

# Finanzen und Steuern

## Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes



**2015**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 17.12.2015  
Artikelnummer: 2140610157004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 4119

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

- I        **Vorbemerkung**
- II       **Begriffserläuterungen**

## Tabellenteil

- I        **Zusammenfassende Übersichten**
  - 1        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht
  - 2        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes
  - 3        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach beamtenrechtlichen Grundsätzen
- II       **Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht**
  - 1        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen
  - 2        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen
  - 3        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen
  - 4        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen
  - 5        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen
  - 6        Versorgungszugänge im Jahr 2014
    - 6.1      Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen
    - 6.2      Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen
  - 7        Versorgungsabgänge im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen
  - 8        Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2015 nach Art der Versorgung und Ebenen
  - 9        Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar 2015 nach Besoldungsgruppen und Ebenen
  - 10      Versorgungsausgaben des öffentlichen Dienstes im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Ebenen
- III      **Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes**
  - 1        Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Dienstverhältnis

- 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen
- 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Altersgruppen
- 4 Versorgungsausgaben im Jahr 2014

#### **IV Lange Reihen**

- 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen
- 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 Grundgesetz
- 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen
- 4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen
- 5 Versorgungsausgaben nach Art der Versorgung und Ebenen
- 6 Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar nach Laufbahngruppen und Ebenen
- 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen
- 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland
- 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland
- 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland
- 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland
- 9 Durchschnittsalter der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt bei Eintritt in den Ruhestand
- 10 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich je Bundesland am 1. Januar nach Beamtenversorgungsrecht
- 11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR
- 12 Versorgungsausgaben im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

#### **Anhang**

- Qualitätsbericht
- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf
- 3 Methodik
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit
- 6 Vergleichbarkeit
- 7 Kohärenz
- 8 Verbreitung und Kommunikation
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise

## Änderungen zum Vorjahr

keine

## Gebietsstand

Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin ein.
Neue Länder:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

## Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = (nach Rundung) nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Abkürzungen

Art.	= Artikel
BGBL.	= Bundesgesetzblatt
Kap.	= Kapitel
A, B, C, R, W	= Besoldungsordnungen für Beamte, Richter und Berufssoldaten

## Erläuterungen zu den Langen Reihen

Aus Platzgründen ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe der Fachserie eingeblendet werden.

In der Langen Reihe IV.3 werden die Jahre 1994 bis 1999 und in den Langen Reihen IV.7 und IV.8 die Jahre 1994 bis 1996 wegen starker Bereinigungen nicht veröffentlicht. In der Langen Reihe IV.3 wird auch bis 2011 nur der maschinell auswertbare Teil der Erhebung dargestellt.

## Umrechnung von DM in Euro:

Die in DM für die Zeit vor dem 1. Januar 2002 ermittelten Werte wurden einheitlich mit dem konstanten Faktor 1 Euro = 1,95583 DM umgerechnet. Rundungsdifferenzen werden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen. Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

## Begriffserläuterungen

**Ebene:** "Bundesbereich", "Landesbereich", "kommunaler Bereich" und "Sozialversicherung (einschl. Bundesagentur für Arbeit)". Die früher als "mittelbarer öffentlicher Dienst" veröffentlichten Einrichtungen sind auf diese vier Ebenen aufgeteilt.

**Bundesbereich:** Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Bundes, Deutsche Bundesbank, Bundeseisenbahnvermögen und Versorgungsempfänger der Postbeamtenversorgungskasse, sowie rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Bundes, ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.

**Landesbereich:** Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, sowie rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Länder, ohne Sozialversicherungsträger.

**Kommunaler Bereich:** Behörden, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Gemeinden, Gemeindeverbände, sowie rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht der Gemeinden einschließlich Zweckverbände.

**Sozialversicherung:** Die Ebene der Sozialversicherung umfasst die folgenden Sozialversicherungsträger: die Bundesagentur für Arbeit, die gesetzliche Krankenversicherung, Unfallversicherung, die Rentenversicherung und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach SGB unter Aufsicht des Bundes und der Länder und die Knappschaftsversicherung.

**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform:** Rechtlich selbständige Körperschaften, Anstalten und öffentlich-rechtliche Stiftungen, die unter der Aufsicht des Bundes, der Länder oder der Gemeinden/Gemeindeverbände stehen einschließlich Zweckverbände aber ohne Sozialversicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.

**Versorgungsempfänger nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz (G 131):** Nach dem Zweiten Weltkrieg nicht übernommene Beamte und Beamtinnen, Berufssoldaten der früheren Wehrmacht, Führer des Reichsarbeitsdienstes und sonstige Bedienstete mit Beamtenversorgung sowie ihre Hinterbliebenen.

**Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen:** Bezieher und Bezieherinnen von Amtsgehalt (Bundespräsident, Bundeskanzler, Ministerpräsidenten der Länder, Minister, Senatoren, Parlamentarische Staatssekretäre, Richter beim Bundesverfassungsgericht) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren sowie ihre Hinterbliebenen.

**Ruhegehaltsempfänger:** Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen, Berufssoldaten und -soldatinnen sowie Reichsarbeitsdienstführer im Ruhestand, ehemalige Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen mit beamtenrechtlicher Hauptversorgung.

**Empfänger von Witwen-/Witwergeld:** Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern/-empfängerinnen und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

**Empfänger von Waisengeld:** Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten, soweit sie Waisengeld in Höhe von 12 % (Halbwaisen), 20 % (Vollwaisen) oder 30 % (Unfallwaisen) des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten.

**Versorgungsurheber:** Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

**Besoldungsgruppen:** Die Versorgungsempfänger/-empfängerinnen werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

**Altersgrenze:** Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand.

**Antragsaltersgrenzen:** bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze oder allgemeiner Antragsaltersgrenze.

**Regelaltersgrenze:** gesetzlich festgelegter Zeitpunkt des Ruhestandseintritts.

**Besondere Altersgrenze:** Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst).

**Vorruhestand:** Ausscheiden aus dem Dienst vor einer Altersgrenze aufgrund einer speziellen gesetzlichen Regelung.

**Dienstunfähigkeit:** Liegt vor, wenn der Beamte, die Beamtin, Richter, Richterin, Berufssoldat, Berufssoldatin aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht in der Lage ist die dienstlichen Pflichten zu erfüllen.

**Emeritierung:** Enthebung eines Professors, einer Professorin, Hochschullehrers/-lehrerin von der Pflicht der Alltagsgeschäfte aus Altersgründen.

**Versorgungsbezüge:** Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

**Richterinnen und Richter:** Berufsrichterinnen und -richter im Ruhestand im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, die sowohl bei Gerichten als auch Behörden (z.B. Ministerien) tätig gewesen sein können.

## I Zusammenfassende Übersichten

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich	623 560	448 490	166 155	8 915
Bund	180 470	133 410	44 045	3 015
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	89 040	63 235	23 940	1 865
Berufssoldaten/-soldatinnen	91 430	70 175	20 105	1 150
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	162 895	97 915	62 470	2 510
Post <sup>1)2)</sup>	273 325	211 745	58 270	3 305
Rechtlich selbständige Einrichtungen <sup>4)</sup>	6 870	5 420	1 365	85
Landesbereich	822 450	655 215	153 735	13 500
Schuldienst	429 005	366 760	56 630	5 620
Vollzugsdienst	156 345	114 495	38 745	3 105
Übrige Bereiche	237 095	173 960	58 360	4 775
Kommunaler Bereich	118 750	84 745	31 705	2 300
Sozialversicherung <sup>1)3)</sup>	22 025	16 505	5 125	400
Insgesamt	1 586 785	1 204 950	356 725	25 110

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt	9 790	265	8 970	555

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Hinterbliebenenversorgung
Bundesbereich	230	175	55
Bund - Bezieher/-innen von Amtsgehalt (einschl. Angestellte)	225	170	50
Rechtlich selbständige Einrichtungen <sup>4)</sup>	10	5	5
Landesbereich	1 220	980	240
Bezieher/-innen von Amtsgehalt	450	365	85
Angestellte und Arbeiter	770	620	155
Kommunaler Bereich	4 930	3 190	1 740
Sozialversicherung	17 955	12 820	5 135
Insgesamt	24 340	17 170	7 170

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

4) Ohne Forschungseinrichtungen.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	339 890	264 110	70 930	4 845
	w	114 940	43 945	68 725	2 270
A 13 - A 10	i	634 760	511 265	113 520	9 975
	w	300 705	193 055	102 855	4 795
A 9 - A 6	i	527 160	379 925	138 790	8 440
	w	210 675	71 180	135 310	4 185
A 5 - A 1	i	84 980	49 650	33 480	1 850
	w	43 320	9 310	33 095	920
Insgesamt	i	1 586 785	1 204 950	356 725	25 110
	w	669 640	317 495	339 980	12 165
Bundesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	48 165	35 880	11 605	680
	w	13 170	1 305	11 530	335
A 13 - A 10	i	118 620	88 070	28 760	1 790
	w	35 855	6 585	28 405	865
A 9 - A 6	i	377 295	277 800	94 765	4 725
	w	147 615	52 675	92 600	2 340
A 5 - A 1	i	79 480	46 745	31 020	1 715
	w	40 560	9 060	30 650	850
Zusammen	i	623 560	448 490	166 155	8 915
	w	237 200	69 625	163 185	4 390
Bund zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	40 465	30 145	9 755	565
	w	10 975	1 000	9 695	280
A 13 - A 10	i	54 010	40 010	13 055	945
	w	15 025	1 655	12 910	460
A 9 - A 6	i	84 345	62 485	20 410	1 450
	w	22 785	1 795	20 260	730
A 5 - A 1	i	1 650	775	825	50
	w	930	85	820	25
Zusammen	i	180 470	133 410	44 045	3 015
	w	49 710	4 535	43 685	1 490

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund					
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	18 655	13 535	4 790	330
	w	5 835	935	4 735	160
A 13 - A 10	i	32 560	23 710	8 240	610
	w	10 045	1 645	8 095	305
A 9 - A 6	i	36 195	25 225	10 100	870
	w	12 170	1 765	9 975	430
A 5 - A 1	i	1 630	770	810	50
	w	915	85	805	25
Zusammen	i	89 040	63 235	23 940	1 865
	w	28 960	4 430	23 610	920
Bund					
Berufssoldaten/-soldatinnen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	21 810	16 610	4 965	235
	w	5 140	65	4 955	115
A 13 - A 10	i	21 450	16 300	4 820	330
	w	4 980	10	4 815	160
A 9 - A 6	i	48 150	37 260	10 310	580
	w	10 615	30	10 290	300
A 5 - A 1	i	15	5	10	0
	w	10	0	10	0
Zusammen	i	91 430	70 175	20 105	1 150
	w	20 750	105	20 070	575
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>					
B 11 - A 14, R, W, C	i	2 420	1 670	720	30
	w	780	50	715	15
A 13 - A 10	i	21 070	14 325	6 485	260
	w	6 975	400	6 445	130
A 9 - A 6	i	123 135	75 605	45 795	1 735
	w	48 860	2 380	45 610	875
A 5 - A 1	i	16 270	6 315	9 470	490
	w	9 785	75	9 440	270
Zusammen	i	162 895	97 915	62 470	2 510
	w	66 405	2 905	62 210	1 285

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Post <sup>1)2)</sup>					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 885	2 965	855	60
	w	1 045	160	850	35
A 13 - A 10	i	40 790	31 555	8 675	560
	w	12 945	4 155	8 530	265
A 9 - A 6	i	167 205	137 645	28 050	1 510
	w	74 870	47 910	26 240	720
A 5 - A 1	i	61 440	39 575	20 690	1 175
	w	29 795	8 890	20 350	555
Zusammen	i	273 325	211 745	58 270	3 305
	w	118 655	61 115	55 970	1 570
Rechtlich selbständige Einrichtungen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 395	1 100	275	20
	w	370	95	270	10
A 13 - A 10	i	2 750	2 180	545	25
	w	910	375	525	10
A 9 - A 6	i	2 605	2 065	510	35
	w	1 100	590	490	20
A 5 - A 1	i	120	80	40	0
	w	50	10	40	0
Zusammen	i	6 870	5 420	1 365	85
	w	2 430	1 065	1 320	40
Landesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	252 905	199 395	49 845	3 665
	w	88 985	39 400	47 865	1 715
A 13 - A 10	i	446 130	373 000	66 365	6 765
	w	236 515	176 670	56 605	3 235
A 9 - A 6	i	118 690	80 245	35 480	2 965
	w	51 090	15 210	34 415	1 465
A 5 - A 1	i	4 730	2 575	2 050	105
	w	2 310	220	2 035	55
Zusammen	i	822 450	655 215	153 735	13 500
	w	378 895	231 500	140 925	6 470

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	34 495	25 745	8 295	455
	w	11 010	2 640	8 170	200
A 13 - A 10	i	53 945	37 870	14 970	1 105
	w	21 825	6 700	14 585	540
A 9 - A 6	i	29 585	20 820	8 055	715
	w	11 145	2 965	7 825	360
A 5 - A 1	i	725	310	390	25
	w	430	30	385	15
Zusammen	i	118 750	84 745	31 705	2 300
	w	44 415	12 330	30 970	1 115
Sozialversicherung <sup>1)2)</sup>					
B 11 - A 14, R, W, C	i	4 330	3 095	1 185	45
	w	1 775	600	1 155	20
A 13 - A 10	i	16 065	12 325	3 425	315
	w	6 510	3 100	3 255	155
A 9 - A 6	i	1 590	1 065	495	35
	w	820	335	470	15
A 5 - A 1	i	45	20	20	5
	w	25	0	20	0
Zusammen	i	22 025	16 505	5 125	400
	w	9 130	4 040	4 900	190

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich					
B 11 - A 14, R, W, C	i	252 905	199 395	49 845	3 665
	w	88 985	39 400	47 865	1 715
A 13 - A 10	i	446 130	373 000	66 365	6 765
	w	236 515	176 670	56 605	3 235
A 9 - A 1	i	123 415	82 820	37 525	3 070
	w	53 400	15 430	36 450	1 520
Zusammen	i	822 450	655 215	153 735	13 500
	w	378 895	231 500	140 925	6 470
Landesbereich - Früheres Bundesgebiet zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	245 330	192 715	49 125	3 490
	w	87 020	38 180	47 205	1 635
A 13 - A 10	i	433 960	362 235	65 190	6 540
	w	231 465	172 625	55 715	3 125
A 9 - A 1	i	111 125	72 540	35 865	2 720
	w	49 180	12 865	34 965	1 355
Zusammen	i	790 415	627 485	150 180	12 750
	w	367 670	223 670	137 885	6 115
Landesbereich - Neue Länder zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	7 575	6 680	720	175
	w	1 960	1 220	660	80
A 13 - A 10	i	12 170	10 765	1 175	230
	w	5 050	4 045	895	110
A 9 - A 1	i	12 290	10 280	1 660	345
	w	4 220	2 565	1 490	165
Zusammen	i	32 035	27 725	3 555	750
	w	11 230	7 835	3 040	355

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Baden-Württemberg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	42 705	34 415	7 675	615
	w	14 535	6 880	7 375	285
A 13 - A 10	i	63 100	53 430	8 730	940
	w	33 700	25 860	7 400	440
A 9 - A 1	i	12 575	7 940	4 260	375
	w	5 520	1 165	4 150	205
Zusammen	i	118 375	95 780	20 665	1 930
	w	53 755	33 900	18 925	930
Bayern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	39 120	30 350	8 065	705
	w	13 160	5 060	7 790	310
A 13 - A 10	i	67 685	55 560	10 930	1 195
	w	32 290	22 175	9 545	575
A 9 - A 1	i	22 135	14 095	7 485	555
	w	9 575	2 000	7 330	245
Zusammen	i	128 940	100 005	26 485	2 455
	w	55 030	29 235	24 665	1 130
Berlin					
B 11 - A 14, R, W, C	i	11 995	9 125	2 710	160
	w	4 790	2 085	2 615	90
A 13 - A 10	i	30 765	25 615	4 810	340
	w	16 840	12 420	4 250	170
A 9 - A 1	i	14 530	10 685	3 580	265
	w	6 480	2 945	3 425	110
Zusammen	i	57 285	45 425	11 100	765
	w	28 110	17 450	10 290	370

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Brandenburg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 365	1 215	125	25
	w	430	305	110	10
A 13 - A 10 .	i	3 355	3 020	275	60
	w	1 780	1 575	175	30
A 9 - A 1	i	2 260	1 900	285	75
	w	710	420	250	40
Zusammen	i	6 980	6 135	685	160
	w	2 920	2 305	535	80
Bremen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 700	2 855	815	30
	w	1 275	475	785	15
A 13 - A 10	i	8 255	6 840	1 340	75
	w	4 050	2 795	1 215	35
A 9 - A 1	i	2 635	1 745	830	60
	w	1 070	235	805	30
Zusammen	i	14 585	11 440	2 985	165
	w	6 395	3 505	2 805	80
Hamburg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	11 300	9 185	1 990	125
	w	4 265	2 310	1 890	60
A 13 - A 10	i	15 975	13 105	2 630	240
	w	8 365	5 965	2 295	105
A 9 - A 1	i	7 390	4 925	2 295	170
	w	3 215	890	2 225	100
Zusammen	i	34 665	27 215	6 915	535
	w	15 845	9 165	6 410	265

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Hessen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	24 945	19 580	5 015	345
	w	9 150	4 220	4 770	160
A 13 - A 10	i	38 945	32 045	6 225	680
	w	20 765	15 070	5 360	340
A 9 - A 1	i	6 725	4 195	2 360	170
	w	3 045	635	2 320	90
Zusammen	i	70 615	55 820	13 600	1 195
	w	32 965	19 925	12 450	590
Mecklenburg-Vorpommern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	970	840	90	35
	w	230	130	80	15
A 13 - A 10	i	1 740	1 530	185	25
	w	510	335	165	10
A 9 - A 1	i	1 495	1 230	220	45
	w	570	365	195	15
Zusammen	i	4 205	3 600	500	105
	w	1 310	830	440	40
Niedersachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	24 360	19 050	5 000	310
	w	8 155	3 160	4 850	145
A 13 - A 10	i	54 800	46 465	7 515	815
	w	29 635	22 950	6 275	405
A 9 - A 1	i	10 140	6 545	3 315	275
	w	4 500	1 115	3 240	145
Zusammen	i	89 300	72 065	15 830	1 405
	w	42 285	27 225	14 365	695

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Nordrhein-Westfalen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	58 475	45 770	11 935	770
	w	21 600	9 765	11 460	375
A 13 - A 10	i	106 225	89 470	15 170	1 590
	w	59 960	46 610	12 620	730
A 9 - A 1	i	21 570	13 545	7 505	520
	w	10 560	2 990	7 305	265
Zusammen	i	186 270	148 790	34 605	2 875
	w	92 115	59 365	31 380	1 370
Rheinland-Pfalz					
B 11 - A 14, R, W, C	i	14 615	11 385	2 995	235
	w	5 135	2 175	2 850	110
A 13 - A 10	i	24 420	19 885	4 200	335
	w	12 705	8 885	3 655	160
A 9 - A 1	i	5 720	3 710	1 835	170
	w	2 230	335	1 815	85
Zusammen	i	44 750	34 985	9 030	740
	w	20 070	11 395	8 320	355
Saarland					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 860	2 925	875	55
	w	1 370	495	850	25
A 13 - A 10	i	7 625	6 140	1 375	115
	w	3 820	2 540	1 230	55
A 9 - A 1	i	2 600	1 625	920	60
	w	1 030	90	915	25
Zusammen	i	14 090	10 690	3 170	230
	w	6 225	3 125	2 995	105

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 640	1 420	175	45
	w	405	215	165	20
A 13 - A 10	i	2 295	2 010	240	45
	w	650	425	205	20
A 9 - A 1	i	3 575	3 035	460	75
	w	1 250	785	430	35
Zusammen	i	7 510	6 465	880	165
	w	2 305	1 425	800	75
Sachsen-Anhalt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 880	1 665	170	45
	w	450	275	160	20
A 13 - A 10	i	2 675	2 390	250	40
	w	1 090	870	205	20
A 9 - A 1	i	2 795	2 305	395	90
	w	940	540	365	40
Zusammen	i	7 350	6 360	820	170
	w	2 485	1 680	725	75
Schleswig-Holstein					
B 11 - A 14, R, W, C	i	10 250	8 065	2 045	140
	w	3 585	1 555	1 970	60
A 13 - A 10	i	16 165	13 680	2 270	215
	w	9 340	7 360	1 865	115
A 9 - A 1	i	5 115	3 525	1 485	105
	w	1 955	460	1 445	50
Zusammen	i	31 530	25 270	5 805	455
	w	14 875	9 375	5 280	220

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Empfänger/-innen von			
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld	
Thüringen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 720	1 540	150	30
	w	445	290	140	15
A 13 - A 10	i	2 100	1 820	225	60
	w	1 020	845	145	30
A 9 - A 1	i	2 170	1 810	295	60
	w	750	455	255	35
Zusammen	i	5 990	5 165	670	155
	w	2 215	1 590	540	80

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - A 14, R, W, C	i	34 495	25 745	8 295	455
	w	11 010	2 640	8 170	200
A 13 - A 10	i	53 945	37 870	14 970	1 105
	w	21 825	6 700	14 585	540
A 9 - A 1	i	30 310	21 130	8 445	740
	w	11 575	2 990	8 210	375
Insgesamt	i	118 750	84 745	31 705	2 300
	w	44 415	12 330	30 970	1 115
Früheres Bundesgebiet zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	32 150	23 645	8 075	430
	w	10 515	2 360	7 960	190
A 13 - A 10	i	52 120	36 285	14 755	1 080
	w	21 015	6 080	14 410	525
A 9 - A 1	i	29 125	20 060	8 355	710
	w	11 070	2 565	8 150	355
Zusammen	i	113 395	79 990	31 190	2 220
	w	42 595	11 005	30 520	1 075
Baden-Württemberg					
B 11 - A 14, R, W, C	i	4 710	3 435	1 235	40
	w	1 365	110	1 230	25
A 13 - A 10	i	7 730	5 460	2 105	160
	w	2 785	640	2 070	75
A 9 - A 1	i	3 110	2 085	925	100
	w	1 245	300	895	50
Zusammen	i	15 550	10 980	4 265	305
	w	5 395	1 050	4 190	150

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bayern					
B 11 - A 14, R, W, C	i	8 055	6 215	1 715	125
	w	2 880	1 190	1 640	50
A 13 - A 10	i	9 600	6 875	2 560	165
	w	3 885	1 325	2 480	80
A 9 - A 1	i	7 170	4 675	2 335	155
	w	2 915	550	2 290	75
Zusammen	i	24 825	17 765	6 610	445
	w	9 680	3 065	6 410	205
Hessen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 320	2 465	825	30
	w	1 025	190	825	15
A 13 - A 10	i	4 540	3 135	1 305	100
	w	1 785	455	1 285	50
A 9 - A 1	i	2 295	1 470	760	60
	w	945	170	750	30
Zusammen	i	10 155	7 075	2 890	185
	w	3 755	810	2 855	90
Niedersachsen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	3 235	2 375	810	50
	w	995	165	805	20
A 13 - A 10	i	5 985	4 160	1 700	130
	w	2 200	465	1 675	60
A 9 - A 1	i	2 525	1 810	660	60
	w	875	205	645	25
Zusammen	i	11 750	8 345	3 165	240
	w	4 070	835	3 125	110

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Nordrhein-Westfalen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	10 425	7 380	2 895	145
	w	3 520	590	2 870	65
A 13 - A 10	i	17 185	11 770	5 025	390
	w	7 720	2 640	4 880	200
A 9 - A 1	i	11 260	8 100	2 885	275
	w	4 090	1 145	2 795	145
Zusammen	i	38 865	27 250	10 805	810
	w	15 330	4 375	10 545	405
Rheinland-Pfalz					
B 11 - A 14, R, W, C	i	1 245	910	315	20
	w	365	50	310	10
A 13 - A 10	i	3 670	2 565	1 025	80
	w	1 270	225	1 005	35
A 9 - A 1	i	1 280	835	410	35
	w	495	70	405	20
Zusammen	i	6 195	4 315	1 750	135
	w	2 130	350	1 720	65
Saarland					
B 11 - A 14, R, W, C	i	355	240	110	5
	w	125	15	110	5
A 13 - A 10	i	1 115	670	425	15
	w	505	75	420	10
A 9 - A 1	i	320	205	110	5
	w	135	25	110	0
Zusammen	i	1 790	1 120	645	25
	w	765	115	640	15

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im kommunalen Bereich am 1. Januar 2015 nach Ländern, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Schleswig-Holstein					
B 11 - A 14, R, W, C	i	815	620	175	15
	w	235	55	175	5
A 13 - A 10	i	2 295	1 640	615	35
	w	870	250	600	20
A 9 - A 1	i	1 170	875	270	20
	w	365	100	260	10
Zusammen	i	4 275	3 140	1 065	70
	w	1 470	400	1 035	35
Neue Länder zusammen					
B 11 - A 14, R, W, C	i	2 340	2 100	220	25
	w	495	275	210	10
A 13 - A 10	i	1 825	1 585	215	25
	w	815	620	180	15
A 9 - A 1	i	1 190	1 070	85	30
	w	510	430	65	15
Zusammen	i	5 355	4 755	520	80
	w	1 820	1 325	450	40

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	9 270	6 970	2 200	100
	w	2 680	440	2 195	45
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	34 170	25 385	8 275	515
	w	9 750	1 295	8 215	235
A 16, R 2, C 3, W 2	i	56 040	42 395	12 920	730
	w	16 405	3 280	12 780	345
A 15, R 1, C 2, W 1	i	110 565	84 670	24 350	1 545
	w	36 340	11 840	23 775	720
A 14, C 1	i	129 840	104 695	23 185	1 955
	w	49 765	27 085	21 760	920
A 13	i	208 485	169 830	35 665	2 990
	w	90 065	55 905	32 725	1 435
A 12	i	242 310	200 820	38 355	3 130
	w	140 315	106 415	32 390	1 510
A 11	i	122 150	94 600	25 385	2 160
	w	45 545	20 180	24 315	1 055
A 10	i	61 820	46 015	14 115	1 690
	w	24 780	10 560	13 425	795
A 9	i	249 150	184 920	61 295	2 935
	w	83 735	22 095	60 215	1 425
A 8	i	143 640	103 495	37 310	2 830
	w	65 575	28 190	35 970	1 415
A 7	i	80 735	52 530	26 270	1 930
	w	43 970	17 595	25 390	980
A 6	i	53 635	38 980	13 910	740
	w	17 395	3 300	13 730	360
A 5 - A 1	i	84 980	49 650	33 480	1 850
	w	43 320	9 310	33 095	920
Insgesamt	i	1 586 785	1 204 950	356 725	25 110
	w	669 640	317 495	339 980	12 165

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 725	2 735	960	35
	w	1 090	120	955	15
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	7 205	5 220	1 900	85
	w	2 105	170	1 895	40
A 16, R 2, C 3, W 2	i	6 275	4 620	1 585	75
	w	1 765	145	1 580	40
A 15, R 1, C 2, W 1	i	16 430	12 225	3 955	250
	w	4 595	540	3 925	130
A 14, C 1	i	14 525	11 075	3 210	235
	w	3 615	330	3 175	110
A 13	i	35 400	27 405	7 615	380
	w	8 925	1 185	7 545	190
A 12	i	33 800	25 410	7 890	500
	w	9 615	1 575	7 800	240
A 11	i	38 735	29 155	9 000	580
	w	11 670	2 515	8 875	280
A 10	i	10 685	6 095	4 260	330
	w	5 645	1 305	4 185	155
A 9	i	151 160	118 250	31 730	1 185
	w	44 890	13 080	31 245	570
A 8	i	111 430	81 190	28 540	1 700
	w	51 155	22 705	27 620	830
A 7	i	67 050	43 445	22 345	1 260
	w	36 700	14 325	21 715	660
A 6	i	47 655	34 920	12 155	580
	w	14 865	2 565	12 020	285
A 5 - A 1	i	79 480	46 745	31 020	1 715
	w	40 560	9 060	30 650	850
Zusammen	i	623 560	448 490	166 155	8 915
	w	237 200	69 625	163 185	4 390

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund zusammen					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 430	2 535	865	30
	w	995	115	865	15
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	5 990	4 300	1 615	75
	w	1 790	145	1 610	35
A 16, R 2, C 3, W 2	i	4 930	3 615	1 265	55
	w	1 405	110	1 260	30
A 15, R 1, C 2, W 1	i	13 350	9 890	3 260	200
	w	3 745	405	3 235	105
A 14, C 1	i	12 765	9 810	2 750	210
	w	3 040	230	2 720	95
A 13	i	15 265	11 695	3 345	225
	w	3 945	530	3 295	120
A 12	i	13 420	9 920	3 290	210
	w	3 755	390	3 255	110
A 11	i	21 160	16 115	4 730	315
	w	5 320	485	4 685	145
A 10	i	4 165	2 280	1 695	190
	w	2 005	250	1 670	85
A 9	i	62 030	49 530	11 885	615
	w	12 730	605	11 825	300
A 8	i	16 335	9 375	6 420	540
	w	7 265	610	6 380	275
A 7	i	4 120	2 345	1 530	245
	w	2 090	475	1 495	125
A 6	i	1 855	1 230	570	55
	w	700	105	560	30
A 5 - A 1	i	1 650	775	825	50
	w	930	85	820	25
Zusammen	i	180 470	133 410	44 045	3 015
	w	49 710	4 535	43 685	1 490

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
darunter: Beamte und Richter					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	2 475	1 855	595	25
	w	720	115	595	15
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	4 330	3 135	1 135	65
	w	1 300	145	1 130	30
A 16, R 2, C 3, W 2	i	2 545	1 845	670	35
	w	785	105	665	15
A 15, R 1, C 2, W 1	i	6 535	4 725	1 680	130
	w	2 085	360	1 660	70
A 14, C 1	i	2 770	1 975	715	85
	w	940	215	690	35
A 13	i	12 170	9 140	2 870	160
	w	3 430	530	2 825	80
A 12	i	8 220	5 975	2 085	155
	w	2 525	385	2 055	85
A 11	i	9 225	6 745	2 310	170
	w	2 835	485	2 270	80
A 10	i	2 950	1 850	975	125
	w	1 250	245	950	55
A 9	i	20 525	15 020	5 185	320
	w	5 885	590	5 140	155
A 8	i	10 525	6 900	3 310	310
	w	4 025	600	3 275	150
A 7	i	3 315	2 075	1 055	185
	w	1 585	470	1 020	95
A 6	i	1 830	1 225	550	55
	w	680	105	540	30
A 5 - A 1	i	1 630	770	810	50
	w	915	85	805	25
Zusammen	i	89 040	63 235	23 940	1 865
	w	28 960	4 430	23 610	920

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
darunter: Berufssoldaten					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	955	680	270	5
	w	275	0	270	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	1 660	1 165	480	15
	w	490	0	480	5
A 16, R 2, C 3, W 2	i	2 385	1 770	595	20
	w	620	10	595	15
A 15, R 1, C 2, W 1	i	6 815	5 165	1 580	70
	w	1 660	45	1 580	35
A 14, C 1	i	9 995	7 835	2 035	125
	w	2 100	15	2 030	60
A 13	i	3 095	2 555	475	65
	w	515	0	475	35
A 12	i	5 200	3 945	1 200	55
	w	1 230	5	1 200	25
A 11	i	11 935	9 370	2 420	145
	w	2 485	0	2 420	65
A 10	i	1 220	430	720	70
	w	750	0	720	30
A 9	i	41 510	34 510	6 700	295
	w	6 845	15	6 685	145
A 8	i	5 815	2 475	3 110	230
	w	3 240	10	3 105	125
A 7	i	805	270	475	60
	w	510	0	475	30
A 6	i	25	5	20	0
	w	20	0	20	0
A 5 - A 1	i	15	5	10	0
	w	10	0	10	0
Zusammen	i	91 430	70 175	20 105	1 150
	w	20 750	105	20 070	575

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	70	40	30	0
	w	30	0	30	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	380	265	110	0
	w	115	5	110	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	400	285	105	5
	w	115	10	105	0
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 215	870	330	15
	w	360	20	330	5
A 14, C 1	i	355	205	140	5
	w	155	10	140	5
A 13	i	6 540	4 895	1 605	40
	w	1 660	35	1 605	20
A 12	i	7 190	5 060	2 045	85
	w	2 180	115	2 030	35
A 11	i	5 350	3 425	1 855	70
	w	2 060	180	1 840	40
A 10	i	1 990	945	980	65
	w	1 080	75	970	35
A 9	i	38 890	27 025	11 555	310
	w	12 030	355	11 525	150
A 8	i	38 305	23 885	13 830	590
	w	15 130	1 090	13 760	280
A 7	i	35 310	18 850	15 845	615
	w	16 885	785	15 765	335
A 6	i	10 630	5 840	4 570	220
	w	4 815	150	4 555	110
A 5 - A 1	i	16 270	6 315	9 470	490
	w	9 785	75	9 440	270
Zusammen	i	162 895	97 915	62 470	2 510
	w	66 405	2 905	62 210	1 285

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Post <sup>1)2)</sup>					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	105	70	35	5
	w	35	0	35	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	560	425	130	5
	w	145	15	130	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	685	525	155	5
	w	175	15	155	0
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 360	1 065	270	30
	w	360	75	265	20
A 14, C 1	i	1 175	885	270	20
	w	335	55	265	10
A 13	i	12 735	10 130	2 490	115
	w	3 085	555	2 475	55
A 12	i	12 475	9 865	2 415	195
	w	3 475	1 005	2 380	90
A 11	i	11 450	9 005	2 260	180
	w	3 990	1 705	2 200	85
A 10	i	4 135	2 555	1 515	70
	w	2 395	890	1 475	30
A 9	i	49 210	40 865	8 090	255
	w	19 770	11 950	7 700	120
A 8	i	55 755	47 090	8 105	565
	w	28 220	20 650	7 305	265
A 7	i	27 220	21 950	4 880	390
	w	17 575	13 015	4 365	190
A 6	i	35 025	27 745	6 980	300
	w	9 305	2 295	6 870	140
A 5 - A 1	i	61 440	39 575	20 690	1 175
	w	29 795	8 890	20 350	555
Zusammen	i	273 325	211 745	58 270	3 305
	w	118 655	61 115	55 970	1 570

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	120	90	30	0
	w	30	0	30	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	280	230	45	0
	w	55	10	45	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	260	195	55	10
	w	75	10	55	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	505	400	95	10
	w	130	40	90	0
A 14, C 1	i	230	180	50	0
	w	80	35	45	0
A 13	i	860	690	175	0
	w	235	65	170	0
A 12	i	710	560	140	10
	w	210	70	140	0
A 11	i	780	610	155	15
	w	300	145	145	5
A 10	i	400	320	70	5
	w	170	95	70	5
A 9	i	1 030	825	200	5
	w	365	170	190	0
A 8	i	1 035	840	185	10
	w	535	355	175	5
A 7	i	405	295	95	10
	w	150	50	95	10
A 6	i	140	100	30	5
	w	45	15	30	0
A 5 - A 1	i	120	80	40	0
	w	50	10	40	0
Zusammen	i	6 870	5 420	1 365	85
	w	2 430	1 065	1 320	40

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	3 270	2 485	755	35
	w	960	195	750	20
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	21 870	16 210	5 280	380
	w	6 340	930	5 230	175
A 16, R 2, C 3, W 2	i	42 555	32 410	9 570	575
	w	12 555	2 845	9 435	275
A 15, R 1, C 2, W 1	i	81 485	63 175	17 175	1 135
	w	27 285	10 075	16 690	515
A 14, C 1	i	103 725	85 110	17 070	1 545
	w	41 845	25 355	15 755	730
A 13	i	151 890	126 690	22 840	2 360
	w	74 420	53 255	20 040	1 125
A 12	i	188 990	162 035	24 650	2 305
	w	123 315	103 360	18 850	1 105
A 11	i	63 545	51 220	11 215	1 105
	w	24 755	13 745	10 475	535
A 10	i	41 710	33 055	7 660	995
	w	14 025	6 310	7 245	470
A 9	i	80 635	54 320	24 845	1 475
	w	32 675	7 615	24 350	710
A 8	i	23 285	15 775	6 645	860
	w	11 115	4 340	6 320	455
A 7	i	9 705	6 565	2 615	525
	w	5 320	2 655	2 420	250
A 6	i	5 065	3 585	1 370	110
	w	1 985	600	1 330	50
A 5 - A 1	i	4 730	2 575	2 050	105
	w	2 310	220	2 035	55
Zusammen	i	822 450	655 215	153 735	13 500
	w	378 895	231 500	140 925	6 470

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	2 185	1 690	460	35
	w	595	125	460	10
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	4 815	3 740	1 025	50
	w	1 215	180	1 020	20
A 16, R 2, C 3, W 2	i	6 250	4 715	1 465	70
	w	1 715	230	1 460	30
A 15, R 1, C 2, W 1	i	10 880	8 000	2 750	135
	w	3 655	895	2 695	65
A 14, C 1	i	10 365	7 600	2 600	165
	w	3 825	1 210	2 540	80
A 13	i	17 835	13 115	4 500	220
	w	5 700	1 155	4 440	105
A 12	i	15 835	10 620	4 940	275
	w	6 090	1 065	4 880	140
A 11	i	14 075	9 795	3 940	335
	w	6 560	2 575	3 815	170
A 10	i	6 200	4 340	1 595	270
	w	3 475	1 900	1 450	125
A 9	i	16 335	11 665	4 415	260
	w	5 645	1 185	4 330	135
A 8	i	8 485	6 235	1 990	260
	w	3 070	1 045	1 900	125
A 7	i	3 895	2 470	1 280	145
	w	1 900	600	1 230	75
A 6	i	870	450	370	50
	w	530	135	365	30
A 5 - A 1	i	725	310	390	25
	w	430	30	385	15
Zusammen	i	118 750	84 745	31 705	2 300
	w	44 415	12 330	30 970	1 115

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 4 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Besoldungsgruppen

Besoldungsgruppen		Insgesamt	Empfänger/-innen von		
			Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sozialversicherung <sup>1)</sup>					
B 11 - B 5, R 10 - R 5	i	90	60	30	0
	w	30	5	30	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	i	285	210	70	0
	w	85	15	70	0
A 16, R 2, C 3, W 2	i	960	650	305	10
	w	370	65	300	5
A 15, R 1, C 2, W 1	i	1 765	1 265	475	25
	w	805	330	465	10
A 14, C 1	i	1 225	910	310	10
	w	485	190	290	0
A 13	i	3 360	2 620	715	25
	w	1 020	310	695	15
A 12	i	3 690	2 760	880	50
	w	1 295	410	860	25
A 11	i	5 795	4 425	1 230	135
	w	2 560	1 340	1 150	70
A 10	i	3 225	2 520	600	100
	w	1 640	1 040	550	45
A 9	i	1 015	685	310	20
	w	525	215	295	10
A 8	i	445	295	135	10
	w	235	100	130	5
A 7	i	80	50	30	0
	w	45	20	25	0
A 6	i	50	30	15	0
	w	20	0	15	0
A 5 - A 1	i	45	20	20	5
	w	25	0	20	0
Zusammen	i	22 025	16 505	5 125	400
	w	9 130	4 040	4 900	190

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Insgesamt				
unter 40	i	20 225	1 675	490
	w	10 290	1 100	415
40 - 45	i	8 370	6 805	1 010
	w	5 590	4 480	855
45 - 50	i	20 015	16 165	2 825
	w	12 525	9 685	2 410
50 - 55	i	37 030	29 105	6 615
	w	20 645	14 230	5 850
55 - 60	i	74 010	60 645	12 165
	w	30 885	19 405	10 945
60 - 65	i	176 465	154 270	21 230
	w	71 520	52 015	19 060
65 - 70	i	307 940	278 400	28 905
	w	109 780	83 215	26 235
70 - 75	i	324 625	275 810	48 250
	w	109 835	64 835	44 695
75 - 80	i	264 225	199 690	64 090
	w	95 575	33 835	61 465
80 - 85	i	151 965	92 600	59 150
	w	72 605	14 710	57 760
85 - 90	i	125 665	62 845	62 730
	w	74 275	12 610	61 600
90 und älter	i	76 250	26 945	49 260
	w	56 115	7 380	48 695
Insgesamt	i	1 586 785	1 204 950	356 725
	w	669 640	317 495	339 980

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundesbereich				
unter 40	i	5 895	310	150
	w	3 010	175	140
40 - 45	i	4 650	4 060	345
	w	3 135	2 715	315
45 - 50	i	12 430	10 895	1 055
	w	7 945	6 770	960
50 - 55	i	22 925	19 700	2 580
	w	12 270	9 625	2 370
55 - 60	i	46 315	41 160	4 565
	w	14 330	9 775	4 290
60 - 65	i	63 525	55 105	7 930
	w	19 350	11 575	7 550
65 - 70	i	86 465	74 630	11 495
	w	19 775	8 505	11 090
70 - 75	i	107 765	86 660	20 805
	w	28 435	7 970	20 305
75 - 80	i	111 360	79 870	31 260
	w	36 025	5 025	30 850
80 - 85	i	70 400	39 045	31 250
	w	33 945	2 915	30 960
85 - 90	i	57 715	26 575	31 100
	w	33 670	2 765	30 880
90 und älter	i	34 120	10 480	23 615
	w	25 315	1 815	23 480
Zusammen	i	623 560	448 490	166 155
	w	237 200	69 625	163 185

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund zusammen				
unter 40	i	2 550	235	95
	w	1 315	115	85
40 - 45	i	885	640	175
	w	360	170	160
45 - 50	i	1 715	1 170	430
	w	700	230	415
50 - 55	i	5 235	4 160	915
	w	1 260	320	880
55 - 60	i	13 705	12 085	1 475
	w	1 860	345	1 440
60 - 65	i	18 620	16 185	2 330
	w	2 825	495	2 280
65 - 70	i	25 630	21 960	3 595
	w	4 785	1 200	3 550
70 - 75	i	38 655	31 430	7 160
	w	8 080	950	7 095
75 - 80	i	36 235	27 865	8 345
	w	8 700	385	8 295
80 - 85	i	16 210	9 890	6 310
	w	6 450	150	6 295
85 - 90	i	11 725	4 915	6 805
	w	6 895	100	6 795
90 und älter	i	9 305	2 885	6 420
	w	6 470	70	6 400
Zusammen	i	180 470	133 410	44 045
	w	49 710	4 535	43 685

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund				
Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen				
unter 40	i	1 610	195	50
	w	825	100	45
40 - 45	i	500	355	105
	w	265	155	90
45 - 50	i	935	635	235
	w	480	230	215
50 - 55	i	1 695	1 080	515
	w	835	315	480
55 - 60	i	2 310	1 425	795
	w	1 145	335	755
60 - 65	i	6 540	5 255	1 220
	w	1 690	485	1 175
65 - 70	i	13 990	12 130	1 810
	w	2 980	1 185	1 765
70 - 75	i	20 005	16 230	3 730
	w	4 625	935	3 665
75 - 80	i	19 485	14 825	4 640
	w	4 985	370	4 600
80 - 85	i	10 030	6 105	3 910
	w	4 050	145	3 895
85 - 90	i	7 265	3 505	3 755
	w	3 845	100	3 750
90 und älter	i	4 675	1 495	3 185
	w	3 240	70	3 175
Zusammen	i	89 040	63 235	23 940
	w	28 960	4 430	23 610

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bund				
Berufssoldaten/-soldatinnen				
unter 40	i	940	40	45
	w	490	10	40
40 - 45	i	385	285	70
	w	100	10	70
45 - 50	i	780	530	195
	w	220	0	195
50 - 55	i	3 540	3 080	400
	w	425	0	400
55 - 60	i	11 390	10 655	680
	w	715	10	680
60 - 65	i	12 080	10 930	1 110
	w	1 135	10	1 105
65 - 70	i	11 640	9 830	1 785
	w	1 810	15	1 785
70 - 75	i	18 650	15 200	3 430
	w	3 455	20	3 425
75 - 80	i	16 750	13 040	3 705
	w	3 720	20	3 695
80 - 85	i	6 185	3 785	2 400
	w	2 400	5	2 400
85 - 90	i	4 460	1 410	3 050
	w	3 050	5	3 045
90 und älter	i	4 625	1 390	3 235
	w	3 230	0	3 230
Zusammen	i	91 430	70 175	20 105
	w	20 750	105	20 070

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>				
unter 40	i	1 015	0	25
	w	530	0	25
40 - 45	i	260	135	50
	w	165	90	45
45 - 50	i	780	415	180
	w	405	150	170
50 - 55	i	1 930	1 110	555
	w	1 035	365	545
55 - 60	i	5 250	3 875	1 135
	w	1 895	670	1 115
60 - 65	i	9 505	7 045	2 245
	w	2 800	485	2 215
65 - 70	i	20 460	16 940	3 360
	w	3 805	375	3 340
70 - 75	i	27 410	20 850	6 400
	w	6 665	215	6 365
75 - 80	i	33 475	22 085	11 260
	w	11 480	165	11 225
80 - 85	i	24 970	12 040	12 880
	w	12 980	95	12 845
85 - 90	i	23 665	10 035	13 610
	w	13 705	110	13 575
90 und älter	i	14 170	3 385	10 770
	w	10 935	185	10 740
Zusammen	i	162 895	97 915	62 470
	w	66 405	2 905	62 210

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Post <sup>1)2)</sup>				
unter 40	i	2 260	65	30
	w	1 135	55	30
40 - 45	i	3 450	3 240	120
	w	2 570	2 430	100
45 - 50	i	9 840	9 225	435
	w	6 770	6 335	365
50 - 55	i	15 595	14 295	1 085
	w	9 875	8 865	920
55 - 60	i	27 095	24 990	1 910
	w	10 440	8 660	1 695
60 - 65	i	34 855	31 430	3 270
	w	13 415	10 370	2 980
65 - 70	i	39 025	34 505	4 425
	w	10 850	6 705	4 090
70 - 75	i	39 920	32 805	7 040
	w	13 260	6 575	6 650
75 - 80	i	40 430	28 940	11 425
	w	15 520	4 385	11 100
80 - 85	i	28 615	16 735	11 840
	w	14 280	2 645	11 605
85 - 90	i	21 875	11 395	10 470
	w	12 835	2 540	10 290
90 und älter	i	10 360	4 125	6 230
	w	7 705	1 555	6 145
Zusammen	i	273 325	211 745	58 270
	w	118 655	61 115	55 970

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen				
unter 40	i	70	10	0
	w	30	5	0
40 - 45	i	50	40	5
	w	35	30	5
45 - 50	i	100	85	10
	w	65	55	10
50 - 55	i	165	135	25
	w	100	75	25
55 - 60	i	265	215	45
	w	135	95	40
60 - 65	i	540	445	90
	w	305	225	75
65 - 70	i	1 350	1 230	115
	w	335	220	110
70 - 75	i	1 785	1 575	205
	w	430	230	195
75 - 80	i	1 220	985	230
	w	320	95	225
80 - 85	i	595	380	215
	w	235	20	215
85 - 90	i	450	230	220
	w	235	15	220
90 und älter	i	285	85	200
	w	210	5	200
Zusammen	i	6 870	5 420	1 365
	w	2 430	1 065	1 320

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich				
unter 40	i	12 025	1 125	280
	w	6 115	765	225
40 - 45	i	2 945	2 135	555
	w	1 940	1 365	450
45 - 50	i	5 850	3 960	1 445
	w	3 560	2 190	1 190
50 - 55	i	10 940	7 080	3 310
	w	6 580	3 485	2 860
55 - 60	i	21 785	15 025	6 270
	w	13 480	7 830	5 450
60 - 65	i	98 835	87 305	11 155
	w	47 710	38 030	9 500
65 - 70	i	194 215	179 345	14 635
	w	83 730	71 115	12 500
70 - 75	i	189 805	166 500	23 095
	w	74 685	54 385	20 185
75 - 80	i	130 855	103 905	26 760
	w	51 990	27 240	24 645
80 - 85	i	67 465	45 565	21 820
	w	31 805	10 980	20 775
85 - 90	i	54 295	29 730	24 525
	w	32 780	9 095	23 660
90 und älter	i	33 435	13 535	19 890
	w	24 520	5 020	19 485
Zusammen	i	822 450	655 215	153 735
	w	378 895	231 500	140 925

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - Schuldienst				
unter 40	i	4 720	175	75
	w	2 330	160	45
40 - 45	i	720	440	155
	w	520	360	100
45 - 50	i	1 535	940	400
	w	1 085	745	265
50 - 55	i	2 810	1 710	880
	w	2 135	1 395	650
55 - 60	i	7 825	5 545	2 080
	w	6 110	4 430	1 585
60 - 65	i	51 875	46 780	4 960
	w	35 065	31 245	3 755
65 - 70	i	120 200	113 590	6 530
	w	65 165	60 320	4 810
70 - 75	i	108 215	98 595	9 540
	w	54 620	47 485	7 090
75 - 80	i	64 490	54 645	9 785
	w	31 950	23 980	7 940
80 - 85	i	29 320	21 680	7 605
	w	16 110	9 405	6 685
85 - 90	i	24 165	15 705	8 440
	w	15 550	7 880	7 660
90 und älter	i	13 130	6 950	6 175
	w	9 885	4 060	5 820
Zusammen	i	429 005	366 760	56 630
	w	240 530	191 460	46 405

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - Vollzugsdienst				
unter 40	i	3 295	590	125
	w	1 725	340	115
40 - 45	i	1 175	905	215
	w	685	455	205
45 - 50	i	2 220	1 555	565
	w	1 080	495	545
50 - 55	i	4 090	2 700	1 300
	w	1 800	485	1 275
55 - 60	i	6 055	3 960	2 010
	w	2 400	395	1 970
60 - 65	i	29 430	26 505	2 860
	w	4 160	1 310	2 815
65 - 70	i	27 515	23 895	3 560
	w	4 490	940	3 515
70 - 75	i	30 760	25 005	5 715
	w	6 230	540	5 665
75 - 80	i	24 220	17 465	6 730
	w	6 955	250	6 700
80 - 85	i	12 265	7 355	4 895
	w	5 005	115	4 885
85 - 90	i	8 660	2 925	5 735
	w	5 790	65	5 730
90 und älter	i	6 665	1 630	5 035
	w	5 095	70	5 025
Zusammen	i	156 345	114 495	38 745
	w	45 425	5 460	38 440

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich - übrige Bereiche				
unter 40	i	4 010	360	80
	w	2 060	265	60
40 - 45	i	1 055	790	180
	w	735	555	145
45 - 50	i	2 100	1 465	480
	w	1 395	955	380
50 - 55	i	4 040	2 670	1 130
	w	2 645	1 605	935
55 - 60	i	7 905	5 520	2 180
	w	4 970	3 000	1 890
60 - 65	i	17 530	14 020	3 335
	w	8 485	5 475	2 930
65 - 70	i	46 500	41 860	4 545
	w	14 075	9 855	4 180
70 - 75	i	50 830	42 900	7 840
	w	13 835	6 360	7 430
75 - 80	i	42 140	31 795	10 250
	w	13 080	3 015	10 010
80 - 85	i	25 880	16 525	9 320
	w	10 685	1 460	9 210
85 - 90	i	21 470	11 100	10 350
	w	11 435	1 150	10 270
90 und älter	i	13 645	4 955	8 685
	w	9 540	890	8 645
Zusammen	i	237 095	173 960	58 360
	w	92 945	34 585	56 080

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Kommunaler Bereich				
unter 40	i	1 935	190	55
	w	965	120	45
40 - 45	i	605	470	85
	w	385	290	70
45 - 50	i	1 375	1 015	280
	w	790	535	225
50 - 55	i	2 660	1 955	600
	w	1 460	895	520
55 - 60	i	4 930	3 695	1 130
	w	2 485	1 400	1 030
60 - 65	i	11 690	9 830	1 775
	w	3 450	1 735	1 675
65 - 70	i	22 490	20 085	2 350
	w	4 975	2 695	2 250
70 - 75	i	22 480	18 730	3 700
	w	5 470	1 840	3 595
75 - 80	i	18 925	13 545	5 345
	w	6 450	1 160	5 270
80 - 85	i	12 420	7 060	5 330
	w	5 935	635	5 285
85 - 90	i	11 870	5 710	6 145
	w	6 735	610	6 115
90 und älter	i	7 370	2 455	4 910
	w	5 310	410	4 890
Zusammen	i	118 750	84 745	31 705
	w	44 415	12 330	30 970

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 5 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung, Ebenen und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Sozialversicherung <sup>1)</sup>				
unter 40	i	375	45	5
	w	200	35	5
40 - 45	i	170	140	25
	w	130	110	20
45 - 50	i	355	295	45
	w	230	190	35
50 - 55	i	505	370	125
	w	335	230	105
55 - 60	i	980	765	205
	w	585	405	180
60 - 65	i	2 415	2 030	370
	w	1 010	670	330
65 - 70	i	4 765	4 335	425
	w	1 300	905	395
70 - 75	i	4 580	3 920	650
	w	1 250	635	605
75 - 80	i	3 090	2 365	720
	w	1 110	405	700
80 - 85	i	1 685	930	750
	w	920	180	740
85 - 90	i	1 785	830	955
	w	1 085	140	945
90 und älter	i	1 320	475	845
	w	970	135	840
Zusammen	i	22 025	16 505	5 125
	w	9 130	4 040	4 900

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren		Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Insgesamt</b>						
Dienstunfähigkeit	i	9 895	805	4 725	4 365	55,2
	w	4 805	350	2 850	1 605	54,2
unter 45	i	985	10	305	670	40,0
	w	660	10	235	420	40,1
45 - 50	i	1 090	30	340	720	47,1
	w	635	20	225	395	47,0
50 - 55	i	1 685	70	665	950	52,1
	w	835	45	390	400	51,9
55 - 60	i	2 760	215	1 315	1 230	57,2
	w	1 115	100	730	285	57,4
60 und älter	i	3 375	480	2 105	795	62,3
	w	1 555	175	1 270	110	62,0
Erreichen einer Altersgrenze	i	50 975	13 655	29 265	8 050	63,5
	w	17 535	3 200	13 010	1 325	63,9
Besondere Altersgrenze	i	8 125	525	4 655	2 940	59,5
	w	225	5	90	125	60,6
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	i	5 535	1 255	3 475	805	62,6
	w	2 130	365	1 605	160	62,4
Allgemeine Antragsaltersgrenze	i	18 880	4 665	11 660	2 555	63,9
	w	8 850	1 485	6 820	540	63,5
Gesetzliche Regelaltersgrenze	i	18 440	7 210	9 475	1 755	65,2
	w	6 330	1 345	4 490	495	65,1
Vorruhestandsregelung	i	1 615	165	430	1 020	54,9
	w	305	20	65	215	57,1
Sonstige Gründe	i	935	770	115	50	60,9
	w	95	65	25	5	59,6
Insgesamt	i	63 425	15 400	34 540	13 485	62,0
	w	22 740	3 635	15 950	3 155	61,7

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Bundesbereich</b>					
Dienstunfähigkeit	3 105	40	380	2 685	54,0
unter 45	305	5	25	280	41,6
45 - 50	515	0	45	465	47,2
50 - 55	710	10	100	600	51,9
55 - 60	885	10	105	770	57,0
60 und älter	695	15	105	575	62,8
Erreichen einer Altersgrenze	7 235	1 010	2 370	3 860	61,9
Besondere Altersgrenze	2 420	395	750	1 275	56,3
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	570	45	190	335	63,0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 710	230	860	1 620	64,8
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 535	340	570	630	65,3
Sonstige Gründe	1 605	185	415	1 000	54,9
Zusammen	11 945	1 230	3 165	7 545	58,9
<b>Bund zusammen</b>					
Dienstunfähigkeit	400	25	130	245	51,8
unter 45	80	5	15	60	39,2
45 - 50	70	0	20	50	47,0
50 - 55	75	5	25	40	52,1
55 - 60	95	5	35	55	57,0
60 und älter	80	10	30	40	62,0
Erreichen einer Altersgrenze	4 575	895	1 585	2 095	60,3
Besondere Altersgrenze	2 420	395	750	1 275	56,3
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	290	35	125	130	62,9
Allgemeine Antragsaltersgrenze	965	180	380	400	64,7
Gesetzliche Regelaltersgrenze	900	280	325	290	65,3
Sonstige Gründe	605	150	65	390	52,4
Zusammen	5 580	1 070	1 780	2 730	58,8

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen</b>					
Dienstunfähigkeit	370	20	120	230	52,4
unter 45	65	0	10	50	39,4
45 - 50	60	0	15	45	47,0
50 - 55	70	5	25	40	52,0
55 - 60	95	5	35	55	57,0
60 und älter	80	10	30	40	62,0
Erreichen einer Altersgrenze	2 700	515	1 105	1 075	63,9
Besondere Altersgrenze	545	20	270	255	60,7
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	290	35	125	130	62,9
Allgemeine Antragsaltersgrenze	965	180	380	400	64,7
Gesetzliche Regelaltersgrenze	900	280	325	290	65,3
Sonstige Gründe	85	50	15	20	60,8
Zusammen	3 150	590	1 240	1 325	62,5
<b>Bund Berufssoldaten/-soldatinnen</b>					
Dienstunfähigkeit	30	5	10	15	44,6
unter 45	15	0	5	10	38,4
45 - 50	10	0	5	5	46,8
50 - 55	5	0	0	0	52,6
55 - 60	0	0	0	0	58,0
60 und älter	x	x	x	x	
Erreichen einer Altersgrenze	1 880	380	480	1 020	55,1
Besondere Altersgrenze	1 880	380	480	1 020	55,1
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	
Sonstige Gründe	520	100	50	370	51,1
Zusammen	2 425	485	540	1 405	54,1

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
--	-----------	-------------------------	-------------	-----------	---

#### Bundeseisenbahnvermögen

Dienstunfähigkeit	845	10	80	760	58,2
unter 45	15	0	0	15	42,3
45 - 50	40	0	0	40	46,9
50 - 55	110	0	10	100	52,2
55 - 60	320	5	25	295	57,1
60 und älter	360	5	45	310	63,0
Erreichen einer Altersgrenze	1 040	25	430	590	64,8
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	115	0	25	90	63,2
Allgemeine Antragsaltersgrenze	620	10	265	350	64,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	305	15	140	150	65,3
Sonstige Gründe	0	0	0	0	62,0
Zusammen	1 890	35	510	1 345	61,8

#### Post<sup>1)</sup>

Dienstunfähigkeit	1 825	5	160	1 660	52,5
unter 45	205	0	5	200	42,5
45 - 50	400	0	25	375	47,3
50 - 55	520	0	65	455	51,8
55 - 60	455	0	45	410	56,9
60 und älter	245	0	20	225	62,8
Erreichen einer Altersgrenze	1 375	35	220	1 120	64,8
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	140	5	25	110	63,1
Allgemeine Antragsaltersgrenze	990	15	135	840	64,9
Gesetzliche Regelaltersgrenze	245	10	60	170	65,2
Sonstige Gründe	990	35	345	615	56,3
Zusammen	4 190	75	725	3 390	57,5

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
--	-----------	-------------------------	-------------	-----------	---

##### Rechtlich selbständige Einrichtungen

Dienstunfähigkeit	35	0	15	20	52,4
unter 45	5	0	5	5	40,5
45 - 50	5	0	0	5	46,3
50 - 55	5	0	0	5	51,6
55 - 60	10	0	5	5	56,7
60 und älter	5	0	5	0	62,7
Erreichen einer Altersgrenze	245	50	135	55	64,7
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	30	5	20	10	63,1
Allgemeine Antragsaltersgrenze	135	20	80	30	64,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	80	25	40	15	65,3
Sonstige Gründe	5	0	5	0	58,2
Zusammen	285	55	155	80	63,0

##### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	5 690	665	3 685	1 340	56,1
unter 45	560	10	220	335	39,2
45 - 50	450	20	230	195	46,9
50 - 55	775	45	455	275	52,2
55 - 60	1 500	165	965	370	57,4
60 und älter	2 405	420	1 815	170	62,2
Erreichen einer Altersgrenze	39 310	11 700	24 210	3 395	63,8
Besondere Altersgrenze	5 295	125	3 815	1 350	60,9
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	4 315	1 100	2 840	370	62,5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	14 510	4 155	9 630	725	63,7
Gesetzliche Regelaltersgrenze	15 190	6 320	7 920	950	65,2
Sonstige Gründe	150	55	55	45	60,1
Zusammen	45 145	12 415	27 950	4 780	62,8

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Landesbereich Schuldienst</b>					
Dienstunfähigkeit	3 205	480	2 700	25	58,5
unter 45	145	5	140	0	40,0
45 - 50	155	10	135	5	46,9
50 - 55	285	25	255	5	52,3
55 - 60	735	110	615	5	57,6
60 und älter	1 880	330	1 550	0	62,2
Erreichen einer Altersgrenze	24 695	8 070	16 610	15	64,1
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	2 920	865	2 050	5	62,7
Allgemeine Antragsaltersgrenze	11 720	3 350	8 370	5	63,6
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10 055	3 860	6 190	5	65,1
Sonstige Gründe	5	0	0	0	58,3
Zusammen	27 900	8 550	19 310	40	63,5
<b>Landesbereich Vollzugsdienst</b>					
Dienstunfähigkeit	1 020	5	410	605	50,6
unter 45	230	0	35	190	38,8
45 - 50	140	0	40	100	46,8
50 - 55	250	0	110	135	52,3
55 - 60	350	5	190	155	57,1
60 und älter	55	0	35	20	60,2
Erreichen einer Altersgrenze	5 585	130	4 065	1 385	60,9
Besondere Altersgrenze	5 295	125	3 815	1 350	60,9
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	290	5	250	35	60,8
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	
Sonstige Gründe	35	0	20	15	61,4
Zusammen	6 640	140	4 495	2 005	59,3

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Landesbereich</b>					
<b>Übrige Bereiche</b>					
Dienstunfähigkeit	1 465	175	575	715	54,5
unter 45	185	5	45	140	39,1
45 - 50	155	10	60	90	47,0
50 - 55	235	20	85	130	52,0
55 - 60	420	50	160	205	57,2
60 und älter	465	90	230	150	62,0
Erreichen einer Altersgrenze	9 030	3 500	3 535	1 995	64,6
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	1 100	230	540	330	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 790	805	1 265	720	64,0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5 135	2 460	1 730	945	65,4
Sonstige Gründe	115	55	35	30	59,8
Zusammen	10 605	3 725	4 145	2 735	63,2
<b>Kommunaler Bereich</b>					
Dienstunfähigkeit	825	80	445	300	54,0
unter 45	90	0	35	55	39,4
45 - 50	100	5	45	50	47,0
50 - 55	160	15	80	70	52,2
55 - 60	295	25	185	85	57,2
60 und älter	175	35	100	40	61,9
Erreichen einer Altersgrenze	3 585	825	1 995	765	63,9
Besondere Altersgrenze	410	5	85	315	60,2
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	505	95	315	90	62,6
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 170	235	745	190	64,0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 505	490	845	170	65,2
Sonstige Gründe	790	690	75	25	61,1
Zusammen	5 200	1 600	2 515	1 085	61,9

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Besoldungsgruppen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Sozialversicherung<sup>1)</sup></b>					
Dienstunfähigkeit	280	20	220	40	55,8
unter 45	30	0	25	5	40,7
45 - 50	25	0	15	10	47,3
50 - 55	40	0	30	5	52,3
55 - 60	80	10	60	10	57,3
60 und älter	105	5	90	10	62,1
Erreichen einer Altersgrenze	845	120	690	30	64,3
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	145	10	125	5	62,7
Allgemeine Antragsaltersgrenze	490	45	425	20	64,3
Gesetzliche Regelaltersgrenze	210	65	140	5	65,3
Sonstige Gründe	10	10	0	0	60,8
Zusammen	1 135	150	910	75	62,1

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen

Art der Versorgung	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Insgesamt</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	18 505	4 000	6 285	8 220	73,8
Zugänge von Waisen	2 205	475	995	735	21,3
Insgesamt	20 705	4 475	7 275	8 955	
<b>Bundesbereich</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	8 210	575	1 510	6 120	75,0
Zugänge von Waisen	565	45	125	395	23,4
Zusammen	8 775	620	1 635	6 515	
<b>Bund zusammen</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	2 135	455	655	1 020	73,4
Zugänge von Waisen	185	35	65	85	21,1
Zusammen	2 320	490	725	1 105	
<b>Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	1 180	230	430	520	73,6
Zugänge von Waisen	110	20	50	40	19,8
Zusammen	1 290	250	475	560	
<b>Bund Berufssoldaten/-soldatinnen</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	955	225	230	500	73,2
Zugänge von Waisen	75	15	20	45	22,9
Zusammen	1 030	240	250	545	
<b>Bundeseisenbahnvermögen</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	2 870	45	330	2 490	76,6
Zugänge von Waisen	110	5	15	95	23,6
Zusammen	2 980	50	345	2 585	

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 6 Versorgungszugänge im Jahr 2014

#### 6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Witwen-/Witwer- und Waisengeld nach Besoldungsgruppen

Art der Versorgung	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1	Nachrichtlich: Durchschnitts- alter
<b>Post<sup>1)</sup></b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	3 120	55	485	2 580	74,5
Zugänge von Waisen	260	5	40	215	25,0
Zusammen	3 380	65	525	2 795	
<b>Rechtlich selbständige Einrichtungen</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	85	15	40	30	73,7
Zugänge von Waisen	10	0	5	5	20,1
Zusammen	90	15	40	35	
<b>Landesbereich</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	8 375	2 880	3 865	1 630	72,5
Zugänge von Waisen	1 405	390	730	285	20,7
Zusammen	9 775	3 270	4 595	1 915	
<b>Kommunaler Bereich</b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	1 675	490	735	450	74,3
Zugänge von Waisen	205	40	110	55	19,8
Zusammen	1 880	530	845	505	
<b>Sozialversicherung<sup>2)</sup></b>					
Zugänge von Witwen/Witwern	245	55	170	20	72,4
Zugänge von Waisen	30	0	30	0	18,5
Zusammen	275	55	200	20	

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 7 Versorgungsabgänge im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
			Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Insgesamt				
unter 50	i	3 790	295	55
	w	1 785	155	35
50 - 60	i	1 120	900	165
	w	425	290	110
60 - 70	i	4 260	3 650	520
	w	1 240	785	405
70 - 80	i	11 185	9 095	2 000
	w	2 985	1 145	1 805
80 - 90	i	19 175	11 170	7 965
	w	9 250	1 475	7 745
90 und älter	i	15 915	5 760	10 135
	w	11 310	1 315	9 980
Insgesamt	i	55 440	30 870	20 845
	w	26 995	5 165	20 085
Bundesbereich				
unter 50		1 065	105	15
50 - 60		530	450	50
60 - 70		1 510	1 260	205
70 - 80		4 900	3 895	965
80 - 90		9 400	5 210	4 170
90 und älter		7 240	2 370	4 870
Zusammen		24 655	13 290	10 280

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 7 Versorgungsabgänge im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
<b>Bund zusammen</b>			
unter 60	465	140	15
60 - 70	360	295	55
70 - 80	1 445	1 195	245
80 - 90	1 695	905	785
90 und älter	1 825	640	1 185
Zusammen	5 785	3 170	2 285
<b>Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen</b>			
unter 60	220	75	10
60 - 70	195	155	35
70 - 80	770	640	125
80 - 90	990	570	415
90 und älter	905	330	575
Zusammen	3 080	1 775	1 155
<b>Bund Berufssoldaten/-soldatinnen</b>			
unter 60	245	60	10
60 - 70	165	140	20
70 - 80	675	555	120
80 - 90	705	335	370
90 und älter	920	310	610
Zusammen	2 705	1 395	1 130

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 7 Versorgungsabgänge im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>			
unter 60	375	60	30
60 - 70	420	330	60
70 - 80	1 560	1 185	350
80 - 90	3 910	2 050	1 850
90 und älter	3 210	835	2 370
Zusammen	9 475	4 465	4 660
Post <sup>1)2)</sup>			
unter 60	745	350	20
60 - 70	715	615	90
70 - 80	1 845	1 475	365
80 - 90	3 735	2 210	1 520
90 und älter	2 135	870	1 265
Zusammen	9 175	5 520	3 255
Rechtlich selbständige Einrichtungen			
unter 60	15	5	0
60 - 70	15	15	0
70 - 80	50	40	10
80 - 90	65	45	15
90 und älter	75	20	50
Zusammen	220	130	80

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 7 Versorgungsabgänge im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld
Landesbereich			
unter 60	2 820	510	130
60 - 70	2 360	2 060	265
70 - 80	5 360	4 460	865
80 - 90	7 860	4 870	2 975
90 und älter	6 900	2 740	4 155
Zusammen	25 305	14 640	8 395
Kommunaler Bereich			
unter 60	390	95	15
60 - 70	320	280	35
70 - 80	805	650	150
80 - 90	1 695	965	730
90 und älter	1 495	550	945
Zusammen	4 710	2 535	1 870
Sozialversicherung <sup>1)</sup>			
unter 60	105	35	5
60 - 70	70	55	15
70 - 80	115	95	20
80 - 90	215	120	95
90 und älter	275	100	170
Zusammen	775	405	305

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht und nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

### 8 Durchschnittliche Versorgungsbezüge<sup>\*)</sup> im Monat Januar 2015 nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
		EUR		
Bundesbereich <sup>5)</sup>	i	2 340	1 330	380
	m	2 420	1 050	370
	w	1 890	1 340	380
Bund	i	2 920	1 710	400
	m	2 940	1 210	400
	w	2 410	1 710	400
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen ...	i	2 940	1 700	380
	m	2 980	1 190	380
	w	2 400	1 710	380
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	2 910	1 720	420
	m	2 910	1 480	420
	w	2 920	1 720	420
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	i	2 150	1 200	420
	m	2 160	1 060	410
	w	1 880	1 200	420
Post <sup>1)2)</sup>	i	2 040	1 180	330
	m	2 130	1 020	330
	w	1 840	1 190	330
Rechtlich selbständige Einrichtungen <sup>1)</sup>	i	2 860	1 700	400
	m	3 010	1 270	370
	w	2 220	1 710	430
Landesbereich	i	2 970	1 750	390
	m	3 160	1 300	390
	w	2 630	1 790	390
Schuldienst	i	3 010	1 860	400
	m	3 360	1 360	400
	w	2 690	1 970	400
Vollzugsdienst	i	2 430	1 370	330
	m	2 460	960	320
	w	1 850	1 380	330
Übrige Bereiche	i	3 270	1 900	420
	m	3 460	1 110	430
	w	2 460	1 930	410
Kommunaler Bereich <sup>3)</sup>	i	2 920	1 710	380
	m	3 010	1 110	380
	w	2 380	1 720	390
Sozialversicherung <sup>4)</sup>	i	2 790	1 680	380
	m	2 930	1 160	390
	w	2 340	1 700	360
Zusammen	i	2 730	1 550	390
	m	2 830	1 250	380
	w	2 460	1 570	390
G131	i	1 150	1 040	560
	m	1 150	1 380	550
	w	1 160	1 040	570
Insgesamt	i	2 730	1 540	390
	m	2 830	1 250	390
	w	2 460	1 550	390

\*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Zweckverbände.

4) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

5) Einschl. der ab 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

### 9 Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar 2015 nach Besoldungsgruppen und Ebenen

Ebenen	Insgesamt	B 11 - A 14, R, W, C	A 13 - A 10	A 9 - A 1
	%			
Bundesbereich	67,2	69,7	68,9	66,4
Bund	69,1	69,7	69,0	68,9
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	68,0	69,4	68,9	66,5
Berufssoldaten/ -soldatinnen	70,1	70,0	69,1	70,6
Bundeseisenbahnvermögen	68,7	70,9	70,6	68,3
Post <sup>1)</sup>	65,2	68,9	67,9	64,7
Rechtlich selbständige Einrichtungen	68,0	70,0	68,7	66,3
Landesbereich	66,4	69,5	65,6	62,7
Kommunaler Bereich	67,2	66,5	68,0	66,6
Sozialversicherung	66,8	68,7	66,5	65,0
Insgesamt	66,8	69,2	66,3	65,7

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

## II Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht und nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

### 10 Versorgungsausgaben<sup>\*)</sup> des öffentlichen Dienstes im Jahr 2014 nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	Mrd. EUR			
Bundesbereich	15,3	12,5	2,7	0,0
Bund	5,6	4,6	0,9	0,0
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	2,7	2,2	0,5	0,0
Berufssoldaten/-soldatinnen	2,8	2,4	0,4	0,0
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	3,5	2,6	0,9	0,0
Post <sup>1)2)</sup>	6,0	5,2	0,8	0,0
Rechtlich selbständige Einrichtungen	0,2	0,2	0,0	0,0
Landesbereich	26,4	23,0	3,3	0,1
Schuldienst	14,2	12,9	1,3	0,0
Vollzugsdienst	4,0	3,3	0,7	0,0
Übrige Bereiche	8,1	6,7	1,4	0,0
Kommunaler Bereich	3,6	2,9	0,7	0,0
Sozialversicherung <sup>3)</sup>	0,6	0,5	0,1	0,0
Zusammen	45,9	39,0	6,8	0,1
G131	0,1	0,0	0,1	0,0
Insgesamt	46,0	39,0	6,9	0,1

\*) Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

### III Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

#### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Dienstverhältnis

Dienstverhältnis	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Beamte/Beamtinnen und Angestellte	2 600	30	2 320	250
Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	7 190	240	6 645	305
Insgesamt	9 790	265	8 970	555

#### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Laufbahngruppe	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
B 11 - A 14, R, W, C	640	0	540	100
A 13 - A 10	3 395	145	3 065	185
A 9 - A 1	5 755	120	5 365	270
Insgesamt	9 790	265	8 970	555

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



### III Versorgung nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes

#### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar 2015 nach Art der Versorgung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Empfänger/-innen von	
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
unter 70	295	0	80
70 - 75	335	0	170
75 - 80	485	0	375
80 - 85	585	0	550
85 - 90	1 375	15	1 335
90 - 95	4 215	85	4 125
95 und älter	2 500	165	2 330
Insgesamt	9 790	265	8 970

#### 4 Versorgungsausgaben<sup>\*)</sup> im Jahr 2014

Bund	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	Mrd. EUR			
Insgesamt	0,1	0,0	0,1	0,0

<sup>\*)</sup> Bruttobezüge.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen <sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt				
1.2.1974	1 029,6	538,3	447,1	44,2
1.2.1975	1 034,7	544,5	444,0	46,2
1.2.1976	1 052,2	558,3	446,2	47,7
1.2.1977	1 060,7	566,7	446,5	47,7
1.2.1978	1 071,5	573,0	449,6	48,9
1.2.1979	1 075,1	579,5	447,6	48,0
1.2.1980	1 076,3	583,1	444,8	48,4
1.2.1981	1 076,9	584,6	443,7	48,7
1.2.1982	1 074,3	583,2	443,0	48,1
1.2.1983	1 074,2	585,1	441,8	47,2
1.2.1984	1 074,6	586,9	440,9	46,8
1.2.1985	1 077,6	592,5	438,8	46,1
1.2.1986	1 079,5	597,4	437,0	45,1
1.2.1987	1 082,1	604,0	434,5	43,6
1.2.1988	1 086,5	611,7	432,6	42,3
1.2.1989	1 090,1	620,1	429,5	40,5
1.2.1990	1 097,6	631,1	427,3	39,1
1.2.1991	1 106,0	642,8	425,2	38,0
1.2.1992	1 113,3	655,0	422,1	36,3
1.2.1993	1 124,8	669,3	420,2	35,4
1.1.1994	1 145,6	689,4	420,4	35,8
1.1.1995	1 165,0	712,0	418,0	35,0
1.1.1996	1 187,8	740,8	413,1	33,8
1.1.1997	1 212,7	768,0	411,6	33,2
1.1.1998	1 244,3	801,8	409,5	33,0
1.1.1999 <sup>2)</sup>	1 266,8	827,8	406,3	32,7
1.1.2000	1 295,2	859,4	403,6	32,3
1.1.2001	1 330,2	897,8	399,9	32,5
1.1.2002	1 350,5	920,9	397,2	32,4
1.1.2003	1 361,3	934,9	394,0	32,4
1.1.2004	1 373,2	950,2	390,4	32,6
1.1.2005	1 387,4	968,1	387,0	32,3
1.1.2006	1 401,0	986,4	382,4	32,1
1.1.2007	1 418,3	1 006,4	380,5	31,5
1.1.2008	1 439,8	1 031,3	377,6	31,0
1.1.2009	1 458,6	1 055,5	373,5	29,6
1.1.2010	1 474,7	1 076,0	369,9	28,8
1.1.2011	1 493,2	1 098,4	366,9	27,9
1.1.2012 <sup>3)</sup>	1 512,0	1 120,5	364,4	27,1
1.1.2013	1 534,4	1 146,3	361,5	26,7
1.1.2014	1 559,3	1 174,2	359,1	26,0
1.1.2015	1 586,8	1 205,0	356,7	25,1

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bereinigte Werte bei der Post.

3) Ab 2012 ohne Forschungseinrichtungen.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bundesbereich				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	.	.	.	.
1.1.2005	.	.	.	.
1.1.2006	659,9	459,4	189,8	10,7
1.1.2007	655,7	458,0	187,1	10,5
1.1.2008	653,1	457,8	184,9	10,4
1.1.2009	650,9	458,3	182,5	10,2
1.1.2010	646,6	457,4	179,3	10,0
1.1.2011	644,1	457,6	176,7	9,8
1.1.2012	639,8	456,2	174,0	9,6
1.1.2013	634,3	453,9	171,1	9,3
1.1.2014	628,7	450,9	168,5	9,3
1.1.2015	623,6	448,5	166,2	8,9

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen<sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
	<b>Bund zusammen</b>			
1.2.1974	68,1	43,6	21,0	3,5
1.2.1975	71,7	46,2	21,3	4,2
1.2.1976	77,3	49,9	22,5	4,9
1.2.1977	79,5	50,7	23,5	5,3
1.2.1978	83,4	53,4	24,5	5,5
1.2.1979	85,1	54,3	25,5	5,3
1.2.1980	87,9	56,1	26,2	5,5
1.2.1981	90,1	57,4	27,1	5,6
1.2.1982	92,2	58,2	28,3	5,6
1.2.1983	93,5	58,9	29,2	5,5
1.2.1984	95,5	59,7	30,3	5,5
1.2.1985	97,2	60,6	31,1	5,4
1.2.1986	99,3	61,6	32,3	5,3
1.2.1987	101,6	63,1	33,3	5,1
1.2.1988	104,3	65,1	34,3	4,8
1.2.1989	107,2	67,4	35,2	4,6
1.2.1990	110,2	69,9	36,0	4,3
1.2.1991	113,6	72,5	37,0	4,0
1.2.1992	117,3	75,9	37,6	3,8
1.2.1993	123,5	81,7	38,1	3,7
1.1.1994	131,7	88,6	39,3	3,8
1.1.1995	139,1	95,3	40,2	3,7
1.1.1996	142,7	98,4	40,9	3,4
1.1.1997	145,5	100,7	41,5	3,3
1.1.1998	149,2	103,7	42,2	3,3
1.1.1999	151,9	106,0	42,7	3,2
1.1.2000	152,9	106,5	43,2	3,1
1.1.2001	154,7	107,9	43,7	3,2
1.1.2002	156,6	109,4	44,0	3,2
1.1.2003	158,4	110,7	44,5	3,2
1.1.2004	160,2	112,4	44,6	3,3
1.1.2005	162,1	114,2	44,7	3,3
1.1.2006	164,6	116,4	44,9	3,3
1.1.2007	167,4	119,0	45,1	3,3
1.1.2008	169,7	121,3	45,1	3,3
1.1.2009	172,5	124,1	45,2	3,2
1.1.2010	173,7	125,7	44,9	3,2
1.1.2011	175,1	127,3	44,6	3,1
1.1.2012	175,9	128,7	44,2	3,1
1.1.2013	177,4	130,1	44,3	3,1
1.1.2014	178,7	131,4	44,2	3,1
1.1.2015	180,5	133,4	44,0	3,0

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen <sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bund				
Beamte und Richter				
1.2.1974	43,3	23,5	17,9	1,8
1.2.1975	44,4	24,0	18,4	2,0
1.2.1976	47,7	25,9	19,1	2,8
1.2.1977	48,4	25,5	19,9	2,9
1.2.1978	50,8	27,3	20,5	3,0
1.2.1979	50,7	26,8	20,9	3,0
1.2.1980	51,9	27,5	21,4	3,0
1.2.1981	52,5	27,6	21,8	3,0
1.2.1982	52,9	27,5	22,3	3,0
1.2.1983	53,2	27,5	22,8	2,9
1.2.1984	53,7	27,7	23,1	2,9
1.2.1985	54,3	27,9	23,4	2,9
1.2.1986	55,1	28,3	23,9	2,9
1.2.1987	55,9	28,9	24,2	2,8
1.2.1988	56,8	29,6	24,5	2,6
1.2.1989	57,7	30,4	24,8	2,5
1.2.1990	58,5	31,2	24,9	2,4
1.2.1991	59,3	31,9	25,1	2,2
1.2.1992	60,4	33,0	25,2	2,2
1.2.1993	60,9	33,8	25,0	2,1
1.1.1994	62,7	35,2	25,3	2,2
1.1.1995	64,5	37,1	25,3	2,1
1.1.1996	66,5	39,2	25,3	2,0
1.1.1997	68,2	41,0	25,3	1,9
1.1.1998	70,5	43,4	25,3	1,9
1.1.1999	72,6	45,5	25,2	1,9
1.1.2000	73,4	46,4	25,1	1,8
1.1.2001	74,5	47,7	25,0	1,8
1.1.2002	75,2	48,7	24,7	1,8
1.1.2003	76,1	49,6	24,8	1,8
1.1.2004	76,8	50,4	24,6	1,8
1.1.2005	77,5	51,4	24,3	1,9
1.1.2006	78,8	52,7	24,2	1,9
1.1.2007	80,4	54,2	24,3	1,9
1.1.2008	81,9	55,8	24,2	1,9
1.1.2009	83,4	57,4	24,1	1,9
1.1.2010	84,5	58,6	24,0	1,9
1.1.2011	85,2	59,6	23,8	1,8
1.1.2012	86,1	60,5	23,8	1,8
1.1.2013	86,8	61,1	23,9	1,9
1.1.2014	88,0	62,2	24,0	1,9
1.1.2015	89,0	63,2	23,9	1,9

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen<sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Bund				
Berufssoldaten				
1.2.1974	24,8	20,0	3,1	1,7
1.2.1975	27,3	22,1	2,9	2,2
1.2.1976	29,6	24,0	3,4	2,1
1.2.1977	31,1	25,2	3,6	2,4
1.2.1978	32,6	26,1	4,0	2,5
1.2.1979	34,4	27,6	4,6	2,3
1.2.1980	35,9	28,6	4,8	2,5
1.2.1981	37,6	29,7	5,3	2,6
1.2.1982	39,3	30,7	6,0	2,6
1.2.1983	40,3	31,4	6,4	2,5
1.2.1984	41,8	32,1	7,2	2,6
1.2.1985	42,9	32,7	7,7	2,5
1.2.1986	44,2	33,3	8,4	2,4
1.2.1987	45,7	34,2	9,1	2,3
1.2.1988	47,5	35,5	9,8	2,2
1.2.1989	49,5	37,0	10,4	2,1
1.2.1990	51,7	38,7	11,1	1,9
1.2.1991	54,3	40,6	11,9	1,8
1.2.1992	57,0	42,9	12,4	1,7
1.2.1993	62,6	47,9	13,1	1,6
1.1.1994	68,9	53,4	14,0	1,6
1.1.1995	74,6	58,2	14,9	1,6
1.1.1996	76,2	59,2	15,6	1,4
1.1.1997	77,3	59,7	16,2	1,4
1.1.1998	78,6	60,3	16,9	1,4
1.1.1999	79,4	60,5	17,5	1,4
1.1.2000	79,5	60,0	18,1	1,3
1.1.2001	80,2	60,2	18,7	1,4
1.1.2002	81,4	60,7	19,3	1,4
1.1.2003	82,3	61,2	19,7	1,4
1.1.2004	83,3	61,9	20,0	1,4
1.1.2005	84,6	62,8	20,4	1,4
1.1.2006	85,8	63,8	20,7	1,4
1.1.2007	87,0	64,8	20,8	1,4
1.1.2008	87,8	65,6	20,9	1,4
1.1.2009	89,1	66,7	21,1	1,3
1.1.2010	89,2	67,1	20,9	1,3
1.1.2011	89,9	67,7	20,9	1,3
1.1.2012	89,8	68,2	20,4	1,2
1.1.2013	90,6	69,0	20,4	1,2
1.1.2014	90,7	69,3	20,3	1,2
1.1.2015	91,4	70,2	20,1	1,2

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen<sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Bahn <sup>2)3)</sup>				
1.2.1974	288,7	140,0	139,5	9,3
1.2.1975	283,8	138,6	135,1	10,1
1.2.1976	287,4	143,7	133,5	10,2
1.2.1977	291,0	147,8	132,8	10,4
1.2.1978	291,0	147,8	133,1	10,1
1.2.1979	289,3	149,9	130,1	9,3
1.2.1980	286,8	149,7	127,2	9,9
1.2.1981	283,4	148,1	125,6	9,7
1.2.1982	279,1	145,6	124,2	9,3
1.2.1983	275,4	143,7	122,7	9,0
1.2.1984	273,5	143,0	121,8	8,7
1.2.1985	271,4	143,0	120,0	8,5
1.2.1986	268,0	141,6	118,4	8,0
1.2.1987	264,5	140,3	116,7	7,6
1.2.1988	261,6	139,1	115,3	7,2
1.2.1989	257,1	137,6	113,1	6,4
1.2.1990	253,8	136,7	111,3	5,8
1.2.1991	251,1	136,0	109,6	5,5
1.2.1992	248,1	134,9	108,0	5,2
1.2.1993	244,6	133,4	106,4	4,9
1.1.1994	244,3	133,2	106,1	5,0
1.1.1995	242,3	133,4	104,1	4,8
1.1.1996	242,5	135,4	102,6	4,5
1.1.1997	242,4	137,2	100,9	4,3
1.1.1998	243,8	140,4	99,4	4,1
1.1.1999	245,4	144,0	97,5	4,0
1.1.2000	243,4	144,0	95,7	3,8
1.1.2001	242,9	145,6	93,7	3,6
1.1.2002	238,4	142,9	91,9	3,6
1.1.2003	233,4	139,9	89,9	3,5
1.1.2004	228,1	137,1	87,6	3,5
1.1.2005	223,5	134,8	85,4	3,3
1.1.2006	218,4	131,9	83,2	3,3
1.1.2007	211,9	127,8	80,9	3,2
1.1.2008	205,6	123,7	78,8	3,2
1.1.2009	199,3	119,7	76,5	3,1
1.1.2010	192,7	115,7	74,0	3,0
1.1.2011	186,4	111,7	71,7	3,0
1.1.2012	180,6	108,2	69,6	2,9
1.1.2013	173,8	104,3	66,9	2,6
1.1.2014	168,0	100,9	64,4	2,6
1.1.2015	162,9	97,9	62,5	2,5

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bis 1993: Deutsche Bundesbahn, ab 1994: Bundeseisenbahnvermögen.

3) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

## IV Lange Reihen

### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen<sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Post <sup>2)3)</sup>				
1.2.1974	173,1	89,4	77,1	6,6
1.2.1975	172,6	89,2	76,6	6,8
1.2.1976	173,1	89,8	76,4	6,9
1.2.1977	172,4	89,4	75,9	7,1
1.2.1978	172,7	90,1	75,4	7,1
1.2.1979	172,3	90,4	74,8	7,1
1.2.1980	172,7	91,5	74,1	7,1
1.2.1981	171,6	91,3	73,2	7,0
1.2.1982	169,9	90,5	72,5	6,9
1.2.1983	169,0	90,6	71,7	6,7
1.2.1984	168,4	90,9	70,9	6,5
1.2.1985	169,1	92,6	70,1	6,3
1.2.1986	169,5	93,9	69,4	6,2
1.2.1987	170,5	96,1	68,4	5,9
1.2.1988	171,9	98,5	67,6	5,7
1.2.1989	174,2	101,7	67,0	5,4
1.2.1990	176,8	105,4	66,2	5,1
1.2.1991	179,1	108,7	65,4	4,9
1.2.1992	182,1	112,6	64,7	4,8
1.2.1993	184,6	115,9	64,1	4,7
1.1.1994	187,3	119,5	63,2	4,5
1.1.1995	195,5	128,4	62,7	4,3
1.1.1996	211,3	144,9	62,2	4,2
1.1.1997	223,8	157,8	61,9	4,2
1.1.1998	239,0	173,1	61,8	4,1
1.1.1999 <sup>4)</sup>	246,8	181,4	61,4	4,1
1.1.2000	260,5	195,4	61,0	4,1
1.1.2001	270,3	205,5	60,7	4,0
1.1.2002	273,6	209,4	60,2	4,0
1.1.2003	273,5	209,3	60,2	4,1
1.1.2004	272,4	208,2	60,1	4,1
1.1.2005	271,1	207,1	60,1	4,0
1.1.2006	270,2	206,4	59,9	4,0
1.1.2007	270,7	207,1	59,6	3,9
1.1.2008	271,8	208,5	59,5	3,8
1.1.2009	273,0	210,0	59,3	3,7
1.1.2010	273,9	211,3	59,0	3,7
1.1.2011	276,2	213,7	58,9	3,6
1.1.2012	276,9	214,4	58,9	3,6
1.1.2013	276,6	214,4	58,6	3,5
1.1.2014	275,3	213,4	58,5	3,4
1.1.2015	273,3	211,7	58,3	3,3

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Bis 1994: Deutsche Bundespost, ab 1995: Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

4) Bereinigte Werte.



#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Rechtlich selbständige Einrichtungen				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	.	.	.	.
1.1.2005	.	.	.	.
1.1.2006	6,6	4,7	1,8	0,1
1.1.2007	5,7	4,1	1,5	0,1
1.1.2008	5,9	4,3	1,5	0,1
1.1.2009	6,1	4,6	1,5	0,1
1.1.2010	6,3	4,8	1,5	0,1
1.1.2011	6,5	4,9	1,5	0,1
1.1.2012 <sup>1)</sup>	6,4	5,0	1,4	0,1
1.1.2013	6,6	5,1	1,4	0,1
1.1.2014	6,7	5,3	1,4	0,1
1.1.2015	6,9	5,4	1,4	0,1

1) Ab 2012 ohne Forschungseinrichtungen.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen <sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich				
1.2.1974	386,5	208,1	158,8	19,6
1.2.1975	392,5	212,5	160,1	19,8
1.2.1976	398,8	216,7	161,9	20,2
1.2.1977	400,4	219,0	161,9	19,5
1.2.1978	406,9	221,9	164,0	20,9
1.2.1979	411,0	225,3	164,7	21,0
1.2.1980	411,8	226,3	164,6	20,8
1.2.1981	414,5	228,2	165,1	21,3
1.2.1982	416,2	229,5	165,4	21,4
1.2.1983	419,3	232,8	165,4	21,1
1.2.1984	420,8	233,9	165,7	21,3
1.2.1985	424,0	236,8	165,9	21,3
1.2.1986	427,1	240,2	165,7	21,3
1.2.1987	430,3	244,1	165,3	20,9
1.2.1988	433,6	248,2	164,9	20,6
1.2.1989	437,0	252,5	164,2	20,2
1.2.1990	441,9	257,8	164,1	20,0
1.2.1991	446,8	263,5	163,5	19,8
1.2.1992	449,8	268,8	162,2	18,8
1.2.1993	455,3	274,7	161,9	18,8
1.1.1994	461,2	280,1	161,9	19,2
1.1.1995	467,7	286,6	162,1	19,0
1.1.1996	470,9	292,7	159,8	18,4
1.1.1997	479,9	301,7	160,0	18,2
1.1.1998	490,5	313,0	159,0	18,4
1.1.1999	500,5	323,7	158,5	18,4
1.1.2000	515,1	338,9	158,0	18,3
1.1.2001	536,8	361,0	157,1	18,7
1.1.2002	554,7	379,4	156,6	18,6
1.1.2003	569,2	394,7	155,9	18,6
1.1.2004	583,1	409,6	154,8	18,7
1.1.2005	600,1	427,5	154,0	18,5
1.1.2006	616,9	445,0	153,4	18,5
1.1.2007	636,2	464,9	153,4	17,9
1.1.2008	659,7	488,8	153,3	17,6
1.1.2009	679,1	510,2	152,4	16,5
1.1.2010	698,1	529,9	152,2	15,9
1.1.2011	717,9	550,2	152,3	15,4
1.1.2012	739,1	571,6	152,9	14,7
1.1.2013	765,2	597,4	153,2	14,6
1.1.2014	793,5	625,8	153,7	14,0
1.1.2015	822,5	655,2	153,7	13,5

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen <sup>1)</sup> - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Kommunaler Bereich <sup>2)</sup>				
1.2.1974	103,3	52,2	46,2	4,9
1.2.1975	104,2	53,1	46,2	4,9
1.2.1976	105,2	53,1	47,2	4,9
1.2.1977	107,0	54,5	47,5	4,9
1.2.1978	106,9	54,5	47,6	4,8
1.2.1979	106,5	54,2	47,6	4,7
1.2.1980	106,1	53,9	47,6	4,6
1.2.1981	105,7	53,6	47,6	4,5
1.2.1982	105,3	53,3	47,6	4,4
1.2.1983	105,2	53,1	47,7	4,4
1.2.1984	104,6	53,3	47,1	4,2
1.2.1985	104,0	53,4	46,6	4,0
1.2.1986	103,4	53,5	46,1	3,8
1.2.1987	102,9	53,6	45,7	3,6
1.2.1988	102,6	53,8	45,3	3,5
1.2.1989	102,1	53,9	44,8	3,4
1.2.1990	102,5	54,4	44,6	3,4
1.2.1991	102,7	54,9	44,5	3,3
1.2.1992	102,9	55,4	44,3	3,2
1.2.1993	103,4	56,3	44,2	2,9
1.1.1994	103,8	58,1	42,9	2,8
1.1.1995	103,4	58,6	42,1	2,7
1.1.1996	103,0	59,5	40,8	2,7
1.1.1997	103,4	60,2	40,5	2,7
1.1.1998	103,6	60,9	40,1	2,6
1.1.1999	103,5	61,6	39,4	2,5
1.1.2000	104,6	63,1	38,9	2,5
1.1.2001	105,2	65,0	37,7	2,5
1.1.2002	107,0	66,8	37,7	2,5
1.1.2003	105,7	66,5	36,7	2,5
1.1.2004	107,2	68,3	36,4	2,6
1.1.2005	107,5	69,1	35,8	2,6
1.1.2006	106,9	70,3	34,1	2,5
1.1.2007	108,1	70,9	34,6	2,5
1.1.2008	108,2	71,7	34,0	2,5
1.1.2009	109,4	73,4	33,5	2,5
1.1.2010	110,2	74,7	33,1	2,4
1.1.2011	111,2	76,1	32,7	2,3
1.1.2012	112,5	77,8	32,4	2,4
1.1.2013	114,1	79,8	32,0	2,3
1.1.2014	115,8	81,8	31,7	2,3
1.1.2015	118,7	84,7	31,7	2,3

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Teilweise geschätzt.

#### IV Lange Reihen

##### 1 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht nach Art der Versorgung und Ebenen - 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
Sozialversicherung <sup>1)</sup>				
1.2.1974	.	.	.	.
1.2.1975	.	.	.	.
1.2.1976	.	.	.	.
1.2.1977	.	.	.	.
1.2.1978	.	.	.	.
1.2.1979	.	.	.	.
1.2.1980	.	.	.	.
1.2.1981	.	.	.	.
1.2.1982	.	.	.	.
1.2.1983	.	.	.	.
1.2.1984	.	.	.	.
1.2.1985	.	.	.	.
1.2.1986	.	.	.	.
1.2.1987	.	.	.	.
1.2.1988	.	.	.	.
1.2.1989	.	.	.	.
1.2.1990	.	.	.	.
1.2.1991	.	.	.	.
1.2.1992	.	.	.	.
1.2.1993	.	.	.	.
1.1.1994	.	.	.	.
1.1.1995	.	.	.	.
1.1.1996	.	.	.	.
1.1.1997	.	.	.	.
1.1.1998	.	.	.	.
1.1.1999	.	.	.	.
1.1.2000	.	.	.	.
1.1.2001	.	.	.	.
1.1.2002	.	.	.	.
1.1.2003	.	.	.	.
1.1.2004	17,9	12,0	5,5	0,5
1.1.2005	18,5	12,6	5,4	0,5
1.1.2006	17,4	11,8	5,1	0,5
1.1.2007	18,4	12,6	5,3	0,5
1.1.2008	18,9	13,0	5,4	0,5
1.1.2009	19,2	13,5	5,2	0,5
1.1.2010	19,7	14,0	5,3	0,5
1.1.2011	20,0	14,4	5,2	0,5
1.1.2012	20,6	14,9	5,2	0,4
1.1.2013	20,8	15,2	5,2	0,4
1.1.2014	21,3	15,7	5,1	0,4
1.1.2015	22,0	16,5	5,1	0,4

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

## IV Lange Reihen

### 2 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Kapitel I des Gesetzes zu Art. 131

Grundgesetz <sup>1) 2)</sup>

- 1000 -

Jahr	Insgesamt	Empfänger/-innen von		
		Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisengeld
1.2.1974	243,8	91,4	147,6	4,8
1.2.1975	237,3	88,8	143,1	5,4
1.2.1976	230,5	84,4	140,8	5,3
1.2.1977	219,8	78,1	137,8	3,8
1.2.1978	215,6	76,1	135,7	3,8
1.2.1979	208,0	71,5	133,0	3,5
1.2.1980	200,6	67,0	130,2	3,2
1.2.1981	194,2	63,7	127,5	3,0
1.2.1982	187,2	60,1	124,3	2,8
1.2.1983	179,7	55,9	121,3	2,6
1.2.1984	172,7	52,5	117,8	2,4
1.2.1985	166,2	49,1	114,9	2,3
1.2.1986	159,6	45,8	111,6	2,2
1.2.1987	153,2	42,7	108,4	2,0
1.2.1988	146,5	39,6	104,9	1,9
1.2.1989	140,3	36,8	101,8	1,8
1.2.1990	134,3	34,0	98,5	1,7
1.2.1991	127,9	31,1	95,1	1,6
1.2.1992	121,5	28,4	91,6	1,5
1.2.1993	115,5	26,0	88,1	1,4
1.1.1994	112,3	24,2	86,6	1,4
1.1.1995	104,1	21,5	81,3	1,4
1.1.1996	98,8	19,4	78,0	1,3
1.1.1997	91,4	17,2	73,1	1,2
1.1.1998	85,2	15,1	68,9	1,1
1.1.1999	79,3	13,2	64,9	1,1
1.1.2000	73,5	11,5	60,9	1,0
1.1.2001	67,7	9,9	56,8	1,0
1.1.2002	61,3	8,4	52,0	1,0
1.1.2003	55,3	7,0	47,3	1,0
1.1.2004	50,3	5,9	43,5	0,9
1.1.2005	45,0	4,8	39,4	0,9
1.1.2006	40,2	3,8	35,5	0,8
1.1.2007	35,8	3,1	31,9	0,8
1.1.2008	32,7	2,5	29,4	0,8
1.1.2009	27,8	1,9	25,1	0,8
1.1.2010	23,9	1,4	21,7	0,8
1.1.2011	20,0	1,0	18,2	0,7
1.1.2012	17,0	0,8	15,5	0,7
1.1.2013	14,3	0,5	13,2	0,6
1.1.2014	11,8	0,4	10,8	0,6
1.1.2015	9,8	0,3	9,0	0,6

1) Bis 1992: Früheres Bundesgebiet, ab 1993: Deutschland.

2) Einschl. mittelbarer öffentlicher Dienst.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Insgesamt						
	2000 <sup>1)</sup>	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	7 170	8 535	9 005	9 120	9 070	9 115	9 270
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	21 545	30 060	31 800	32 690	33 065	33 510	34 170
A 16, R 2, C 3, W 2	37 430	48 545	51 140	52 930	53 870	54 840	56 040
A 15, R 1, C 2, W 1	75 890	94 750	98 490	103 790	105 820	108 030	110 565
A 14, C 1	80 125	104 005	111 155	116 285	120 460	125 160	129 840
A 13	118 720	160 050	173 405	183 620	191 270	199 780	208 485
A 12	145 370	190 425	202 780	216 865	225 155	233 610	242 310
A 11	87 075	102 845	106 875	111 585	114 730	118 370	122 150
A 10	50 220	55 830	55 880	57 580	58 820	60 355	61 820
A 9	217 320	238 085	240 730	245 540	247 155	247 660	249 150
A 8	143 670	145 615	145 065	145 265	144 525	144 105	143 640
A 7	103 555	93 420	89 800	86 595	84 495	82 605	80 735
A 6	62 285	57 170	55 715	54 795	54 330	53 905	53 635
A 5 - A 1	142 535	110 295	102 555	95 340	91 670	88 245	84 980
<b>Insgesamt</b>	<b>1 292 900</b>	<b>1 439 630</b>	<b>1 474 395</b>	<b>1 512 005</b>	<b>1 534 430</b>	<b>1 559 290</b>	<b>1 586 785</b>
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	4 900	6 185	6 635	6 805	6 770	6 820	6 970
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	14 325	21 935	23 530	24 305	24 540	24 890	25 385
A 16, R 2, C 3, W 2	25 765	35 760	38 280	39 725	40 525	41 395	42 395
A 15, R 1, C 2, W 1	53 245	70 020	73 445	78 430	80 250	82 230	84 670
A 14, C 1	53 545	78 590	86 045	91 300	95 390	100 020	104 695
A 13	84 890	122 915	135 900	145 620	153 010	161 295	169 830
A 12	104 525	148 750	161 325	175 405	183 500	192 040	200 820
A 11	56 855	74 350	78 995	83 940	87 185	90 750	94 600
A 10	27 375	38 300	39 305	41 575	42 850	44 445	46 015
A 9	159 865	173 020	175 795	180 595	182 315	183 200	184 920
A 8	95 910	100 645	101 465	103 075	103 155	103 315	103 495
A 7	61 975	58 610	57 050	55 585	54 585	53 540	52 530
A 6	39 910	41 000	40 365	39 825	39 525	39 185	38 980
A 5 - A 1	74 650	61 055	57 675	54 310	52 660	51 115	49 650
<b>Insgesamt</b>	<b>857 735</b>	<b>1 031 125</b>	<b>1 075 820</b>	<b>1 120 490</b>	<b>1 146 255</b>	<b>1 174 240</b>	<b>1 204 950</b>

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Insgesamt						
	2000 <sup>1)</sup>	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 140	2 215	2 250	2 205	2 195	2 200	2 200
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	6 670	7 580	7 755	7 875	8 010	8 105	8 275
A 16, R 2, C 3, W 2	10 695	11 970	12 120	12 490	12 600	12 725	12 920
A 15, R 1, C 2, W 1	20 625	22 910	23 375	23 755	23 980	24 215	24 350
A 14, C 1	23 610	22 850	22 755	22 795	22 945	23 080	23 185
A 13	29 860	33 135	33 915	34 730	35 065	35 410	35 665
A 12	36 120	37 280	37 495	37 920	38 140	38 310	38 355
A 11	27 720	25 995	25 525	25 390	25 300	25 375	25 385
A 10	21 145	15 650	14 830	14 345	14 260	14 180	14 115
A 9	54 650	61 895	61 820	61 910	61 750	61 450	61 295
A 8	44 745	41 710	40 445	39 120	38 400	37 850	37 310
A 7	38 915	32 295	30 450	28 825	27 865	27 030	26 270
A 6	21 105	15 115	14 400	14 115	13 990	13 940	13 910
A 5 - A 1	64 920	46 910	42 675	38 970	37 005	35 200	33 480
Insgesamt	402 920	377 515	369 810	364 445	361 510	359 070	356 725
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	130	130	120	110	105	100	100
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	545	540	515	510	515	515	515
A 16, R 2, C 3, W 2	965	815	740	715	745	720	730
A 15, R 1, C 2, W 1	2 020	1 820	1 665	1 600	1 585	1 585	1 545
A 14, C 1	2 970	2 570	2 355	2 195	2 125	2 060	1 955
A 13	3 965	4 000	3 590	3 270	3 195	3 075	2 990
A 12	4 725	4 390	3 960	3 545	3 520	3 260	3 130
A 11	2 500	2 500	2 355	2 255	2 250	2 240	2 160
A 10	1 700	1 880	1 740	1 665	1 710	1 725	1 690
A 9	2 805	3 175	3 115	3 035	3 085	3 015	2 935
A 8	3 015	3 265	3 155	3 070	2 970	2 940	2 830
A 7	2 670	2 515	2 300	2 185	2 045	2 040	1 930
A 6	1 275	1 055	945	855	815	785	740
A 5 - A 1	2 970	2 335	2 205	2 065	2 005	1 930	1 850
Insgesamt	32 250	30 990	28 765	27 070	26 665	25 985	25 110

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundesbereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	3 570	3 675	3 740	3 710	3 720	3 725
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	6 905	7 085	7 125	7 160	7 195	7 205
A 16, R 2, C 3, W 2	.	6 080	6 130	6 120	6 170	6 250	6 275
A 15, R 1, C 2, W 1	.	15 690	16 050	16 145	16 235	16 365	16 430
A 14, C 1	.	14 185	14 265	14 305	14 330	14 475	14 525
A 13	.	32 100	33 290	34 245	34 685	35 060	35 400
A 12	.	31 485	32 355	33 035	33 355	33 610	33 800
A 11	.	37 720	38 140	37 995	38 305	38 705	38 735
A 10	.	13 335	12 555	11 685	11 325	11 010	10 685
A 9	.	142 675	146 145	149 945	150 820	150 615	151 160
A 8	.	116 045	115 240	114 735	113 525	112 485	111 430
A 7	.	79 265	76 115	72 930	70 805	68 900	67 050
A 6	.	50 710	49 485	48 720	48 270	47 855	47 655
A 5 - A 1	.	103 080	95 835	89 085	85 660	82 445	79 480
Insgesamt	.	652 845	646 370	639 815	634 350	628 695	623 560
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	2 505	2 635	2 720	2 705	2 725	2 735
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	4 915	5 080	5 140	5 175	5 220	5 220
A 16, R 2, C 3, W 2	.	4 265	4 390	4 430	4 500	4 590	4 620
A 15, R 1, C 2, W 1	.	11 375	11 715	11 910	11 985	12 120	12 225
A 14, C 1	.	10 565	10 750	10 795	10 835	10 970	11 075
A 13	.	24 325	25 400	26 275	26 715	27 080	27 405
A 12	.	23 110	23 880	24 570	24 910	25 220	25 410
A 11	.	27 605	28 265	28 345	28 625	28 980	29 155
A 10	.	7 085	6 805	6 490	6 315	6 220	6 095
A 9	.	113 090	115 405	118 180	118 585	118 070	118 250
A 8	.	82 815	82 680	83 020	82 425	81 775	81 190
A 7	.	50 955	49 180	47 205	45 930	44 670	43 445
A 6	.	37 475	36 675	36 015	35 625	35 180	34 920
A 5 - A 1	.	57 570	54 340	51 135	49 570	48 115	46 745
Insgesamt	.	457 665	457 195	456 235	453 890	450 935	448 490

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundesbereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	1 015	995	980	970	965	960
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	1 915	1 920	1 900	1 900	1 890	1 900
A 16, R 2, C 3, W 2	.	1 735	1 675	1 625	1 605	1 590	1 585
A 15, R 1, C 2, W 1	.	4 055	4 070	3 990	4 000	3 995	3 955
A 14, C 1	.	3 345	3 280	3 260	3 255	3 250	3 210
A 13	.	7 440	7 540	7 600	7 585	7 595	7 615
A 12	.	7 935	7 975	7 955	7 920	7 870	7 890
A 11	.	9 400	9 225	9 025	9 065	9 110	9 000
A 10	.	5 775	5 325	4 810	4 650	4 430	4 260
A 9	.	28 525	29 610	30 625	31 055	31 335	31 730
A 8	.	31 275	30 650	29 845	29 325	28 950	28 540
A 7	.	26 610	25 390	24 275	23 540	22 895	22 345
A 6	.	12 420	12 070	12 035	12 015	12 065	12 155
A 5 - A 1	.	43 365	39 470	36 055	34 245	32 545	31 020
Insgesamt	.	184 815	179 200	173 975	171 130	168 485	166 155
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	55	45	40	35	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	75	85	85	85	85	85
A 16, R 2, C 3, W 2	.	80	65	65	70	70	75
A 15, R 1, C 2, W 1	.	260	270	245	250	255	250
A 14, C 1	.	270	235	245	240	255	235
A 13	.	335	350	375	385	380	380
A 12	.	440	505	510	530	520	500
A 11	.	715	650	625	615	615	580
A 10	.	475	420	385	365	360	330
A 9	.	1 065	1 130	1 135	1 180	1 215	1 185
A 8	.	1 955	1 910	1 870	1 770	1 765	1 700
A 7	.	1 700	1 545	1 455	1 335	1 335	1 260
A 6	.	810	735	665	625	610	580
A 5 - A 1	.	2 145	2 025	1 900	1 845	1 785	1 715
Insgesamt	.	10 370	9 970	9 605	9 330	9 270	8 915

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund zusammen						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 960	3 265	3 380	3 430	3 400	3 415	3 430
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	4 920	5 770	5 915	5 930	5 955	5 985	5 990
A 16, R 2, C 3, W 2	4 320	4 830	4 860	4 830	4 860	4 920	4 930
A 15, R 1, C 2, W 1	11 300	12 820	13 090	13 135	13 195	13 320	13 350
A 14, C 1	10 880	12 290	12 405	12 460	12 530	12 700	12 765
A 13	11 035	13 750	14 335	14 615	14 805	15 045	15 265
A 12	11 215	12 635	13 000	13 000	13 130	13 270	13 420
A 11	17 330	19 730	20 055	20 085	20 480	20 985	21 160
A 10	5 680	4 840	4 680	4 330	4 230	4 210	4 165
A 9	41 850	52 735	55 895	58 995	60 220	60 645	62 030
A 8	21 425	18 705	17 990	17 140	16 780	16 525	16 335
A 7	4 895	4 315	4 240	4 160	4 135	4 120	4 120
A 6	2 150	1 785	1 745	1 890	1 875	1 860	1 855
A 5 - A 1	2 900	2 220	2 085	1 910	1 825	1 735	1 650
<b>Insgesamt</b>	<b>152 865</b>	<b>169 680</b>	<b>173 680</b>	<b>175 915</b>	<b>177 415</b>	<b>178 740</b>	<b>180 470</b>
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 010	2 300	2 435	2 505	2 485	2 510	2 535
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 500	4 105	4 220	4 245	4 265	4 295	4 300
A 16, R 2, C 3, W 2	2 870	3 370	3 445	3 460	3 510	3 590	3 615
A 15, R 1, C 2, W 1	8 170	9 250	9 495	9 620	9 670	9 800	9 890
A 14, C 1	7 965	9 245	9 415	9 465	9 525	9 690	9 810
A 13	7 895	10 255	10 825	11 065	11 245	11 485	11 695
A 12	7 945	9 120	9 440	9 495	9 610	9 780	9 920
A 11	12 655	14 695	15 115	15 250	15 520	15 890	16 115
A 10	2 640	2 370	2 335	2 225	2 185	2 245	2 280
A 9	34 390	42 415	44 980	47 470	48 300	48 440	49 530
A 8	12 225	10 115	9 785	9 535	9 400	9 350	9 375
A 7	1 880	2 025	2 135	2 225	2 255	2 295	2 345
A 6	810	1 060	1 085	1 235	1 235	1 220	1 230
A 5 - A 1	1 525	1 020	955	885	850	815	775
<b>Insgesamt</b>	<b>106 470</b>	<b>121 345</b>	<b>125 670</b>	<b>128 685</b>	<b>130 060</b>	<b>131 410</b>	<b>133 410</b>

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund zusammen						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	905	915	905	890	880	880	865
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 345	1 600	1 610	1 610	1 610	1 610	1 615
A 16, R 2, C 3, W 2	1 380	1 400	1 365	1 315	1 295	1 280	1 265
A 15, R 1, C 2, W 1	2 870	3 360	3 375	3 315	3 330	3 315	3 260
A 14, C 1	2 645	2 810	2 795	2 785	2 795	2 785	2 750
A 13	2 920	3 285	3 300	3 325	3 330	3 335	3 345
A 12	3 125	3 345	3 365	3 300	3 320	3 290	3 290
A 11	4 280	4 635	4 605	4 505	4 630	4 755	4 730
A 10	2 810	2 220	2 115	1 885	1 840	1 760	1 695
A 9	7 060	9 785	10 365	10 970	11 325	11 585	11 885
A 8	8 675	7 955	7 580	7 015	6 800	6 615	6 420
A 7	2 680	1 965	1 805	1 670	1 625	1 575	1 530
A 6	1 245	660	600	600	585	580	570
A 5 - A 1	1 305	1 140	1 075	980	920	865	825
Insgesamt	43 245	45 075	44 855	44 165	44 285	44 230	44 045
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	50	40	35	30	30	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	75	70	80	75	75	80	75
A 16, R 2, C 3, W 2	75	55	50	55	55	50	55
A 15, R 1, C 2, W 1	260	215	220	200	195	205	200
A 14, C 1	270	235	195	210	210	220	210
A 13	215	210	210	225	230	225	225
A 12	150	170	200	200	200	200	210
A 11	395	400	340	330	330	340	315
A 10	230	245	225	215	205	200	190
A 9	400	535	550	555	590	620	615
A 8	525	635	625	595	580	560	540
A 7	340	320	300	270	255	250	245
A 6	100	65	60	55	55	60	55
A 5 - A 1	70	60	60	50	50	55	50
Insgesamt	3 145	3 260	3 155	3 070	3 070	3 100	3 015

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Beamte und Richter						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 960	2 260	2 390	2 455	2 425	2 445	2 475
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 285	4 060	4 220	4 275	4 280	4 315	4 330
A 16, R 2, C 3, W 2	2 115	2 455	2 515	2 510	2 530	2 540	2 545
A 15, R 1, C 2, W 1	5 015	5 960	6 245	6 305	6 365	6 470	6 535
A 14, C 1	2 385	2 605	2 680	2 705	2 730	2 765	2 770
A 13	8 665	10 935	11 420	11 645	11 775	11 975	12 170
A 12	6 385	7 425	7 730	7 860	7 965	8 090	8 220
A 11	7 175	8 285	8 570	8 715	8 910	9 180	9 225
A 10	3 335	3 005	2 915	2 885	2 875	2 915	2 950
A 9	14 735	17 690	18 615	19 510	19 760	20 105	20 525
A 8	10 105	10 120	10 235	10 290	10 335	10 410	10 525
A 7	3 430	3 175	3 175	3 205	3 230	3 275	3 315
A 6	2 080	1 735	1 700	1 850	1 840	1 825	1 830
A 5 - A 1	2 730	2 175	2 055	1 890	1 805	1 715	1 630
Insgesamt	73 395	81 885	84 465	86 100	86 820	88 015	89 040
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 320	1 630	1 755	1 830	1 810	1 825	1 855
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	2 285	2 925	3 055	3 095	3 115	3 135	3 135
A 16, R 2, C 3, W 2	1 365	1 735	1 795	1 805	1 820	1 840	1 845
A 15, R 1, C 2, W 1	3 360	4 155	4 430	4 515	4 550	4 645	4 725
A 14, C 1	1 355	1 715	1 830	1 865	1 890	1 945	1 975
A 13	6 235	8 090	8 520	8 670	8 795	8 970	9 140
A 12	4 155	5 175	5 485	5 635	5 720	5 865	5 975
A 11	4 500	5 710	6 065	6 295	6 430	6 615	6 745
A 10	1 485	1 665	1 665	1 720	1 730	1 790	1 850
A 9	10 640	12 770	13 560	14 340	14 440	14 710	15 020
A 8	6 190	6 460	6 580	6 690	6 730	6 785	6 900
A 7	1 395	1 700	1 830	1 925	1 965	2 015	2 075
A 6	775	1 045	1 075	1 225	1 225	1 215	1 225
A 5 - A 1	1 385	1 010	945	880	845	810	770
Insgesamt	46 440	55 795	58 595	60 490	61 075	62 160	63 235

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Beamte und Richter						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	605	590	600	600	590	595	595
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	935	1 075	1 095	1 115	1 105	1 115	1 135
A 16, R 2, C 3, W 2	715	690	690	675	680	670	670
A 15, R 1, C 2, W 1	1 470	1 665	1 685	1 665	1 690	1 695	1 680
A 14, C 1	920	795	770	755	755	740	715
A 13	2 315	2 715	2 760	2 825	2 825	2 850	2 870
A 12	2 115	2 120	2 100	2 080	2 090	2 075	2 085
A 11	2 490	2 380	2 330	2 245	2 300	2 385	2 310
A 10	1 705	1 200	1 115	1 030	1 020	995	975
A 9	3 910	4 655	4 780	4 900	5 010	5 065	5 185
A 8	3 655	3 330	3 315	3 265	3 270	3 300	3 310
A 7	1 815	1 245	1 140	1 090	1 080	1 075	1 055
A 6	1 205	625	570	570	555	555	550
A 5 - A 1	1 280	1 110	1 055	960	905	850	810
Insgesamt	25 125	24 195	24 000	23 780	23 875	23 965	23 940
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	35	35	35	25	25	25	25
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	65	55	70	65	60	65	65
A 16, R 2, C 3, W 2	35	30	30	30	30	30	35
A 15, R 1, C 2, W 1	185	140	130	120	120	130	130
A 14, C 1	110	90	80	85	85	85	85
A 13	120	130	140	150	155	160	160
A 12	120	130	145	145	150	145	155
A 11	185	195	175	175	185	185	170
A 10	145	140	135	130	125	125	125
A 9	185	265	270	270	310	325	320
A 8	265	335	340	330	335	325	310
A 7	220	230	205	190	185	185	185
A 6	100	65	60	55	55	60	55
A 5 - A 1	70	55	55	50	50	50	50
Insgesamt	1 835	1 895	1 875	1 825	1 875	1 890	1 865

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Berufssoldaten						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 000	1 005	990	975	975	975	955
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 635	1 710	1 695	1 655	1 670	1 670	1 660
A 16, R 2, C 3, W 2	2 210	2 375	2 345	2 320	2 325	2 380	2 385
A 15, R 1, C 2, W 1	6 285	6 860	6 845	6 835	6 835	6 855	6 815
A 14, C 1	8 495	9 685	9 725	9 755	9 805	9 930	9 995
A 13	2 370	2 815	2 920	2 970	3 030	3 070	3 095
A 12	4 830	5 205	5 270	5 140	5 165	5 185	5 200
A 11	10 155	11 440	11 485	11 370	11 570	11 810	11 935
A 10	2 345	1 835	1 765	1 445	1 350	1 295	1 220
A 9	27 115	35 040	37 280	39 485	40 460	40 545	41 510
A 8	11 315	8 585	7 755	6 855	6 445	6 120	5 815
A 7	1 465	1 140	1 065	955	905	845	805
A 6	70	50	45	40	35	35	25
A 5 - A 1	170	40	35	25	20	20	15
<b>Insgesamt</b>	<b>79 465</b>	<b>87 800</b>	<b>89 210</b>	<b>89 820</b>	<b>90 595</b>	<b>90 725</b>	<b>91 430</b>

<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	690	670	680	675	680	685	680
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	1 215	1 175	1 165	1 150	1 150	1 160	1 165
A 16, R 2, C 3, W 2	1 505	1 635	1 650	1 655	1 685	1 750	1 770
A 15, R 1, C 2, W 1	4 810	5 090	5 065	5 105	5 120	5 155	5 165
A 14, C 1	6 615	7 530	7 580	7 600	7 635	7 745	7 835
A 13	1 665	2 165	2 305	2 400	2 450	2 515	2 555
A 12	3 790	3 945	3 955	3 865	3 885	3 910	3 945
A 11	8 155	8 980	9 045	8 950	9 095	9 280	9 370
A 10	1 155	710	670	505	450	455	430
A 9	23 745	29 645	31 420	33 135	33 860	33 730	34 510
A 8	6 035	3 660	3 205	2 845	2 670	2 570	2 475
A 7	480	325	305	300	290	285	270
A 6	35	15	10	10	10	5	5
A 5 - A 1	140	10	10	5	5	5	5
<b>Insgesamt</b>	<b>60 035</b>	<b>65 555</b>	<b>67 070</b>	<b>68 195</b>	<b>68 990</b>	<b>69 250</b>	<b>70 175</b>

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bund darunter: Berufssoldaten						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	300	325	305	290	290	280	270
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	410	520	520	495	505	495	480
A 16, R 2, C 3, W 2	665	715	675	640	620	610	595
A 15, R 1, C 2, W 1	1 400	1 695	1 690	1 650	1 635	1 615	1 580
A 14, C 1	1 725	2 015	2 025	2 025	2 040	2 045	2 035
A 13	610	575	540	500	505	485	475
A 12	1 010	1 220	1 265	1 225	1 230	1 215	1 200
A 11	1 790	2 255	2 270	2 260	2 330	2 375	2 420
A 10	1 100	1 020	1 000	855	820	765	720
A 9	3 150	5 130	5 585	6 065	6 315	6 520	6 700
A 8	5 020	4 625	4 265	3 745	3 530	3 315	3 110
A 7	865	720	660	580	545	500	475
A 6	40	30	30	30	30	25	20
A 5 - A 1	30	30	20	15	15	10	10
Insgesamt	18 120	20 880	20 855	20 385	20 410	20 260	20 105

<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	10	10	5	5	10	5	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	10	15	15	15	15	15	15
A 16, R 2, C 3, W 2	35	25	20	20	20	20	20
A 15, R 1, C 2, W 1	75	75	85	75	75	80	70
A 14, C 1	155	140	115	130	125	140	125
A 13	95	75	70	75	75	70	65
A 12	30	40	50	55	50	55	55
A 11	210	205	165	155	145	155	145
A 10	90	110	95	85	80	75	70
A 9	215	270	275	285	285	295	295
A 8	260	300	285	260	245	235	230
A 7	120	95	95	80	70	65	60
A 6	0	0	0	0	0	0	0
A 5 - A 1	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	1 310	1 365	1 285	1 240	1 195	1 210	1 150

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	130	100	90	80	75	75	70
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	395	415	410	395	385	385	380
A 16, R 2, C 3, W 2	395	420	405	390	390	395	400
A 15, R 1, C 2, W 1	1 255	1 320	1 300	1 270	1 245	1 230	1 215
A 14, C 1	720	515	455	415	390	370	355
A 13	6 205	6 675	6 580	6 505	6 500	6 490	6 540
A 12	7 415	7 655	7 425	7 310	7 235	7 195	7 190
A 11	7 610	6 645	6 245	5 860	5 665	5 485	5 350
A 10	4 890	3 120	2 740	2 405	2 265	2 110	1 990
A 9	42 315	43 820	42 605	41 130	40 255	39 510	38 890
A 8	48 475	45 490	43 380	41 480	40 145	39 165	38 305
A 7	57 555	47 385	43 905	40 575	38 640	36 925	35 310
A 6	20 880	14 865	13 520	12 305	11 665	11 125	10 630
A 5 - A 1	45 210	27 225	23 605	20 495	18 895	17 495	16 270
Insgesamt	243 445	205 650	192 670	180 620	173 760	167 960	162 895
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	90	60	55	50	50	50	40
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	255	270	280	275	270	275	265
A 16, R 2, C 3, W 2	220	265	275	275	280	290	285
A 15, R 1, C 2, W 1	780	915	925	920	900	885	870
A 14, C 1	290	255	240	225	220	210	205
A 13	4 540	4 855	4 765	4 740	4 790	4 820	4 895
A 12	5 115	5 275	5 125	5 065	5 060	5 045	5 060
A 11	4 560	4 115	3 895	3 665	3 565	3 475	3 425
A 10	1 735	1 360	1 235	1 125	1 065	1 005	945
A 9	32 345	32 130	30 660	29 110	28 315	27 635	27 025
A 8	32 620	29 425	27 645	26 090	25 170	24 440	23 885
A 7	34 580	26 755	24 460	22 205	21 035	19 910	18 850
A 6	9 140	7 595	7 090	6 565	6 265	6 060	5 840
A 5 - A 1	17 730	10 380	9 035	7 855	7 295	6 785	6 315
Insgesamt	144 005	123 660	115 685	108 160	104 280	100 875	97 915

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	40	40	35	30	25	25	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	135	145	135	120	110	110	110
A 16, R 2, C 3, W 2	165	145	125	115	110	105	105
A 15, R 1, C 2, W 1	450	390	365	340	330	330	330
A 14, C 1	410	245	205	185	160	150	140
A 13	1 625	1 775	1 765	1 715	1 675	1 630	1 605
A 12	2 230	2 275	2 205	2 150	2 085	2 050	2 045
A 11	2 890	2 430	2 250	2 115	2 025	1 940	1 855
A 10	3 005	1 665	1 415	1 205	1 130	1 035	980
A 9	9 725	11 400	11 625	11 695	11 625	11 550	11 555
A 8	15 315	15 425	15 110	14 745	14 385	14 115	13 830
A 7	22 015	19 820	18 710	17 655	16 975	16 375	15 845
A 6	11 195	6 885	6 100	5 460	5 150	4 835	4 570
A 5 - A 1	26 455	16 140	13 925	12 050	11 065	10 190	9 470
Insgesamt	95 660	78 775	73 970	69 570	66 850	64 445	62 470
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	0	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	0	0	0	5	5	5	0
A 16, R 2, C 3, W 2	10	5	5	5	5	5	5
A 15, R 1, C 2, W 1	25	15	15	15	10	15	15
A 14, C 1	15	15	10	10	10	10	5
A 13	35	45	45	50	35	40	40
A 12	70	100	95	95	95	100	85
A 11	165	105	100	85	75	75	70
A 10	145	100	90	75	70	65	65
A 9	245	290	320	325	320	320	310
A 8	540	640	625	645	590	610	590
A 7	960	810	735	715	630	640	615
A 6	545	380	330	285	245	235	220
A 5 - A 1	1 025	705	640	585	535	525	490
Insgesamt	3 780	3 210	3 015	2 885	2 625	2 640	2 510

1) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Post <sup>1)2)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	100	90	80	115	115	110	105
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	400	490	505	535	545	555	560
A 16, R 2, C 3, W 2	490	620	640	660	670	680	685
A 15, R 1, C 2, W 1	920	1 180	1 250	1 290	1 330	1 330	1 360
A 14, C 1	925	1 160	1 180	1 200	1 185	1 180	1 175
A 13	9 220	10 975	11 620	12 320	12 545	12 680	12 735
A 12	8 680	10 625	11 315	12 080	12 320	12 460	12 475
A 11	9 260	10 695	11 025	11 355	11 430	11 460	11 450
A 10	5 760	5 050	4 810	4 590	4 465	4 310	4 135
A 9	41 700	45 295	46 870	48 825	49 335	49 440	49 210
A 8	43 420	51 000	52 955	55 140	55 600	55 780	55 755
A 7	23 960	27 190	27 595	27 805	27 645	27 455	27 220
A 6	30 935	33 930	34 085	34 385	34 590	34 730	35 025
A 5 - A 1	84 740	73 505	70 015	66 555	64 820	63 095	61 440
<b>Insgesamt</b>	<b>260 500</b>	<b>271 810</b>	<b>273 945</b>	<b>276 855</b>	<b>276 590</b>	<b>275 265</b>	<b>273 325</b>
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	65	55	80	80	75	70
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	285	365	380	410	415	425	425
A 16, R 2, C 3, W 2	345	475	495	515	525	525	525
A 15, R 1, C 2, W 1	670	925	975	1 015	1 045	1 050	1 065
A 14, C 1	660	910	930	930	915	895	885
A 13	7 565	8 685	9 225	9 825	10 025	10 105	10 130
A 12	6 805	8 300	8 860	9 530	9 735	9 860	9 865
A 11	7 165	8 340	8 635	8 915	8 980	9 020	9 005
A 10	3 540	3 155	3 005	2 860	2 775	2 670	2 555
A 9	35 855	37 895	39 145	40 795	41 155	41 170	40 865
A 8	35 555	42 610	44 535	46 620	47 050	47 160	47 090
A 7	18 700	21 920	22 330	22 505	22 365	22 180	21 950
A 6	27 035	28 735	28 415	28 120	28 025	27 800	27 745
A 5 - A 1	51 190	46 105	44 275	42 315	41 350	40 440	39 575
<b>Insgesamt</b>	<b>195 415</b>	<b>208 485</b>	<b>211 250</b>	<b>214 430</b>	<b>214 440</b>	<b>213 375</b>	<b>211 745</b>

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Post <sup>1)2)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	50	25	25	30	35	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	110	125	120	125	130	125	130
A 16, R 2, C 3, W 2	135	135	140	145	145	150	155
A 15, R 1, C 2, W 1	225	230	245	250	250	255	270
A 14, C 1	235	225	230	245	250	265	270
A 13	1 590	2 210	2 305	2 390	2 405	2 465	2 490
A 12	1 760	2 160	2 255	2 345	2 365	2 395	2 415
A 11	1 900	2 160	2 195	2 250	2 255	2 255	2 260
A 10	2 035	1 775	1 705	1 635	1 600	1 555	1 515
A 9	5 650	7 165	7 470	7 780	7 910	8 000	8 090
A 8	7 170	7 720	7 775	7 905	7 960	8 040	8 105
A 7	4 685	4 720	4 770	4 840	4 845	4 850	4 880
A 6	3 525	4 835	5 325	5 945	6 250	6 620	6 980
A 5 - A 1	31 920	26 030	24 420	22 975	22 215	21 450	20 690
Insgesamt	60 995	59 510	58 985	58 860	58 610	58 450	58 270
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	5	5	0	5	5	5	5
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	5	5	0	5	5	0	5
A 16, R 2, C 3, W 2	10	10	5	5	5	5	5
A 15, R 1, C 2, W 1	25	25	30	25	30	25	30
A 14, C 1	30	20	20	25	20	20	20
A 13	60	80	90	100	115	110	115
A 12	115	165	200	210	220	210	195
A 11	195	195	200	190	190	185	180
A 10	180	125	100	90	85	85	70
A 9	190	235	255	250	265	270	255
A 8	700	670	645	615	590	580	565
A 7	570	550	495	460	435	430	390
A 6	375	360	345	320	315	310	300
A 5 - A 1	1 625	1 375	1 320	1 260	1 255	1 205	1 175
Insgesamt	4 090	3 810	3 710	3 560	3 540	3 440	3 305

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Postbank AG.

2) Einschl. Versorgungsempfänger/-empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Rechtlich selbständige Einrichtungen						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	110	120	115	120	120	120
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	230	255	260	275	275	280
A 16, R 2, C 3, W 2	.	210	230	235	250	255	260
A 15, R 1, C 2, W 1	.	370	410	445	465	485	505
A 14, C 1	.	220	225	230	225	225	230
A 13	.	700	750	810	830	840	860
A 12	.	575	615	645	670	685	710
A 11	.	650	815	700	730	770	780
A 10	.	325	330	365	365	385	400
A 9	.	830	775	995	1 010	1 020	1 030
A 8	.	850	910	970	1 000	1 015	1 035
A 7	.	370	380	390	385	395	405
A 6	.	135	135	135	140	140	140
A 5 - A 1	.	130	130	125	120	120	120
Insgesamt	.	5 705	6 075	6 425	6 585	6 730	6 870
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	75	85	85	90	90	90
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	175	200	215	220	225	230
A 16, R 2, C 3, W 2	.	150	170	180	190	190	195
A 15, R 1, C 2, W 1	.	285	315	355	370	385	400
A 14, C 1	.	155	170	180	175	175	180
A 13	.	530	585	640	655	675	690
A 12	.	410	450	480	505	535	560
A 11	.	460	620	520	550	595	610
A 10	.	200	230	275	285	300	320
A 9	.	650	620	800	815	820	825
A 8	.	660	715	775	805	820	840
A 7	.	255	255	270	275	285	295
A 6	.	85	90	95	100	100	100
A 5 - A 1	.	70	75	75	75	75	80
Insgesamt	.	4 170	4 590	4 955	5 110	5 275	5 420

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Rechtlich selbständige Einrichtungen						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	35	35	30	30	25	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	50	50	45	50	50	45
A 16, R 2, C 3, W 2	.	55	50	50	55	55	55
A 15, R 1, C 2, W 1	.	80	85	80	90	90	95
A 14, C 1	.	65	50	50	50	50	50
A 13	.	165	165	165	175	165	175
A 12	.	155	155	155	155	135	140
A 11	.	175	180	160	155	160	155
A 10	.	120	90	85	75	75	70
A 9	.	175	145	185	195	200	200
A 8	.	175	185	180	180	180	185
A 7	.	105	105	105	100	95	95
A 6	.	45	40	35	35	30	30
A 5 - A 1	.	55	50	50	45	45	40
Insgesamt	.	1 450	1 395	1 380	1 380	1 360	1 365
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	0	5	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	.	5	5	5	10	10	10
A 15, R 1, C 2, W 1	.	5	10	5	10	10	10
A 14, C 1	.	5	0	0	0	0	0
A 13	.	5	0	0	0	0	0
A 12	.	5	5	5	10	10	10
A 11	.	15	15	20	20	15	15
A 10	.	5	5	5	5	5	5
A 9	.	5	5	5	5	5	5
A 8	.	15	10	15	15	15	10
A 7	.	15	15	15	15	15	10
A 6	.	5	5	5	5	5	5
A 5 - A 1	.	5	5	5	5	0	0
Insgesamt	.	90	90	90	95	95	85

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Landesbereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
	<b>Insgesamt</b>						
B 11 - B 5, R 10 - R 5	2 385	3 045	3 280	3 260	3 230	3 255	3 270
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	12 535	18 970	20 255	20 975	21 230	21 580	21 870
A 16, R 2, C 3, W 2	27 435	36 395	38 640	40 245	40 965	41 730	42 555
A 15, R 1, C 2, W 1	52 875	67 850	70 790	75 835	77 445	79 420	81 485
A 14, C 1	58 320	79 495	86 220	91 105	95 050	99 380	103 725
A 13	77 115	109 735	121 055	129 570	136 400	144 070	151 890
A 12	101 345	140 700	151 970	165 055	172 940	180 915	188 990
A 11	33 560	46 990	50 340	54 765	57 480	60 345	63 545
A 10	24 590	34 220	35 050	37 290	38 660	40 215	41 710
A 9	76 455	79 495	78 400	78 935	79 480	80 000	80 635
A 8	22 970	21 765	21 780	22 115	22 470	22 875	23 285
A 7	11 815	9 815	9 515	9 570	9 620	9 655	9 705
A 6	6 065	5 190	5 120	5 055	5 100	5 110	5 065
A 5 - A 1	7 640	6 000	5 660	5 315	5 110	4 950	4 730
Insgesamt	515 105	659 660	698 070	739 095	765 180	793 490	822 450

	<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>						
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 635	2 240	2 450	2 465	2 450	2 470	2 485
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	7 895	13 835	15 010	15 615	15 740	16 015	16 210
A 16, R 2, C 3, W 2	18 995	27 105	29 225	30 485	31 085	31 720	32 410
A 15, R 1, C 2, W 1	37 070	50 670	53 295	57 935	59 435	61 190	63 175
A 14, C 1	39 000	60 950	67 765	72 715	76 535	80 815	85 110
A 13	54 320	85 515	96 710	104 875	111 470	118 980	126 690
A 12	73 975	113 870	125 390	138 380	145 975	153 930	162 035
A 11	21 460	35 095	38 550	42 805	45 450	48 145	51 220
A 10	15 805	26 405	27 300	29 310	30 420	31 735	33 055
A 9	47 385	49 245	49 375	50 855	51 930	53 080	54 320
A 8	11 265	12 590	13 245	14 090	14 605	15 210	15 775
A 7	4 225	5 210	5 450	5 900	6 125	6 320	6 565
A 6	2 345	3 050	3 225	3 340	3 430	3 525	3 585
A 5 - A 1	3 470	3 000	2 915	2 790	2 720	2 635	2 575
Insgesamt	338 850	488 770	529 900	571 555	597 365	625 780	655 215

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Landesbereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	705	760	785	755	750	750	755
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	4 235	4 710	4 860	4 980	5 105	5 185	5 280
A 16, R 2, C 3, W 2	7 665	8 645	8 820	9 190	9 285	9 435	9 570
A 15, R 1, C 2, W 1	14 310	15 810	16 255	16 705	16 835	17 055	17 175
A 14, C 1	16 910	16 455	16 530	16 630	16 820	16 940	17 070
A 13	19 395	20 810	21 360	22 035	22 345	22 635	22 840
A 12	23 325	23 270	23 500	23 995	24 310	24 560	24 650
A 11	10 955	10 700	10 645	10 855	10 885	11 060	11 215
A 10	8 010	6 830	6 820	7 080	7 270	7 475	7 660
A 9	27 365	28 425	27 320	26 485	25 935	25 390	24 845
A 8	10 620	8 090	7 520	7 080	6 930	6 775	6 645
A 7	6 945	3 965	3 475	3 100	2 940	2 790	2 615
A 6	3 535	1 975	1 755	1 590	1 535	1 470	1 370
A 5 - A 1	3 985	2 850	2 605	2 400	2 275	2 205	2 050
Insgesamt	157 960	153 290	152 240	152 875	153 215	153 720	153 735

<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	45	45	45	40	35	30	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	405	425	385	380	380	375	380
A 16, R 2, C 3, W 2	775	645	595	570	595	575	575
A 15, R 1, C 2, W 1	1 495	1 370	1 235	1 195	1 180	1 175	1 135
A 14, C 1	2 410	2 095	1 930	1 760	1 700	1 620	1 545
A 13	3 400	3 410	2 985	2 665	2 585	2 455	2 360
A 12	4 045	3 560	3 080	2 680	2 660	2 425	2 305
A 11	1 145	1 195	1 145	1 105	1 145	1 140	1 105
A 10	770	980	930	900	970	1 005	995
A 9	1 705	1 830	1 710	1 600	1 615	1 525	1 475
A 8	1 085	1 085	1 015	945	935	890	860
A 7	640	640	595	570	555	540	525
A 6	180	170	140	125	135	120	110
A 5 - A 1	185	150	140	125	115	110	105
Insgesamt	18 290	17 600	15 930	14 665	14 600	13 990	13 500

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

#### IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Kommunaler Bereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 440	1 825	1 955	1 985	2 040	2 050	2 185
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	3 010	3 895	4 165	4 310	4 395	4 460	4 815
A 16, R 2, C 3, W 2	4 035	5 135	5 415	5 630	5 800	5 920	6 250
A 15, R 1, C 2, W 1	8 100	9 405	9 855	10 180	10 335	10 465	10 880
A 14, C 1	8 265	9 195	9 520	9 700	9 875	10 100	10 365
A 13	13 000	15 405	16 040	16 630	17 025	17 420	17 835
A 12	14 115	14 970	15 055	15 245	15 385	15 540	15 835
A 11	15 690	13 610	13 575	13 720	13 740	13 885	14 075
A 10	7 100	5 870	5 700	5 760	5 875	6 020	6 200
A 9	13 995	14 935	15 190	15 590	15 850	16 045	16 335
A 8	6 785	7 380	7 620	7 990	8 145	8 345	8 485
A 7	5 035	4 240	4 070	3 955	3 950	3 935	3 895
A 6	2 075	1 195	1 050	955	905	885	870
A 5 - A 1	1 900	1 150	1 000	855	820	765	725
<b>Insgesamt</b>	<b>104 560</b>	<b>108 210</b>	<b>110 215</b>	<b>112 500</b>	<b>114 145</b>	<b>115 845</b>	<b>118 750</b>
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	1 030	1 380	1 490	1 530	1 560	1 570	1 690
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	2 195	2 980	3 225	3 340	3 410	3 445	3 740
A 16, R 2, C 3, W 2	2 835	3 775	4 025	4 190	4 320	4 450	4 715
A 15, R 1, C 2, W 1	5 640	6 760	7 205	7 435	7 580	7 665	8 000
A 14, C 1	5 140	6 315	6 730	6 945	7 150	7 360	7 600
A 13	9 080	10 990	11 510	12 045	12 390	12 735	13 115
A 12	8 930	9 455	9 595	9 885	10 065	10 270	10 620
A 11	8 750	8 470	8 690	9 020	9 210	9 505	9 795
A 10	2 735	3 235	3 390	3 660	3 875	4 095	4 340
A 9	9 245	10 055	10 370	10 855	11 150	11 390	11 665
A 8	3 900	4 980	5 265	5 680	5 870	6 070	6 235
A 7	2 450	2 390	2 365	2 400	2 450	2 470	2 470
A 6	530	450	440	435	435	450	450
A 5 - A 1	675	455	400	355	340	325	310
<b>Insgesamt</b>	<b>63 140</b>	<b>71 695</b>	<b>74 695</b>	<b>77 780</b>	<b>79 815</b>	<b>81 795</b>	<b>84 745</b>

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Kommunaler Bereich						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	380	415	435	425	445	450	460
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	755	870	900	925	940	965	1 025
A 16, R 2, C 3, W 2	1 120	1 280	1 315	1 370	1 410	1 410	1 465
A 15, R 1, C 2, W 1	2 280	2 480	2 515	2 610	2 630	2 670	2 750
A 14, C 1	2 910	2 690	2 610	2 575	2 545	2 565	2 600
A 13	3 695	4 190	4 310	4 385	4 430	4 470	4 500
A 12	4 885	5 200	5 150	5 060	5 030	5 000	4 940
A 11	6 465	4 695	4 475	4 315	4 175	4 035	3 940
A 10	4 095	2 335	2 040	1 825	1 730	1 660	1 595
A 9	4 510	4 630	4 575	4 470	4 435	4 400	4 415
A 8	2 725	2 185	2 130	2 065	2 020	2 000	1 990
A 7	2 440	1 675	1 545	1 405	1 350	1 310	1 280
A 6	1 480	680	550	460	415	385	370
A 5 - A 1	1 170	665	565	470	450	415	390
Insgesamt	38 910	33 985	33 115	32 365	32 005	31 735	31 705
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	35	35	30	30	35	35	35
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	55	40	40	45	50	50	50
A 16, R 2, C 3, W 2	80	80	70	65	70	65	70
A 15, R 1, C 2, W 1	180	165	140	130	125	130	135
A 14, C 1	215	190	180	180	175	175	165
A 13	225	225	220	200	205	215	220
A 12	300	315	310	295	290	275	275
A 11	470	445	410	385	355	345	335
A 10	270	305	275	275	270	260	270
A 9	240	250	245	265	265	255	260
A 8	160	215	225	245	250	275	260
A 7	145	175	160	150	155	155	145
A 6	70	70	65	60	55	55	50
A 5 - A 1	55	35	30	25	30	25	25
Insgesamt	2 510	2 530	2 400	2 360	2 325	2 310	2 300

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Sozialversicherung <sup>1)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Insgesamt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	95	100	135	85	90	90
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	295	300	280	280	275	285
A 16, R 2, C 3, W 2	.	935	955	935	940	940	960
A 15, R 1, C 2, W 1	.	1 805	1 790	1 630	1 805	1 780	1 765
A 14, C 1	.	1 130	1 150	1 175	1 205	1 210	1 225
A 13	.	2 810	3 020	3 170	3 160	3 230	3 360
A 12	.	3 270	3 400	3 525	3 475	3 545	3 690
A 11	.	4 525	4 815	5 110	5 210	5 435	5 795
A 10	.	2 405	2 575	2 850	2 960	3 115	3 225
A 9	.	980	995	1 070	1 000	1 000	1 015
A 8	.	425	425	425	390	395	445
A 7	.	100	95	135	120	120	80
A 6	.	70	60	65	60	55	50
A 5 - A 1	.	65	60	85	80	80	45
Insgesamt	.	18 915	19 740	20 595	20 760	21 265	22 025
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	65	65	85	55	60	60
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	205	220	210	210	205	210
A 16, R 2, C 3, W 2	.	610	635	620	625	630	650
A 15, R 1, C 2, W 1	.	1 210	1 235	1 145	1 255	1 255	1 265
A 14, C 1	.	755	805	840	870	875	910
A 13	.	2 085	2 280	2 425	2 435	2 500	2 620
A 12	.	2 315	2 460	2 565	2 550	2 620	2 760
A 11	.	3 180	3 490	3 770	3 900	4 120	4 425
A 10	.	1 575	1 815	2 120	2 240	2 395	2 520
A 9	.	630	650	705	650	655	685
A 8	.	255	270	285	255	260	295
A 7	.	55	55	85	75	80	50
A 6	.	30	25	30	30	35	30
A 5 - A 1	.	30	20	35	30	35	20
Insgesamt	.	13 000	14 030	14 920	15 185	15 725	16 505

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 3 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen am 1. Januar nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, Art der Versorgung und Besoldungsgruppen

Einstufung	Sozialversicherung <sup>1)</sup>						
	2000	2008	2010	2012	2013	2014	2015
<b>Empfänger von Witwen-/Witwergeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	30	35	50	30	30	30
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	85	75	70	65	65	70
A 16, R 2, C 3, W 2	.	310	310	305	300	300	305
A 15, R 1, C 2, W 1	.	565	535	450	515	495	475
A 14, C 1	.	360	330	325	330	325	310
A 13	.	695	705	715	700	705	715
A 12	.	880	875	910	880	880	880
A 11	.	1 200	1 180	1 200	1 175	1 175	1 230
A 10	.	710	645	630	615	620	600
A 9	.	315	315	335	325	320	310
A 8	.	155	145	130	125	125	135
A 7	.	45	40	45	35	35	30
A 6	.	40	30	30	25	20	15
A 5 - A 1	.	35	30	45	35	35	20
Insgesamt	.	5 425	5 250	5 230	5 160	5 130	5 125
<b>Empfänger von Waisengeld</b>							
B 11 - B 5, R 10 - R 5	.	0	0	0	0	0	0
B 4 - B 1, R 4, R 3, C 4, W 3	.	0	5	0	0	0	0
A 16, R 2, C 3, W 2	.	15	10	15	15	10	10
A 15, R 1, C 2, W 1	.	30	25	30	30	30	25
A 14, C 1	.	15	15	10	10	10	10
A 13	.	30	35	30	25	25	25
A 12	.	75	60	55	45	40	50
A 11	.	145	145	140	135	145	135
A 10	.	120	115	100	105	100	100
A 9	.	35	35	35	25	25	20
A 8	.	10	10	10	10	10	10
A 7	.	5	0	10	5	5	0
A 6	.	5	5	0	0	0	0
A 5 - A 1	.	5	5	10	10	10	5
Insgesamt	.	485	460	445	415	410	400

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge<sup>\*)</sup> im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2008 <sup>3)</sup>	2010 <sup>3)</sup>	2012 <sup>3)</sup>	2014 <sup>3)4)</sup>	2015 <sup>3)4)</sup>
		EUR									
<b>Empfänger insgesamt</b>											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 650	1 660	1 790	1 820	1 980	2 040
	m	.	.	.	.	1 940	1 950	2 100	2 140	2 320	2 390
	w	.	.	.	.	1 170	1 180	1 280	1 320	1 430	1 480
Bund	i	1 770	2 020	2 070	2 140	2 170	2 170	2 300	2 340	2 520	2 580
	m	2 060	2 310	2 370	2 450	2 470	2 460	2 610	2 640	2 840	2 910
	w	1 150	1 330	1 380	1 420	1 430	1 430	1 530	1 570	1 690	1 740
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	1 670	1 980	2 060	2 110	2 130	2 140	2 290	2 320	2 480	2 550
	m	2 070	2 350	2 430	2 480	2 490	2 480	2 640	2 670	2 860	2 930
	w	1 140	1 340	1 390	1 430	1 450	1 450	1 560	1 600	1 720	1 770
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	1 870	2 060	2 090	2 170	2 200	2 190	2 320	2 360	2 550	2 610
	m	2 050	2 280	2 330	2 420	2 460	2 450	2 580	2 610	2 820	2 890
	w	1 170	1 330	1 350	1 400	1 410	1 410	1 490	1 530	1 650	1 690
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	i	1 110	1 310	1 390	1 420	1 430	1 430	1 550	1 570	1 710	1 760
	m	1 400	1 630	1 710	1 740	1 750	1 750	1 880	1 910	2 070	2 140
	w	750	860	910	930	950	960	1 050	1 070	1 170	1 210
Post <sup>12)</sup>	i	1 160	1 410	1 480	1 490	1 500	1 500	1 630	1 650	1 790	1 840
	m	1 380	1 620	1 680	1 700	1 700	1 710	1 850	1 880	2 030	2 090
	w	920	1 110	1 170	1 200	1 210	1 220	1 330	1 360	1 470	1 510
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	2 100	2 130	2 310	2 330	2 520	2 600
	m	.	.	.	.	2 480	2 480	2 660	2 680	2 890	2 970
	w	.	.	.	.	1 530	1 550	1 680	1 700	1 850	1 920
Landesbereich	i	1 840	2 130	2 240	2 330	2 360	2 390	2 500	2 570	2 650	2 700
	m	2 200	2 510	2 610	2 700	2 730	2 750	2 860	2 930	3 010	3 060
	w	1 500	1 730	1 830	1 910	1 930	1 970	2 070	2 140	2 220	2 280
Schuldienst	i	2 100	2 340	2 430	2 510	2 510	2 520	2 630	2 690	2 760	2 820
	m	2 430	2 690	2 780	2 870	2 860	2 880	2 980	3 050	3 130	3 200
	w	1 870	2 080	2 170	2 230	2 230	2 240	2 340	2 390	2 460	2 520
Vollzugsdienst	i	1 410	1 650	1 750	1 810	1 830	1 870	1 940	2 010	2 080	2 120
	m	1 730	2 000	2 090	2 150	2 160	2 180	2 250	2 310	2 380	2 420
	w	930	1 070	1 120	1 160	1 180	1 230	1 270	1 310	1 370	1 400
Übrige Bereiche	i	1 810	2 180	2 300	2 430	2 490	2 540	2 660	2 740	2 820	2 870
	m	2 290	2 710	2 830	2 960	3 010	3 050	3 160	3 240	3 320	3 370
	w	1 320	1 570	1 660	1 730	1 760	1 800	1 890	1 960	2 040	2 090
Kommunaler Bereich	i	1 620	1 960	2 070	2 140	2 180	2 200	2 320	2 380	2 480	2 540
	m	2 070	2 410	2 510	2 580	2 610	2 620	2 730	2 790	2 880	2 950
	w	1 130	1 380	1 470	1 530	1 560	1 580	1 680	1 740	1 820	1 870
Sozialversicherung	i	.	.	.	2 080	2 120	2 150	2 260	2 290	2 430	2 480
	m	.	.	.	2 470	2 500	2 510	2 620	2 640	2 800	2 860
	w	.	.	.	1 590	1 610	1 660	1 760	1 790	1 920	1 960
Zusammen	i	1 560	1 800	1 900	1 970	2 010	2 040	2 170	2 240	2 360	2 430
	m	1 860	2 110	2 200	2 280	2 320	2 350	2 490	2 560	2 700	2 770
	w	1 200	1 400	1 480	1 540	1 570	1 610	1 720	1 790	1 900	1 970
G 131	i	870	890	900	890	890	830	930	940	1 000	1 020
	m	1 030	1 060	1 070	1 050	1 030	940	980	930	870	860
	w	820	860	870	870	870	820	920	940	1 000	1 030
Insgesamt <sup>5)</sup>	i	1 490	1 750	1 860	1 930	1 980	2 020	2 150	2 220	2 350	2 420
	m	1 830	2 090	2 190	2 270	2 320	2 350	2 490	2 550	2 700	2 770
	w	1 140	1 340	1 430	1 490	1 530	1 570	1 700	1 770	1 890	1 950

\*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge<sup>\*)</sup> im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2008 <sup>3)</sup>	2010 <sup>3)</sup>	2012 <sup>3)</sup>	2014 <sup>3)4)</sup>	2015 <sup>3)4)</sup>
		EUR									
<b>Empfänger von Ruhegehalt</b>											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 920	1 930	2 070	2 100	2 270	2 340
	m	.	.	.	.	1 970	1 980	2 130	2 170	2 350	2 420
	w	.	.	.	.	1 590	1 570	1 690	1 710	1 840	1 890
Bund	i	2 110	2 350	2 400	2 480	2 500	2 490	2 630	2 660	2 850	2 920
	m	2 110	2 350	2 400	2 480	2 510	2 500	2 640	2 670	2 870	2 940
	w	2 050	2 300	2 300	2 300	2 260	2 200	2 280	2 270	2 360	2 410
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	2 140	2 400	2 470	2 520	2 520	2 510	2 670	2 680	2 870	2 940
	m	2 140	2 400	2 470	2 520	2 540	2 530	2 690	2 710	2 910	2 980
	w	2 060	2 310	2 300	2 300	2 240	2 180	2 270	2 250	2 350	2 400
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	2 080	2 310	2 350	2 450	2 480	2 470	2 600	2 640	2 840	2 910
	m	2 080	2 310	2 350	2 450	2 480	2 470	2 600	2 640	2 840	2 910
	w	1 910	2 230	2 290	2 480	2 570	2 530	2 720	2 820	2 940	2 920
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	i	1 420	1 640	1 720	1 760	1 770	1 760	1 900	1 920	2 090	2 150
	m	1 420	1 650	1 730	1 760	1 770	1 770	1 910	1 930	2 100	2 160
	w	1 330	1 500	1 570	1 580	1 580	1 560	1 690	1 700	1 830	1 880
Post <sup>12)</sup>	i	1 410	1 620	1 670	1 680	1 690	1 690	1 820	1 840	1 990	2 040
	m	1 420	1 640	1 700	1 720	1 730	1 740	1 880	1 910	2 070	2 130
	w	1 390	1 520	1 550	1 560	1 560	1 540	1 660	1 680	1 800	1 840
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	2 410	2 410	2 580	2 600	2 780	2 860
	m	.	.	.	.	2 520	2 520	2 700	2 730	2 940	3 010
	w	.	.	.	.	1 820	1 860	2 020	2 020	2 150	2 220
Landesbereich	i	2 290	2 560	2 650	2 720	2 730	2 730	2 820	2 870	2 930	2 970
	m	2 310	2 620	2 730	2 820	2 840	2 860	2 960	3 020	3 100	3 160
	w	2 220	2 390	2 450	2 480	2 450	2 430	2 500	2 540	2 590	2 630
Schuldienst	i	2 480	2 680	2 750	2 800	2 780	2 760	2 850	2 890	2 950	3 010
	m	2 660	2 910	3 000	3 070	3 060	3 050	3 150	3 210	3 290	3 360
	w	2 270	2 420	2 480	2 510	2 480	2 460	2 540	2 580	2 630	2 690
Vollzugsdienst	i	1 760	2 030	2 130	2 180	2 190	2 210	2 270	2 320	2 390	2 430
	m	1 770	2 040	2 140	2 190	2 200	2 220	2 290	2 340	2 420	2 460
	w	1 530	1 690	1 730	1 750	1 720	1 890	1 780	1 790	1 820	1 850
Übrige Bereiche	i	2 350	2 740	2 850	2 970	3 010	3 020	3 110	3 170	3 230	3 270
	m	2 390	2 810	2 920	3 060	3 110	3 130	3 250	3 320	3 410	3 460
	w	2 050	2 310	2 390	2 420	2 400	2 350	2 380	2 420	2 440	2 460
Kommunaler Bereich	i	2 090	2 420	2 520	2 590	2 600	2 620	2 720	2 770	2 860	2 920
	m	2 120	2 460	2 570	2 640	2 660	2 680	2 790	2 850	2 940	3 010
	w	1 760	2 110	2 180	2 200	2 120	2 180	2 270	2 290	2 340	2 380
Sozialversicherung	i	.	.	.	2 460	2 500	2 500	2 600	2 600	2 740	2 790
	m	.	.	.	2 540	2 580	2 590	2 700	2 710	2 870	2 930
	w	.	.	.	2 120	2 160	2 150	2 220	2 200	2 310	2 340
Zusammen	i	1 930	2 150	2 240	2 310	2 340	2 360	2 490	2 540	2 670	2 730
	m	1 920	2 160	2 260	2 340	2 380	2 410	2 550	2 620	2 760	2 830
	w	2 000	2 110	2 160	2 200	2 180	2 180	2 280	2 320	2 400	2 460
G 131	i	1 050	1 090	1 110	1 120	1 090	1 020	1 110	1 090	1 100	1 150
	m	1 050	1 080	1 100	1 110	1 080	1 010	1 100	1 080	1 100	1 150
	w	1 300	1 420	1 500	1 500	1 460	1 380	1 540	1 340	1 040	1 160
Insgesamt <sup>5)</sup>	i	1 900	2 140	2 230	2 310	2 340	2 360	2 490	2 540	2 670	2 730
	m	1 880	2 150	2 250	2 330	2 370	2 410	2 550	2 610	2 760	2 830
	w	1 970	2 110	2 160	2 200	2 190	2 180	2 280	2 320	2 400	2 460

\*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge<sup>\*)</sup> im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2008 <sup>3)</sup>	2010 <sup>3)</sup>	2012 <sup>3)</sup>	2014 <sup>3)4)</sup>	2015 <sup>3)4)</sup>
		EUR									
Empfänger von Witwen-/Witwergeld											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	1 060	1 070	1 160	1 180	1 290	1 330
	m	.	.	.	.	870	870	930	950	1 010	1 050
	w	.	.	.	.	1 060	1 070	1 160	1 190	1 290	1 340
Bund	i	1 170	1 340	1 380	1 420	1 430	1 430	1 520	1 550	1 660	1 710
	m	1 130	1 250	1 240	1 210	1 150	1 120	1 160	1 170	1 170	1 210
	w	1 170	1 340	1 380	1 420	1 430	1 430	1 520	1 550	1 670	1 710
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	1 150	1 330	1 370	1 400	1 420	1 420	1 510	1 540	1 650	1 700
	m	1 110	1 220	1 190	1 140	1 080	1 050	1 060	1 110	1 130	1 190
	w	1 150	1 330	1 370	1 410	1 420	1 420	1 520	1 550	1 660	1 710
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	1 210	1 360	1 380	1 440	1 450	1 440	1 520	1 560	1 680	1 720
	m	1 140	1 330	1 340	1 380	1 380	1 410	1 540	1 500	1 460	1 480
	w	1 210	1 360	1 380	1 440	1 450	1 440	1 520	1 560	1 680	1 720
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	i	750	860	900	930	950	950	1 040	1 060	1 160	1 200
	m	740	870	900	910	910	910	940	950	1 020	1 060
	w	750	860	900	930	950	950	1 040	1 060	1 160	1 200
Post <sup>1)2)</sup>	i	740	850	890	910	930	940	1 030	1 050	1 140	1 180
	m	760	820	830	810	820	820	890	910	980	1 020
	w	740	850	890	920	930	940	1 030	1 050	1 150	1 190
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	1 430	1 420	1 520	1 520	1 650	1 700
	m	.	.	.	.	1 010	940	1 130	1 140	1 180	1 270
	w	.	.	.	.	1 440	1 430	1 530	1 530	1 660	1 710
Landesbereich	i	1 240	1 410	1 470	1 530	1 540	1 560	1 620	1 660	1 720	1 750
	m	980	1 080	1 110	1 150	1 140	1 150	1 200	1 230	1 270	1 300
	w	1 250	1 420	1 480	1 540	1 560	1 580	1 650	1 700	1 760	1 790
Schuldienst	i	1 470	1 620	1 660	1 710	1 710	1 720	1 780	1 790	1 820	1 860
	m	1 040	1 120	1 150	1 190	1 190	1 200	1 260	1 280	1 320	1 360
	w	1 500	1 670	1 720	1 780	1 790	1 800	1 870	1 890	1 930	1 970
Vollzugsdienst	i	930	1 070	1 120	1 160	1 180	1 200	1 260	1 290	1 350	1 370
	m	350	810	850	820	810	900	880	880	960	960
	w	940	1 070	1 120	1 160	1 180	1 210	1 260	1 300	1 360	1 380
Übrige Bereiche	i	1 250	1 460	1 530	1 600	1 620	1 650	1 730	1 780	1 850	1 900
	m	930	980	990	1 000	970	970	1 010	1 060	1 080	1 110
	w	1 250	1 470	1 540	1 610	1 640	1 670	1 750	1 810	1 880	1 930
Kommunaler Bereich	i	1 080	1 300	1 370	1 430	1 450	1 470	1 550	1 600	1 670	1 710
	m	960	1 040	1 170	1 130	1 010	1 100	1 050	1 060	1 100	1 110
	w	1 080	1 300	1 380	1 430	1 460	1 470	1 560	1 610	1 680	1 720
Sozialversicherung	i	.	.	.	1 390	1 410	1 470	1 530	1 560	1 660	1 680
	m	.	.	.	1 050	990	1 010	1 010	1 070	1 140	1 160
	w	.	.	.	1 400	1 420	1 480	1 550	1 580	1 680	1 700
Zusammen	i	1 040	1 170	1 230	1 270	1 290	1 310	1 390	1 430	1 510	1 550
	m	920	1 030	1 060	1 090	1 070	1 090	1 140	1 170	1 210	1 250
	w	1 040	1 180	1 230	1 280	1 300	1 310	1 400	1 440	1 520	1 570
G 131	i	820	860	870	870	870	830	930	950	1 020	1 040
	m	880	870	960	880	790	680	1 000	940	1 350	1 380
	w	820	860	870	870	870	830	930	950	1 020	1 040
Insgesamt <sup>5)</sup>	i	990	1 130	1 190	1 230	1 260	1 270	1 370	1 410	1 500	1 540
	m	910	1 030	1 060	1 090	1 070	1 080	1 140	1 170	1 210	1 250
	w	990	1 130	1 190	1 240	1 260	1 280	1 370	1 420	1 510	1 550

<sup>\*)</sup> Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 4 Durchschnittliche Versorgungsbezüge<sup>\*)</sup> im Monat Januar nach Art der Versorgung und Ebenen

Ebenen (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		1994	2000	2002	2004 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2008 <sup>3)</sup>	2010 <sup>3)</sup>	2012 <sup>3)</sup>	2014 <sup>3)4)</sup>	2015 <sup>3)4)</sup>
		EUR									
Empfänger von Waisengeld											
Bundesbereich	i	.	.	.	.	300	300	320	340	360	380
	m	.	.	.	.	290	290	320	330	360	370
	w	.	.	.	.	310	310	330	350	370	380
Bund	i	300	320	330	320	320	320	340	370	390	400
	m	300	320	320	320	320	320	340	360	380	400
	w	300	330	330	320	320	310	350	370	390	400
Beamte/Beamtinnen, Richter/-innen	i	290	320	330	320	310	310	340	360	370	380
	m	290	320	320	310	310	300	330	350	360	380
	w	290	330	340	320	320	320	350	370	380	380
Berufssoldaten/-soldatinnen	i	310	320	320	330	330	330	350	380	410	420
	m	310	320	320	330	340	330	350	380	410	420
	w	310	320	310	320	330	330	350	380	410	420
Bundeseisenbahnvermögen <sup>1)</sup>	i	230	290	300	310	320	320	350	370	400	420
	m	210	270	280	290	300	310	340	350	390	410
	w	250	310	320	330	330	340	370	380	410	420
Post <sup>1)2)</sup>	i	210	240	260	260	260	260	280	290	320	330
	m	200	240	250	250	250	250	280	290	320	330
	w	220	250	270	270	260	260	290	290	320	330
Rechtlich selbständige Einrichtungen	i	.	.	.	.	400	360	360	370	370	400
	m	.	.	.	.	390	360	370	370	340	370
	w	.	.	.	.	410	360	360	370	400	430
Landesbereich	i	310	330	340	340	340	350	360	370	390	390
	m	300	330	340	340	340	350	360	370	390	390
	w	310	340	340	340	340	350	360	370	380	390
Schuldienst	i	310	340	340	350	350	350	370	380	390	400
	m	310	330	340	350	350	350	370	380	390	400
	w	310	340	340	350	350	350	370	380	390	400
Vollzugsdienst	i	240	260	270	270	270	280	300	310	320	330
	m	230	260	260	260	270	280	290	300	320	320
	w	240	260	270	270	270	280	300	320	330	330
Übrige Bereiche	i	330	370	370	380	380	380	390	400	420	420
	m	320	360	370	380	380	380	400	410	420	430
	w	330	370	370	380	380	380	390	390	410	410
Kommunaler Bereich	i	300	330	340	340	340	340	360	360	380	380
	m	300	320	330	330	330	330	350	350	370	380
	w	310	350	350	360	350	350	370	370	390	390
Sozialversicherung	i	.	.	.	320	310	320	330	340	370	380
	m	.	.	.	320	320	330	340	360	390	390
	w	.	.	.	320	300	310	310	310	340	360
Zusammen	i	280	320	320	330	330	330	350	360	380	390
	m	280	310	320	320	320	330	340	360	380	380
	w	290	320	330	330	330	330	350	360	380	390
G 131	i	380	480	510	500	530	480	490	560	540	560
	m	380	470	490	490	510	480	480	550	530	550
	w	390	480	530	510	540	490	500	580	550	570
Insgesamt <sup>5)</sup>	i	290	320	330	330	330	330	350	360	380	390
	m	280	310	320	330	330	330	350	360	380	390
	w	290	330	340	340	340	340	350	370	380	390

\*) Bruttobezüge.

1) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

2) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

3) In einigen Bundesländern wird die Sonderzahlung seit Januar 2004 mit den monatlichen Bezügen ausgezahlt.

4) Im Bundesbereich einschl. der 2012 wiedergewährten Sonderzahlung (zweiter Einbauschritt).

5) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 5 Versorgungsausgaben<sup>1)</sup> nach Art der Versorgung und Ebenen Mrd. EUR

Ebenen	1994	1996	1998	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
<b>Insgesamt</b>												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	13,2	13,7	14,0	14,7	14,9	15,3
Bund	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,3	4,4	4,7	4,9	5,2	5,3	5,6
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	1,4	1,6	1,8	1,9	2,0	2,0	2,1	2,2	2,4	2,5	2,6	2,7
Berufssoldaten/-innen	1,7	1,9	2,1	2,1	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5	2,7	2,8	2,8
Bundeseisenbahnvermögen <sup>2)</sup>	3,5	3,8	4,0	4,1	4,2	4,0	3,7	3,7	3,5	3,5	3,5	3,5
Post <sup>2)3)</sup>	2,9	3,7	4,3	4,9	5,2	5,1	4,9	5,2	5,4	5,8	5,9	6,0
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Landesbereich	11,2	12,3	13,2	14,6	16,2	17,2	18,3	19,8	21,8	23,6	24,8	26,4
Schuldienst	4,8	5,4	6,0	6,7	7,7	8,4	9,0	10,0	11,3	12,4	13,2	14,2
Vollzugsdienst	1,7	2,1	2,3	2,5	2,8	2,9	3,1	3,2	3,5	3,6	3,8	4,0
Übrige Bereiche	4,7	4,9	5,0	5,3	5,7	5,9	6,2	6,6	7,1	7,5	7,8	8,1
Kommunaler Bereich	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8	2,9	2,8	3,0	3,2	3,3	3,4	3,6
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Zusammen <sup>4)</sup>	23,2	26,1	28,3	30,7	33,5	34,1	34,7	36,9	39,6	42,2	43,8	45,9
G 131	1,2	1,1	0,9	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
Insgesamt <sup>4)</sup>	24,5	27,2	29,2	31,5	34,1	34,7	35,1	37,3	39,8	42,4	43,9	46,0
<b>Ruhegehalt</b>												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	10,7	11,1	11,4	12,0	12,2	12,5
Bund	2,5	2,8	3,1	3,2	3,5	3,5	3,6	3,8	4,0	4,3	4,4	4,6
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	1,0	1,1	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
Berufssoldaten/-innen	1,5	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	2,0	2,1	2,3	2,3	2,4
Bundeseisenbahnvermögen <sup>2)</sup>	2,5	2,7	2,9	3,1	3,1	3,0	2,8	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6
Post <sup>2)3)</sup>	2,3	3,0	3,6	4,2	4,5	4,4	4,2	4,5	4,7	5,0	5,1	5,2
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Landesbereich	8,4	9,4	10,3	11,6	13,1	14,2	15,2	16,7	18,6	20,3	21,5	23,0
Schuldienst	3,9	4,4	4,9	5,7	6,6	7,2	7,9	8,8	10,0	11,2	11,9	12,9
Vollzugsdienst	1,2	1,5	1,7	1,9	2,2	2,3	2,5	2,6	2,8	3,0	3,1	3,3
Übrige Bereiche	3,3	3,5	3,6	4,0	4,3	4,6	4,9	5,3	5,8	6,2	6,4	6,7
Kommunaler Bereich	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2	2,3	2,5	2,7	2,8	2,9
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5
Zusammen <sup>4)</sup>	17,5	20,0	22,0	24,4	26,9	27,7	28,5	30,6	33,0	35,5	37,0	39,0
G 131	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt <sup>4)</sup>	17,8	20,2	22,2	24,5	27,0	27,8	28,5	30,6	33,1	35,5	37,0	39,0
<b>Hinterbliebene</b>												
Bundesbereich	.	.	.	.	.	.	2,5	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7
Bund	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
Berufssoldaten/-innen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Bundeseisenbahnvermögen <sup>2)</sup>	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Post <sup>2)3)</sup>	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
Rechtlich selbst. Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Landesbereich	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,3	3,4
Schuldienst	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Vollzugsdienst	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Übrige Bereiche	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
Kommunaler Bereich	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Sozialversicherung	.	.	.	.	.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Zusammen <sup>4)</sup>	5,7	6,1	6,2	6,3	6,6	6,4	6,3	6,4	6,5	6,7	6,8	6,9
G 131	0,9	0,8	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1
Insgesamt <sup>4)</sup>	6,7	7,0	7,0	7,0	7,1	6,9	6,6	6,6	6,7	6,8	6,9	7,0

1) Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

2) Einschl. Versorgungsempfänger/empfängerinnen nach dem Gesetz zu Art. 131 Kap. II des Grundgesetzes.

3) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

4) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.



## IV Lange Reihen

### 6 Durchschnittliche Ruhegehaltssätze der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt am 1. Januar nach Besoldungsgruppen und Ebenen

Ebenen	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012 <sup>4)</sup>	2014	2015
	%								
Insgesamt									
Bundesbereich	.	.	.	71,2	70,9	70,6	67,4	67,3	67,2
Bund	73,6	73,5	73,3	73,2	73,0	72,7	69,5	69,2	69,1
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,2	73,1	73,0	72,8	72,4	72,0	68,6	68,2	68,0
Berufssoldaten/-innen	73,8	73,9	73,6	73,5	73,5	73,3	70,3	70,2	70,1
Bundeseisenbahnvermögen	72,8	72,2	72,5	72,3	72,1	72,0	68,7	68,7	68,7
Post <sup>1)</sup>	72,3	70,3	69,7	69,3	69,0	68,7	65,5	65,3	65,2
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	72,1	71,8	71,7	68,3	68,2	68,0
Landesbereich	72,7	71,6	71,2	71,0	70,7	70,3	68,0	66,8	66,4
Kommunaler Bereich	73,0	72,2	71,8	71,5	71,1	70,8	68,5	67,3	67,2
Sozialversicherung	.	.	71,5	71,3	71,0	70,6	67,7	66,9	66,8
Insgesamt <sup>3)</sup>	72,8	71,7	71,4	71,1	70,8	70,5	67,8	67,0	66,8
Besoldungsgruppen B 11 - A 14, R, W, C									
Bundesbereich	.	.	.	73,8	73,7	73,4	70,1	69,8	69,7
Bund	73,8	73,9	73,8	73,7	73,6	73,4	70,1	69,8	69,7
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,9	73,9	74,0	73,8	73,6	73,2	69,9	69,6	69,4
Berufssoldaten/-innen	73,7	73,8	73,8	73,7	73,7	73,5	70,2	70,1	70,0
Bundeseisenbahnvermögen	74,7	74,3	74,3	74,3	74,2	74,2	71,0	70,9	70,9
Post <sup>1)</sup>	74,4	73,8	73,7	73,5	73,2	73,0	69,5	69,1	68,9
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	74,5	74,0	73,8	70,4	70,2	70,0
Landesbereich	74,5	74,1	73,9	74,0	73,7	73,4	71,1	69,8	69,5
Kommunaler Bereich	73,2	71,6	71,2	70,8	70,4	69,8	67,7	66,5	66,5
Sozialversicherung	.	.	73,2	73,0	72,7	72,5	69,8	68,8	68,7
Insgesamt <sup>3)</sup>	74,2	73,8	73,6	73,6	73,4	73,0	70,6	69,5	69,2
Besoldungsgruppen A 13 - A 10									
Bundesbereich	.	.	.	73,2	73,0	72,7	69,3	69,0	68,9
Bund	73,7	73,5	73,4	73,3	73,0	72,7	69,4	69,1	69,0
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	73,9	73,9	73,8	73,7	73,4	73,0	69,5	69,1	68,9
Berufssoldaten/-innen	73,5	73,1	72,9	72,7	72,6	72,3	69,3	69,2	69,1
Bundeseisenbahnvermögen	74,5	74,1	74,1	74,0	73,9	73,9	70,6	70,6	70,6
Post <sup>1)</sup>	74,5	73,3	72,9	72,6	72,4	72,0	68,5	68,1	67,9
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	73,4	73,2	73,0	69,2	69,0	68,7
Landesbereich	72,0	70,6	70,2	69,9	69,6	69,4	67,1	65,9	65,6
Kommunaler Bereich	73,1	72,7	72,3	72,0	71,8	71,7	69,2	68,1	68,0
Sozialversicherung	.	.	71,4	71,1	70,8	70,3	67,3	66,6	66,5
Insgesamt <sup>3)</sup>	72,7	71,6	71,2	70,9	70,6	70,2	67,7	66,7	66,3
Besoldungsgruppen A 9 - A 1									
Bundesbereich	.	.	.	70,5	70,2	69,9	66,7	66,5	66,4
Bund	73,4	73,4	73,1	72,9	72,7	72,4	69,2	69,0	68,9
Beamte/Beamtinnen,Richter/-innen	72,3	72,1	71,9	71,5	71,0	70,4	67,1	66,6	66,5
Berufssoldaten/-innen	74,1	74,2	73,9	73,7	73,9	73,7	70,8	70,7	70,6
Bundeseisenbahnvermögen	72,6	72,0	72,2	72,0	71,8	71,7	68,4	68,4	68,3
Post <sup>1)</sup>	71,9	69,8	69,2	68,7	68,4	68,0	64,9	64,8	64,7
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	69,9	69,5	69,2	66,4	66,3	66,3
Landesbereich	72,0	70,3	69,3	68,4	67,8	66,8	64,7	63,3	62,7
Kommunaler Bereich	72,4	71,9	71,6	71,2	70,8	70,5	68,1	66,8	66,6
Sozialversicherung	.	.	68,4	68,4	68,3	68,1	66,1	65,1	65,0
Insgesamt <sup>3)</sup>	72,4	71,0	70,6	70,2	69,8	69,4	66,4	65,9	65,7

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes im Bundesbereich und bei Teilen der Sozialversicherung von 75 v. H. auf 71,75 v. H.

3) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung

4) Teilweise Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes im Landesbereich, kommunalen Bereich und bei Teilen der Sozialversicherung auf 71,75 v. H.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Insgesamt<sup>1)</sup>

Dienstunfähigkeit	19 155	40 845	12 800	12 185	12 165	11 385	10 590	10 375	9 895
unter 45	1 910	3 670	2 795	2 165	2 035	1 565	1 230	1 115	985
45 - 50	1 580	4 705	1 780	1 415	1 510	1 440	1 275	1 255	1 090
50 - 55	3 560	11 270	2 620	2 550	2 380	2 040	1 800	1 780	1 685
55 - 60	6 970	12 915	2 880	3 485	3 545	3 285	3 005	2 870	2 760
60 und älter	5 130	8 280	2 725	2 570	2 695	3 055	3 280	3 355	3 375
Erreichen einer Altersgrenze	18 025	21 580	28 815	32 420	35 420	35 440	43 195	47 010	50 975
Besondere Altersgrenze	4 470	6 555	6 860	5 980	6 605	7 425	7 785	7 645	8 125
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	1 310	3 070	2 860	2 590	3 205	4 000	4 395	5 000	5 535
Allgemeine Antragsaltersgrenze	9 075	7 680	8 100	8 560	8 070	8 630	15 095	17 215	18 880
Gesetzliche Regelaltersgrenze	3 170	4 275	10 990	15 285	17 540	15 380	15 920	17 150	18 440
Vorruhestandsregelung	4 925	3 245	2 610	3 035	5 445	4 875	2 535	2 165	1 615
Sonstige Gründe	560	555	645	1 055	1 010	545	685	480	935
Zusammen	42 670	66 230	44 870	48 695	54 040	52 240	57 005	60 025	63 425

#### Bundesbereich

Dienstunfähigkeit	.	.	.	4 265	4 365	3 475	3 105	3 045	3 105
unter 45	.	.	.	1 480	1 350	800	465	390	305
45 - 50	.	.	.	815	915	765	630	630	515
50 - 55	.	.	.	1 100	1 075	820	750	705	710
55 - 60	.	.	.	595	700	685	775	785	885
60 und älter	.	.	.	270	330	410	485	530	695
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	.	5 470	5 740	5 835	6 540	6 465	7 235
Besondere Altersgrenze	.	.	.	2 310	2 340	2 555	2 590	2 165	2 420
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	.	250	275	310	375	450	570
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	.	445	535	560	2 270	2 645	2 710
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	.	2 465	2 590	2 415	1 305	1 205	1 535
Sonstige Gründe	.	.	.	3 090	3 615	4 900	2 535	2 130	1 605
Zusammen	.	.	.	12 825	13 720	14 215	12 180	11 640	11 945

1) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
<b>Bund zusammen</b>									
Dienstunfähigkeit	840	1 170	390	365	375	500	395	425	400
unter 45	135	85	120	90	85	100	80	100	80
45 - 50	70	105	65	75	65	85	65	65	70
50 - 55	155	230	70	75	80	110	80	85	75
55 - 60	355	420	75	70	85	125	100	105	95
60 und älter	125	330	65	55	60	80	70	65	80
Erreichen einer Altersgrenze	3 900	3 290	4 105	4 550	4 640	4 330	4 340	4 190	4 575
Besondere Altersgrenze	2 495	1 810	2 195	2 310	2 340	2 555	2 590	2 165	2 420
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	155	320	260	180	200	205	180	260	290
Allgemeine Antragsaltersgrenze	865	650	295	260	320	285	890	1 060	965
Gesetzliche Regelaltersgrenze	385	510	1 355	1 800	1 780	1 285	680	705	900
Sonstige Gründe	4 945	5	445	585	340	265	35	390	605
Zusammen	9 685	4 460	4 940	5 500	5 355	5 095	4 775	5 005	5 580
<b>Bund Beamte/Beamtinnen und Richter/Richterinnen</b>									
Dienstunfähigkeit	770	1 105	355	335	350	455	375	390	370
unter 45	95	80	105	75	75	80	65	80	65
45 - 50	55	85	55	60	60	75	65	60	60
50 - 55	150	195	60	75	75	100	70	80	70
55 - 60	345	415	70	70	80	125	100	105	95
60 und älter	125	330	60	55	60	80	70	65	80
Erreichen einer Altersgrenze	1 455	1 715	2 140	2 475	2 660	2 295	2 050	2 500	2 700
Besondere Altersgrenze	50	235	235	230	355	520	300	475	545
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	155	320	260	180	200	205	180	260	290
Allgemeine Antragsaltersgrenze	865	650	295	260	320	285	890	1 060	965
Gesetzliche Regelaltersgrenze	385	510	1 355	1 800	1 780	1 285	680	705	900
Sonstige Gründe	730	5	10	50	10	20	15	120	85
Zusammen	2 955	2 820	2 505	2 860	3 015	2 770	2 440	3 010	3 150

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
<b>Bund</b>									
<b>Berufssoldaten/Berufssoldatinnen</b>									
Dienstunfähigkeit	70	65	40	30	25	45	20	35	30
unter 45	40	5	15	15	15	25	10	20	15
45 - 50	15	15	10	10	5	10	0	5	10
50 - 55	5	35	10	5	5	5	5	5	5
55 - 60	10	10	5	0	0	5	0	5	0
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	2 445	1 575	1 960	2 075	1 980	2 035	2 290	1 690	1 880
Besondere Altersgrenze	2 445	1 575	1 960	2 075	1 980	2 035	2 290	1 690	1 880
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe <sup>1)</sup>	4 215	0	435	535	330	245	20	275	520
Zusammen	6 730	1 640	2 435	2 645	2 335	2 325	2 335	1 995	2 425
<b>Bundeseisenbahnvermögen</b>									
Dienstunfähigkeit	4 185	6 640	580	755	805	685	685	715	845
unter 45	175	170	75	65	45	60	25	15	15
45 - 50	175	440	140	125	50	65	40	45	40
50 - 55	675	2 340	185	285	260	185	140	125	110
55 - 60	1 895	2 635	70	200	330	255	285	275	320
60 und älter	1 270	1 050	110	80	115	125	190	255	360
Erreichen einer Altersgrenze	835	180	240	270	320	400	695	750	1 040
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	20	25	10	15	40	40	55	115
Allgemeine Antragsaltersgrenze	515	20	20	10	20	20	380	460	620
Gesetzliche Regelaltersgrenze	265	140	195	245	285	335	275	235	305
Sonstige Gründe	0	180	2 165	70	0	0	0	0	0
Zusammen	5 020	7 000	2 980	1 090	1 125	1 085	1 380	1 470	1 890

1) Vorruhestandsregelung in 2012 - 2014 untererfasst. Diese Fälle sind bei der besonderen Altersgrenze nachgewiesen.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Post<sup>1)</sup>

Dienstunfähigkeit	6 275	13 080	3 975	3 080	3 145	2 240	1 985	1 875	1 825
unter 45	615	2 490	1 765	1 310	1 205	630	360	270	205
45 - 50	455	2 865	870	610	785	610	515	510	400
50 - 55	1 055	5 230	790	720	725	510	530	490	520
55 - 60	2 245	2 040	430	310	275	290	370	395	455
60 und älter	1 910	455	115	130	155	200	215	210	245
Erreichen einer Altersgrenze	2 605	140	220	425	565	940	1 330	1 335	1 375
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	310	30	25	45	50	50	140	120	140
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 910	45	75	130	160	220	895	990	990
Gesetzliche Regelaltersgrenze	390	60	120	250	355	670	295	225	245
Sonstige Gründe	170	3 055	10	2 440	3 255	4 590	2 465	1 710	990
Zusammen	9 055	16 270	4 205	5 940	6 965	7 770	5 780	4 920	4 190

#### Rechtlich selbständige Einrichtungen

Dienstunfähigkeit	.	.	.	65	40	50	40	30	35
unter 45	.	.	.	15	15	10	5	5	5
45 - 50	.	.	.	10	10	10	5	10	5
50 - 55	.	.	.	20	10	15	5	5	5
55 - 60	.	.	.	10	10	10	15	10	10
60 und älter	.	.	.	10	0	10	10	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	.	230	215	170	175	190	245
Besondere Altersgrenze	.	.	.	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	.	15	10	10	15	15	30
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	.	40	30	35	105	135	135
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	.	170	175	120	55	45	80
Sonstige Gründe	.	.	.	0	20	45	35	25	5
Zusammen	.	.	.	290	280	265	250	245	285

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	6 670	16 760	6 660	6 705	6 720	6 675	6 245	6 170	5 690
unter 45	830	710	655	535	535	590	585	575	560
45 - 50	740	1 055	550	455	470	505	470	475	450
50 - 55	1 440	2 835	1 320	1 190	1 025	930	810	850	775
55 - 60	2 025	6 630	2 050	2 560	2 555	2 230	1 860	1 705	1 500
60 und älter	1 630	5 530	2 085	1 960	2 140	2 420	2 515	2 560	2 405
Erreichen einer Altersgrenze	8 855	16 155	21 725	24 085	26 615	26 585	32 850	36 430	39 310
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075	5 295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 270	2 165	1 960	2 490	3 140	3 465	3 945	4 315
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 640	6 225	7 030	7 465	6 970	7 385	11 530	13 080	14 510
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 230	8 220	11 295	13 245	11 590	13 050	14 330	15 190
Sonstige Gründe	225	195	205	350	2 030	160	355	190	150
Zusammen	15 750	33 110	28 590	31 140	35 365	33 420	39 455	42 790	45 145

#### Landesbereich Schuldienst

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 330	4 345	4 375	4 190	3 760	3 540	3 205
unter 45	340	110	85	100	115	140	155	145	145
45 - 50	445	580	205	130	135	150	170	150	155
50 - 55	875	1 875	820	650	460	345	315	295	285
55 - 60	1 270	4 805	1 465	1 880	1 870	1 505	1 070	880	735
60 und älter	1 105	4 560	1 760	1 575	1 795	2 055	2 050	2 070	1 880
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	11 020	13 725	15 115	15 415	20 595	23 080	24 695
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 440	1 350	1 755	2 255	2 615	2 790	2 920
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 535	6 060	5 665	6 000	9 480	10 580	11 720
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 045	6 315	7 695	7 155	8 495	9 715	10 055
Sonstige Gründe	15	15	15	10	15	10	15	20	5
Zusammen	7 465	18 600	15 360	18 080	19 505	19 610	24 370	26 640	27 900

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
<b>Landesbereich Vollzugsdienst</b>									
Dienstunfähigkeit	1 130	1 605	800	885	945	1 020	945	1 080	1 020
unter 45	265	205	225	225	220	235	250	250	230
45 - 50	155	180	120	140	160	175	150	170	140
50 - 55	325	430	205	220	230	280	240	280	250
55 - 60	320	750	235	280	310	315	290	345	350
60 und älter	70	40	10	15	25	15	15	35	55
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 290	5 585
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075	5 295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	215	290
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	15	30	60	35	25	35	35
Zusammen	2 975	6 045	5 130	4 280	4 915	5 525	5 780	6 405	6 640
<b>Landesbereich Übrige Bereiche</b>									
Dienstunfähigkeit	1 500	3 225	1 530	1 480	1 400	1 470	1 540	1 545	1 465
unter 45	225	400	345	205	195	215	185	175	185
45 - 50	145	295	230	185	180	185	155	155	155
50 - 55	240	530	290	320	335	305	250	275	235
55 - 60	435	1 075	350	400	375	415	505	480	420
60 und älter	460	930	315	370	320	350	445	455	465
Erreichen einer Altersgrenze	3 615	5 075	6 395	6 995	7 590	6 700	7 450	8 060	9 030
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	955	725	610	735	880	850	940	1 100
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 980	2 070	1 495	1 410	1 305	1 385	2 045	2 500	2 790
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	2 050	4 175	4 980	5 550	4 435	4 555	4 620	5 135
Sonstige Gründe	195	160	180	305	1 960	115	315	135	115
Zusammen	5 315	8 460	8 100	8 780	10 950	8 285	9 305	9 745	10 605

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 7 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt nach Ebenen

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Kommunaler Bereich

Dienstunfähigkeit	995	2 640	895	805	815	965	965	900	825
unter 45	135	180	120	115	115	130	135	115	90
45 - 50	115	185	120	100	100	135	130	115	100
50 - 55	190	515	180	190	215	240	195	190	160
55 - 60	385	975	175	230	220	285	295	290	295
60 und älter	175	785	300	170	160	170	210	185	175
Erreichen einer Altersgrenze	1 585	1 455	1 920	2 280	2 485	2 520	3 140	3 330	3 585
Besondere Altersgrenze	150	315	350	305	355	400	385	405	410
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	185	335	270	300	350	455	440	475	505
Allgemeine Antragsaltersgrenze	990	545	500	450	425	540	915	1 025	1 170
Gesetzliche Regelaltersgrenze	265	255	800	1 225	1 355	1 120	1 395	1 425	1 505
Sonstige Gründe	145	335	410	500	775	330	320	305	790
Zusammen	2 730	4 425	3 225	3 585	4 075	3 810	4 425	4 530	5 200

#### Sozialversicherung<sup>1)</sup>

Dienstunfähigkeit	.	.	270	415	265	270	275	260	280
unter 45	.	.	55	35	35	50	40	35	30
45 - 50	.	.	35	45	25	35	45	30	25
50 - 55	.	.	70	65	70	50	45	35	40
55 - 60	.	.	70	100	70	85	75	85	80
60 und älter	.	.	45	170	65	55	75	75	105
Erreichen einer Altersgrenze	.	.	475	585	575	495	665	785	845
Besondere Altersgrenze	.	.	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	.	.	105	80	85	95	115	130	145
Allgemeine Antragsaltersgrenze	.	.	165	205	140	145	385	465	490
Gesetzliche Regelaltersgrenze	.	.	200	300	350	260	165	185	210
Sonstige Gründe	.	.	20	150	40	30	5	20	10
Zusammen	.	.	765	1 145	880	795	945	1 065	1 135

1) Einschl. Bundesagentur für Arbeit.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	6 670	16 760	6 660	6 705	6 720	6 675	6 245	6 170	5 690
unter 45	830	710	655	535	535	590	585	575	560
45 - 50	740	1 055	550	455	470	505	470	475	450
50 - 55	1 440	2 835	1 320	1 190	1 025	930	810	850	775
55 - 60	2 025	6 630	2 050	2 560	2 555	2 230	1 860	1 705	1 500
60 und älter	1 630	5 530	2 085	1 960	2 140	2 420	2 515	2 560	2 405
Erreichen einer Altersgrenze	8 855	16 155	21 725	24 085	26 615	26 585	32 850	36 430	39 310
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075	5 295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 270	2 165	1 960	2 490	3 140	3 465	3 945	4 315
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 640	6 225	7 030	7 465	6 970	7 385	11 530	13 080	14 510
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 230	8 220	11 295	13 245	11 590	13 050	14 330	15 190
Sonstige Gründe	225	195	205	350	2 030	160	355	190	150
Zusammen	15 750	33 110	28 590	31 140	35 365	33 420	39 455	42 790	45 145

#### Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	6 665	16 540	6 400	6 420	6 415	6 275	5 850	5 710	5 170
unter 45	830	665	595	480	480	530	535	510	500
45 - 50	740	1 035	495	420	415	430	415	415	385
50 - 55	1 440	2 775	1 260	1 115	945	820	725	735	660
55 - 60	2 025	6 560	1 985	2 465	2 460	2 115	1 715	1 570	1 315
60 und älter	1 630	5 505	2 065	1 940	2 115	2 385	2 460	2 485	2 315
Erreichen einer Altersgrenze	8 845	15 735	20 780	22 915	24 925	24 575	30 640	33 795	36 585
Besondere Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 615	3 905	4 265
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	585	2 255	2 135	1 930	2 460	3 095	3 410	3 870	4 230
Allgemeine Antragsaltersgrenze	4 635	6 185	6 925	7 300	6 730	7 150	11 255	12 540	13 895
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 805	3 175	8 045	10 870	12 725	11 000	12 360	13 480	14 190
Sonstige Gründe	220	180	145	320	2 005	135	320	135	90
Zusammen	15 730	32 455	27 325	29 655	33 345	30 985	36 815	39 640	41 845

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	220	260	285	305	400	395	460	515
unter 45	5	45	60	55	55	60	50	65	65
45 - 50	0	25	55	35	55	75	60	65	65
50 - 55	0	60	60	75	80	115	90	115	115
55 - 60	0	65	70	100	95	120	145	140	190
60 und älter	0	25	15	20	25	35	55	80	85
Erreichen einer Altersgrenze	5	420	945	1 170	1 690	2 015	2 210	2 635	2 720
Besondere Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 190	1 170	1 030
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	30	30	35	45	55	75	85
Allgemeine Antragsaltersgrenze	5	45	105	170	240	235	275	540	615
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	55	170	420	520	590	690	850	1 000
Sonstige Gründe	5	15	60	30	25	25	35	50	60
Zusammen	20	655	1 270	1 485	2 020	2 440	2 640	3 150	3 300

#### Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	570	1 980	960	915	850	830	705	695	600
unter 45	65	40	20	45	40	50	55	60	50
45 - 50	45	85	45	50	40	40	30	55	45
50 - 55	105	260	165	140	105	95	80	90	70
55 - 60	195	865	305	355	350	255	225	210	165
60 und älter	160	735	425	325	315	385	315	280	270
Erreichen einer Altersgrenze	1 220	2 550	3 870	4 125	4 065	4 300	5 460	5 765	5 870
Besondere Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	465	575	615
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	400	515	455	495	575	590	665	750
Allgemeine Antragsaltersgrenze	745	1 160	1 610	1 835	1 620	2 085	2 875	2 755	2 880
Gesetzliche Regelaltersgrenze	245	580	1 315	1 420	1 515	1 140	1 535	1 770	1 620
Sonstige Gründe	35	35	15	5	20	35	20	20	5
Zusammen	1 825	4 570	4 845	5 045	4 935	5 165	6 185	6 485	6 475

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bayern

Dienstunfähigkeit	1 285	1 900	1 185	965	980	910	865	840	940
unter 45	145	200	175	70	65	60	60	55	85
45 - 50	180	135	90	60	70	70	65	45	70
50 - 55	330	295	220	180	165	160	150	110	115
55 - 60	285	650	360	360	375	335	310	290	305
60 und älter	345	620	335	295	310	285	280	340	370
Erreichen einer Altersgrenze	1 475	2 565	3 680	3 605	4 505	3 950	4 375	5 160	5 885
Besondere Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	600	650	710
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	75	450	410	280	400	495	595	660	755
Allgemeine Antragsaltersgrenze	875	1 090	1 720	745	390	115	635	780	1 030
Gesetzliche Regelaltersgrenze	250	350	940	2 110	3 095	2 690	2 545	3 065	3 390
Sonstige Gründe	5	5	0	0	10	10	5	5	5
Zusammen	2 765	4 465	4 865	4 570	5 495	4 870	5 250	6 000	6 830

#### Berlin

Dienstunfähigkeit	670	1 815	590	655	595	680	695	740	535
unter 45	80	125	135	110	115	120	80	90	60
45 - 50	60	140	60	70	85	95	90	65	50
50 - 55	95	395	115	115	100	100	100	100	65
55 - 60	195	830	145	200	165	160	155	140	95
60 und älter	245	325	135	160	130	205	265	345	265
Erreichen einer Altersgrenze	340	795	1 205	1 365	1 430	1 485	1 560	1 635	1 795
Besondere Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	350	290	320
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	65	75	65	70	100	100	135	125
Allgemeine Antragsaltersgrenze	55	150	265	405	335	300	385	470	485
Gesetzliche Regelaltersgrenze	115	175	440	680	825	790	725	740	865
Sonstige Gründe	5	30	50	30	5	5	10	0	5
Zusammen	1 015	2 640	1 850	2 045	2 035	2 170	2 265	2 380	2 340

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bremen

Dienstunfähigkeit	60	265	85	75	95	90	75	70	70
unter 45	15	10	10	0	5	5	5	5	5
45 - 50	25	15	5	5	5	10	5	5	5
50 - 55	10	45	15	10	10	10	5	5	5
55 - 60	5	135	30	30	35	30	25	20	20
60 und älter	5	65	20	25	45	35	35	35	35
Erreichen einer Altersgrenze	115	225	425	495	530	460	550	540	510
Besondere Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	75	90	65
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	25	30	25	30	40	40	45
Allgemeine Antragsaltersgrenze	75	85	100	120	135	115	160	145	185
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	45	185	245	270	235	270	260	220
Sonstige Gründe	145	10	5	5	10	5	5	0	5
Zusammen	320	500	515	575	635	555	630	610	580

#### Hamburg

Dienstunfähigkeit	325	455	305	270	210	240	185	190	200
unter 45	45	30	30	40	20	25	30	30	25
45 - 50	30	25	35	25	15	20	20	30	25
50 - 55	85	80	50	40	25	35	30	35	45
55 - 60	120	180	85	90	75	70	50	55	45
60 und älter	45	135	105	75	75	90	50	40	55
Erreichen einer Altersgrenze	565	760	985	1 115	1 105	1 010	1 090	1 175	1 215
Besondere Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	155	185	235
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	70	30	60	45	45	50	25	45	35
Allgemeine Antragsaltersgrenze	275	355	400	525	480	485	625	600	590
Gesetzliche Regelaltersgrenze	70	95	265	360	390	305	285	340	360
Sonstige Gründe	5	40	20	25	5	5	5	5	0
Zusammen	895	1 255	1 305	1 410	1 325	1 255	1 285	1 370	1 415

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Hessen

Dienstunfähigkeit	625	2 405	400	510	435	440	410	405	360
unter 45	60	35	30	40	45	55	60	40	40
45 - 50	75	110	50	40	35	40	30	40	35
50 - 55	130	355	95	115	85	80	60	70	70
55 - 60	185	955	115	205	175	165	155	135	110
60 und älter	175	960	120	110	95	105	110	120	105
Erreichen einer Altersgrenze	710	1 325	860	1 795	2 250	2 305	2 750	3 015	3 505
Besondere Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	280	340	375
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	40	250	120	170	265	345	385	425	480
Allgemeine Antragsaltersgrenze	410	495	155	465	525	540	720	1 075	1 465
Gesetzliche Regelaltersgrenze	140	265	310	890	1 155	1 095	1 360	1 175	1 180
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	0	5	5
Zusammen	1 340	3 740	1 260	2 305	2 690	2 750	3 160	3 425	3 870

#### Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	675	1 760	675	780	805	915	945	775	755
unter 45	95	55	45	40	45	65	70	60	60
45 - 50	80	150	45	50	35	45	50	30	40
50 - 55	160	375	140	115	105	105	95	90	90
55 - 60	200	635	205	305	315	305	240	200	185
60 und älter	135	545	240	270	305	400	495	395	380
Erreichen einer Altersgrenze	955	1 875	2 555	2 705	3 120	2 765	4 185	4 550	4 795
Besondere Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	410	465	470
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	35	120	170	160	250	310	325	305	340
Allgemeine Antragsaltersgrenze	565	915	1 125	1 245	1 340	1 245	2 470	2 685	2 790
Gesetzliche Regelaltersgrenze	205	385	860	965	1 100	910	980	1 095	1 195
Sonstige Gründe	5	10	40	235	35	25	50	55	35
Zusammen	1 640	3 645	3 270	3 720	3 955	3 710	5 180	5 385	5 585

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	1 615	4 270	1 550	1 565	1 805	1 520	1 350	1 400	1 180
unter 45	235	135	100	100	100	105	130	120	115
45 - 50	165	310	125	70	100	80	85	95	75
50 - 55	320	735	340	280	265	165	135	170	130
55 - 60	545	1 670	530	665	735	575	390	380	275
60 und älter	345	1 425	450	455	605	590	605	630	585
Erreichen einer Altersgrenze	2 350	3 900	5 000	5 090	5 120	5 460	7 105	7 875	8 955
Besondere Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	760	755	935
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	220	670	540	540	665	895	1 035	1 250	1 360
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 050	1 235	920	1 235	1 230	1 435	2 270	2 845	3 380
Gesetzliche Regelaltersgrenze	480	910	2 640	2 700	2 755	2 605	3 045	3 020	3 280
Sonstige Gründe	10	25	5	10	1 885	25	5	5	5
Zusammen	3 975	8 195	6 550	6 660	8 810	7 005	8 460	9 275	10 135

#### Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	405	985	275	295	215	245	205	255	220
unter 45	60	25	20	20	15	20	20	25	25
45 - 50	45	45	20	20	15	15	15	20	25
50 - 55	90	150	65	70	40	35	30	25	25
55 - 60	130	380	100	125	105	105	80	80	60
60 und älter	80	385	70	65	40	70	60	105	80
Erreichen einer Altersgrenze	555	680	1 025	1 245	1 490	1 530	2 040	2 345	2 405
Besondere Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	300	290	295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	40	125	100	80	115	145	140	185	180
Allgemeine Antragsaltersgrenze	280	200	160	185	175	280	395	380	330
Gesetzliche Regelaltersgrenze	170	195	675	915	1 105	845	1 205	1 490	1 600
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	190	5	0
Zusammen	965	1 675	1 300	1 545	1 710	1 780	2 440	2 600	2 625

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8 Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Saarland

Dienstunfähigkeit	145	240	155	155	170	135	185	135	130
unter 45	10	5	5	10	5	10	10	5	15
45 - 50	15	5	5	5	5	0	5	10	5
50 - 55	30	35	20	10	15	5	10	15	10
55 - 60	50	75	35	40	45	20	35	10	15
60 und älter	40	120	90	90	95	100	125	95	85
Erreichen einer Altersgrenze	210	290	325	340	330	325	480	525	455
Besondere Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	115	140	100
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	35	65	40	25	35	45	40	30	35
Allgemeine Antragsaltersgrenze	100	100	95	105	90	105	180	160	140
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	70	135	155	155	90	150	195	180
Sonstige Gründe	10	0	10	5	25	10	20	35	25
Zusammen	360	535	490	505	525	470	685	695	610

#### Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	290	465	220	230	245	270	230	205	180
unter 45	20	15	25	15	25	15	15	20	20
45 - 50	25	20	15	25	10	15	15	15	10
50 - 55	80	60	35	40	30	25	25	20	30
55 - 60	110	185	75	80	80	85	55	50	40
60 und älter	50	190	80	75	105	125	115	100	80
Erreichen einer Altersgrenze	345	760	845	1 035	985	980	1 040	1 210	1 200
Besondere Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	115	140
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	65	80	75	90	110	130	125	130
Allgemeine Antragsaltersgrenze	195	390	370	430	405	450	540	640	625
Gesetzliche Regelaltersgrenze	70	110	280	425	360	290	265	325	305
Sonstige Gründe	0	10	5	5	5	5	5	0	5
Zusammen	635	1 235	1 075	1 270	1 235	1 255	1 275	1 415	1 385

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 330	4 345	4 375	4 190	3 760	3 540	3 205
unter 45	340	110	85	100	115	140	155	145	145
45 - 50	445	580	205	130	135	150	170	150	155
50 - 55	875	1 875	820	650	460	345	315	295	285
55 - 60	1 270	4 805	1 465	1 880	1 870	1 505	1 070	880	735
60 und älter	1 105	4 560	1 760	1 575	1 795	2 055	2 050	2 070	1 880
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	11 020	13 725	15 115	15 415	20 595	23 080	24 695
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 440	1 350	1 755	2 255	2 615	2 790	2 920
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 535	6 060	5 665	6 000	9 480	10 580	11 720
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 045	6 315	7 695	7 155	8 495	9 715	10 055
Sonstige Gründe	15	15	15	10	15	10	15	20	5
Zusammen	7 465	18 600	15 360	18 080	19 505	19 610	24 370	26 640	27 900

#### Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	4 035	11 930	4 290	4 290	4 305	4 085	3 645	3 435	3 075
unter 45	340	110	75	95	105	135	155	140	145
45 - 50	445	580	195	125	120	130	155	135	145
50 - 55	875	1 875	810	640	440	315	290	260	255
55 - 60	1 270	4 800	1 450	1 860	1 845	1 465	1 015	850	685
60 und älter	1 105	4 560	1 755	1 570	1 790	2 040	2 030	2 050	1 845
Erreichen einer Altersgrenze	3 410	6 650	10 985	13 600	14 935	15 145	20 295	22 505	24 080
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	265	1 315	1 435	1 340	1 745	2 250	2 595	2 755	2 890
Allgemeine Antragsaltersgrenze	2 660	4 155	5 510	5 960	5 525	5 855	9 350	10 230	11 325
Gesetzliche Regelaltersgrenze	490	1 180	4 040	6 300	7 665	7 045	8 350	9 520	9 865
Sonstige Gründe	15	15	10	10	15	10	15	20	5
Zusammen	7 465	18 595	15 285	17 905	19 250	19 240	23 955	25 955	27 160

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	0	5	40	50	70	105	115	110	130
unter 45	0	0	10	5	10	5	0	5	5
45 - 50	0	0	10	5	15	15	15	15	10
50 - 55	0	0	10	15	20	35	25	35	35
55 - 60	0	0	10	20	25	35	55	30	45
60 und älter	0	0	0	5	5	10	20	25	35
Erreichen einer Altersgrenze	0	0	30	125	185	265	300	575	610
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	0	0	10	10	10	20	35	30
Allgemeine Antragsaltersgrenze	0	0	25	95	140	145	135	345	395
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	0	5	15	30	110	150	195	190
Sonstige Gründe	0	0	5	0	0	0	0	0	0
Zusammen	0	5	75	175	255	370	415	685	740

#### Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	390	1 520	755	655	635	585	475	425	385
unter 45	25	10	5	15	10	15	25	25	20
45 - 50	30	50	20	15	10	15	10	20	20
50 - 55	75	190	120	75	45	35	30	35	35
55 - 60	145	650	240	265	290	185	130	115	85
60 und älter	115	625	380	285	275	340	275	230	230
Erreichen einer Altersgrenze	545	1 340	2 510	2 805	2 820	2 970	4 240	4 260	4 290
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	260	395	355	395	455	490	530	570
Allgemeine Antragsaltersgrenze	475	795	1 265	1 525	1 360	1 765	2 550	2 355	2 495
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	285	845	930	1 065	745	1 200	1 370	1 225
Sonstige Gründe	10	0	5	5	10	5	5	10	0
Zusammen	945	2 860	3 270	3 465	3 460	3 560	4 715	4 690	4 675

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bayern

Dienstunfähigkeit	700	1 200	735	560	610	595	540	495	580
unter 45	55	30	25	25	20	25	25	15	30
45 - 50	95	65	45	20	30	30	30	15	35
50 - 55	180	190	135	100	80	75	75	45	55
55 - 60	140	440	255	240	265	230	190	155	175
60 und älter	230	465	275	175	220	235	220	265	285
Erreichen einer Altersgrenze	475	935	1 830	1 855	2 390	2 005	2 230	2 990	3 100
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	225	235	160	250	275	390	435	465
Allgemeine Antragsaltersgrenze	440	705	1 570	625	330	55	345	435	435
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	5	25	1 075	1 815	1 680	1 495	2 120	2 205
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	1 170	2 135	2 565	2 415	3 005	2 605	2 770	3 485	3 680

#### Berlin

Dienstunfähigkeit	190	820	235	295	230	265	310	385	270
unter 45	25	5	5	5	10	5	0	0	0
45 - 50	20	40	10	10	10	10	10	15	0
50 - 55	30	180	45	40	25	15	20	20	20
55 - 60	55	390	65	125	90	70	50	60	40
60 und älter	60	210	105	115	95	160	230	285	210
Erreichen einer Altersgrenze	50	120	330	560	610	600	675	755	805
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	35	25	35	55	60	90	65
Allgemeine Antragsaltersgrenze	20	75	155	285	225	175	250	305	315
Gesetzliche Regelaltersgrenze	30	30	145	250	350	365	365	360	425
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	240	945	565	855	840	865	985	1 140	1 075

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bremen

Dienstunfähigkeit	20	160	45	45	50	45	35	25	30
unter 45	5	0	0	0	0	0	0	0	0
45 - 50	10	5	0	0	0	0	0	0	0
50 - 55	5	30	5	5	0	0	0	0	0
55 - 60	0	85	25	20	15	15	10	0	5
60 und älter	0	45	15	15	35	25	25	20	25
Erreichen einer Altersgrenze	45	50	150	210	240	250	285	255	240
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	5	10	15	15	20	20	20	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	35	35	65	85	95	85	105	90	100
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	10	70	110	130	145	165	140	120
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	65	215	195	250	290	295	325	280	270

#### Hamburg

Dienstunfähigkeit	135	240	150	160	90	90	60	45	65
unter 45	10	0	0	5	0	5	0	0	5
45 - 50	15	5	5	5	0	0	5	5	5
50 - 55	40	40	25	20	0	5	5	5	10
55 - 60	45	95	45	65	35	20	15	15	15
60 und älter	25	100	75	65	55	55	30	20	30
Erreichen einer Altersgrenze	115	260	305	535	430	395	515	520	480
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	5	15	20	30	20	20	15	15	15
Allgemeine Antragsaltersgrenze	100	220	215	370	310	285	400	370	340
Gesetzliche Regelaltersgrenze	10	25	70	135	100	90	100	135	125
Sonstige Gründe	0	5	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	250	505	450	695	520	485	575	565	545

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Hessen

Dienstunfähigkeit	420	1 965	255	325	255	255	245	240	195
unter 45	20	10	5	5	10	10	15	10	10
45 - 50	40	65	25	15	10	10	10	10	15
50 - 55	90	255	55	70	40	30	25	30	25
55 - 60	135	800	80	155	120	120	100	85	60
60 und älter	130	835	95	85	75	85	90	105	85
Erreichen einer Altersgrenze	260	525	185	980	1 300	1 445	1 890	2 075	2 475
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	10	120	50	110	180	250	280	310	370
Allgemeine Antragsaltersgrenze	225	340	85	380	430	465	605	835	1 215
Gesetzliche Regelaltersgrenze	25	65	50	490	690	730	1 005	925	890
Sonstige Gründe	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Zusammen	680	2 490	440	1 305	1 560	1 700	2 135	2 315	2 670

#### Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	450	1 340	510	625	630	675	655	515	495
unter 45	50	15	15	15	15	25	30	25	35
45 - 50	60	105	20	20	20	15	30	10	15
50 - 55	95	275	95	75	60	50	40	45	40
55 - 60	140	485	170	260	250	230	170	110	105
60 und älter	105	460	210	255	285	355	385	325	300
Erreichen einer Altersgrenze	450	880	1 460	1 745	2 020	2 035	3 180	3 470	3 680
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	70	125	125	200	255	260	250	250
Allgemeine Antragsaltersgrenze	370	690	970	1 135	1 210	1 175	2 265	2 440	2 545
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	120	365	490	615	605	655	775	885
Sonstige Gründe	0	0	0	5	0	0	10	5	0
Zusammen	900	2 220	1 970	2 375	2 650	2 710	3 845	3 990	4 175

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	1 175	3 515	1 165	1 160	1 340	1 120	920	925	760
unter 45	105	30	20	15	25	35	35	40	35
45 - 50	125	215	55	20	20	30	35	40	35
50 - 55	235	580	255	180	135	65	60	60	50
55 - 60	410	1 415	435	555	615	455	255	230	150
60 und älter	300	1 280	400	390	545	530	535	550	495
Erreichen einer Altersgrenze	1 000	1 790	2 870	3 185	3 260	3 775	5 060	5 545	6 390
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	135	460	410	405	500	720	875	875	915
Allgemeine Antragsaltersgrenze	660	845	695	965	1 000	1 195	1 940	2 470	2 990
Gesetzliche Regelaltersgrenze	210	485	1 765	1 815	1 760	1 860	2 245	2 200	2 480
Sonstige Gründe	5	5	0	5	0	0	0	0	0
Zusammen	2 180	5 310	4 035	4 355	4 605	4 895	5 985	6 470	7 145

#### Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	255	660	160	185	140	150	115	140	105
unter 45	20	5	0	5	5	5	10	5	5
45 - 50	30	15	5	5	10	5	5	10	15
50 - 55	50	80	40	40	20	20	15	10	10
55 - 60	90	250	65	90	70	70	40	35	25
60 und älter	65	310	55	45	30	55	45	75	55
Erreichen einer Altersgrenze	235	260	645	850	1 020	915	1 295	1 575	1 550
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	55	65	45	65	90	85	105	95
Allgemeine Antragsaltersgrenze	155	120	105	145	125	215	310	275	235
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	85	470	660	830	605	900	1 195	1 220
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	490	920	805	1 035	1 160	1 070	1 410	1 715	1 655

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8a Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Schuldienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Saarland

Dienstunfähigkeit	95	170	120	115	125	95	105	95	60
unter 45	5	0	0	0	0	0	0	0	0
45 - 50	5	0	0	5	0	0	0	5	0
50 - 55	15	15	15	5	5	0	5	0	0
55 - 60	35	50	25	30	30	10	10	5	0
60 und älter	35	105	80	75	85	85	90	80	60
Erreichen einer Altersgrenze	95	145	190	210	195	130	240	255	230
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	45	35	15	20	25	20	20	25
Allgemeine Antragsaltersgrenze	70	75	80	85	75	65	140	130	105
Gesetzliche Regelaltersgrenze	5	30	70	110	100	35	80	105	100
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	190	320	310	325	320	225	345	350	295

#### Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	210	335	160	165	195	200	185	140	125
unter 45	15	0	5	5	5	5	10	10	5
45 - 50	20	10	10	5	5	10	10	5	5
50 - 55	60	45	20	25	20	10	15	10	15
55 - 60	75	145	60	65	65	65	45	30	25
60 und älter	40	135	65	65	95	110	105	90	75
Erreichen einer Altersgrenze	140	340	525	660	645	630	680	820	845
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	5	45	60	55	65	80	95	100	105
Allgemeine Antragsaltersgrenze	110	260	305	365	365	375	445	525	555
Gesetzliche Regelaltersgrenze	20	35	160	240	210	175	140	195	190
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	350	680	685	825	840	835	865	960	970

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	1 130	1 605	800	885	945	1 020	945	1 080	1 020
unter 45	265	205	225	225	220	235	250	250	230
45 - 50	155	180	120	140	160	175	150	170	140
50 - 55	325	430	205	220	230	280	240	280	250
55 - 60	320	750	235	280	310	315	290	345	350
60 und älter	70	40	10	15	25	15	15	35	55
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 290	5 585
Besondere Altersgrenze	1 825	4 425	4 315	3 365	3 910	4 470	4 805	5 075	5 295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	215	290
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	15	30	60	35	25	35	35
Zusammen	2 975	6 045	5 130	4 280	4 915	5 525	5 780	6 405	6 640

#### Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	1 130	1 495	670	760	820	860	810	905	845
unter 45	260	170	190	200	190	200	215	225	205
45 - 50	155	170	95	125	135	140	130	140	115
50 - 55	325	405	180	185	200	235	210	230	200
55 - 60	320	715	195	235	275	270	245	285	270
60 und älter	70	35	10	15	25	15	10	25	50
Erreichen einer Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 615	4 115	4 555
Besondere Altersgrenze	1 825	4 120	3 670	2 810	3 015	3 330	3 615	3 905	4 265
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	215	290
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	15	15	5	25	40	20	20	30	30
Zusammen	2 970	5 635	4 350	3 595	3 880	4 215	4 450	5 055	5 430

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	105	130	125	125	160	135	175	175
unter 45	0	35	35	25	30	30	30	30	25
45 - 50	0	10	20	15	25	35	25	30	25
50 - 55	0	25	30	35	30	45	30	50	45
55 - 60	0	35	40	50	35	45	45	60	75
60 und älter	0	0	0	0	5	5	5	10	5
Erreichen einer Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 190	1 170	1 030
Besondere Altersgrenze	0	305	640	555	895	1 140	1 190	1 170	1 030
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	10	10	15	15	5	5	5
Zusammen	5	415	780	685	1 035	1 315	1 330	1 350	1 210

#### Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	80	180	75	110	90	105	105	130	100
unter 45	25	15	10	15	20	25	20	25	20
45 - 50	5	10	15	20	15	15	10	15	20
50 - 55	20	30	20	25	25	35	30	35	20
55 - 60	20	120	30	45	35	30	40	50	40
60 und älter	10	0	5	5	0	0	0	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	465	580	620
Besondere Altersgrenze	185	415	430	415	435	500	465	575	615
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	5	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	10	0	0	10	5	0	0	0
Zusammen	265	600	505	525	535	610	570	710	720

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bayern

Dienstunfähigkeit	245	105	90	55	80	105	80	95	110
unter 45	40	10	15	10	10	15	10	15	25
45 - 50	50	15	10	5	10	20	10	10	10
50 - 55	85	20	35	10	15	30	25	25	25
55 - 60	60	60	35	30	40	40	30	45	50
60 und älter	15	5	0	0	0	5	0	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	600	660	750
Besondere Altersgrenze	275	675	610	470	620	650	600	650	710
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	10	40
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	520	780	700	525	705	760	680	760	860

#### Berlin

Dienstunfähigkeit	165	430	145	175	175	190	185	165	115
unter 45	25	55	65	60	60	55	50	50	35
45 - 50	15	45	20	40	45	45	45	35	25
50 - 55	40	115	25	35	35	55	45	40	25
55 - 60	65	210	35	35	25	30	45	30	25
60 und älter	25	5	0	5	5	0	0	5	5
Erreichen einer Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	350	295	320
Besondere Altersgrenze	170	410	430	215	200	295	350	290	320
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	5	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	5	0	0	0	0
Zusammen	335	840	575	390	380	485	535	455	435

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bremen

Dienstunfähigkeit	0	40	15	5	10	10	10	15	5
unter 45	0	0	5	0	0	5	0	0	0
45 - 50	0	5	0	0	0	0	0	5	0
50 - 55	0	10	5	0	5	0	5	0	0
55 - 60	0	20	5	5	5	5	5	5	0
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	75	95	65
Besondere Altersgrenze	10	75	120	95	100	80	75	90	65
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	5	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	10	115	135	100	110	90	85	110	70

#### Hamburg

Dienstunfähigkeit	90	75	40	50	30	60	45	70	55
unter 45	15	10	10	20	5	15	15	15	15
45 - 50	5	10	10	5	5	10	10	10	10
50 - 55	25	15	10	5	10	10	10	20	20
55 - 60	40	40	10	15	10	25	10	20	5
60 und älter	5	0	0	0	0	0	0	0	5
Erreichen einer Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	155	185	235
Besondere Altersgrenze	150	280	260	185	195	170	155	185	235
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	10	0	0	0	0	0
Zusammen	240	355	300	245	225	230	200	255	285

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Hessen

Dienstunfähigkeit	100	135	55	90	90	75	85	90	90
unter 45	25	5	15	20	20	25	30	25	20
45 - 50	30	15	5	10	10	10	10	15	15
50 - 55	20	60	20	30	25	20	20	25	25
55 - 60	20	55	15	25	30	20	20	20	30
60 und älter	5	0	0	0	5	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	280	340	380
Besondere Altersgrenze	120	315	270	265	305	325	280	340	375
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	5
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	220	450	325	355	395	400	365	435	470

#### Niedersachsen

Dienstunfähigkeit	100	155	60	60	85	90	85	95	100
unter 45	30	20	15	15	20	15	20	15	15
45 - 50	15	20	15	10	10	10	10	10	10
50 - 55	35	50	20	15	15	25	30	25	25
55 - 60	20	65	15	20	35	35	20	40	40
60 und älter	0	0	0	0	5	0	0	5	10
Erreichen einer Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	410	465	480
Besondere Altersgrenze	155	455	395	335	430	305	410	465	470
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Zusammen	255	610	460	400	515	395	495	565	580

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	210	200	125	130	180	140	145	170	195
unter 45	75	40	45	45	35	35	55	50	50
45 - 50	25	30	20	15	30	20	20	25	20
50 - 55	50	55	25	35	55	35	30	45	50
55 - 60	55	70	30	30	55	45	40	45	60
60 und älter	5	5	0	5	5	0	0	5	15
Erreichen einer Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	760	925	1 150
Besondere Altersgrenze	595	1 090	895	615	470	530	760	755	935
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	170	210
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	0	0	0
Zusammen	810	1 290	1 020	750	655	670	905	1 100	1 345

#### Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	75	100	30	45	35	50	25	45	45
unter 45	20	10	5	10	5	5	5	10	15
45 - 50	10	10	0	5	5	10	5	5	5
50 - 55	25	25	10	15	5	10	5	10	10
55 - 60	15	50	10	15	15	25	10	20	15
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	5	5
Erreichen einer Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	300	310	315
Besondere Altersgrenze	65	160	90	65	95	260	300	290	295
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	20	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	140	260	115	110	130	310	330	355	365

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8b Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt im Vollzugsdienst des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Saarland

Dienstunfähigkeit	35	40	20	15	20	20	20	10	15
unter 45	5	5	5	0	5	5	0	0	5
45 - 50	5	5	0	0	5	0	5	5	0
50 - 55	10	15	5	0	5	5	5	5	5
55 - 60	15	15	10	5	10	5	10	0	5
60 und älter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	115	140	105
Besondere Altersgrenze	40	55	55	50	50	85	115	140	100
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sonstige Gründe	5	0	0	5	25	5	15	30	20
Zusammen	80	95	75	70	95	110	150	180	145

#### Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	25	45	15	20	15	20	20	20	15
unter 45	0	5	10	5	10	5	5	5	5
45 - 50	0	0	0	10	0	5	5	0	0
50 - 55	10	5	0	5	0	5	5	5	5
55 - 60	15	15	5	5	5	5	5	10	5
60 und älter	0	20	0	0	0	0	0	0	0
Erreichen einer Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	115	140
Besondere Altersgrenze	60	190	115	100	125	135	110	115	140
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	0	0	0
Allgemeine Antragsaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Gesetzliche Regelaltersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	0
Sonstige Gründe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zusammen	90	240	130	125	140	155	130	140	155

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
---	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich

Dienstunfähigkeit	1 500	3 225	1 530	1 480	1 400	1 470	1 540	1 545	1 465
unter 45	225	400	345	205	195	215	185	175	185
45 - 50	145	295	230	185	180	185	155	155	155
50 - 55	240	530	290	320	335	305	250	275	235
55 - 60	435	1 075	350	400	375	415	505	480	420
60 und älter	460	930	315	370	320	350	445	455	465
Erreichen einer Altersgrenze	3 615	5 075	6 395	6 995	7 590	6 700	7 450	8 060	9 030
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	955	725	610	735	880	850	940	1 100
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 980	2 070	1 495	1 410	1 305	1 385	2 045	2 500	2 790
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	2 050	4 175	4 980	5 550	4 435	4 555	4 620	5 135
Sonstige Gründe	195	160	180	305	1 960	115	315	135	115
Zusammen	5 315	8 460	8 100	8 780	10 950	8 285	9 305	9 745	10 605

#### Landesbereich - Früheres Bundesgebiet

Dienstunfähigkeit	1 500	3 115	1 435	1 365	1 290	1 330	1 395	1 370	1 250
unter 45	225	385	330	185	180	195	165	145	150
45 - 50	145	280	205	170	160	160	135	140	125
50 - 55	240	500	270	295	305	270	220	245	205
55 - 60	435	1 045	335	370	340	375	460	430	355
60 und älter	455	905	300	350	300	330	420	410	420
Erreichen einer Altersgrenze	3 610	4 960	6 120	6 505	6 975	6 095	6 730	7 170	7 950
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	320	940	700	590	715	845	815	900	1 050
Allgemeine Antragsaltersgrenze	1 975	2 030	1 415	1 335	1 205	1 295	1 905	2 310	2 570
Gesetzliche Regelaltersgrenze	1 315	1 995	4 010	4 575	5 060	3 955	4 010	3 960	4 330
Sonstige Gründe	190	150	130	285	1 950	100	285	85	60
Zusammen	5 295	8 225	7 690	8 155	10 220	7 525	8 415	8 630	9 255

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Landesbereich - Neue Länder

Dienstunfähigkeit	5	110	95	110	110	140	140	175	215
unter 45	0	10	20	20	15	25	20	30	35
45 - 50	0	10	25	15	15	25	20	20	30
50 - 55	0	35	20	25	25	35	30	30	35
55 - 60	0	30	15	30	35	35	45	50	65
60 und älter	0	25	15	15	15	20	30	45	50
Erreichen einer Altersgrenze	5	115	275	495	610	605	720	890	1 080
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	15	30	20	20	35	40	40	50
Allgemeine Antragsaltersgrenze	5	45	80	70	100	90	140	190	220
Gesetzliche Regelaltersgrenze	0	55	165	405	490	480	540	660	810
Sonstige Gründe	5	10	45	20	10	10	30	50	55
Zusammen	15	235	415	625	730	755	890	1 115	1 350

#### Baden - Württemberg

Dienstunfähigkeit	95	280	125	150	125	135	125	145	115
unter 45	15	15	10	15	10	10	10	10	10
45 - 50	5	25	10	15	15	10	10	20	10
50 - 55	10	40	30	40	35	30	20	20	15
55 - 60	30	90	35	45	25	35	55	45	35
60 und älter	35	110	45	35	40	50	35	50	40
Erreichen einer Altersgrenze	495	800	930	905	810	830	760	930	960
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	25	140	120	100	100	120	100	130	175
Allgemeine Antragsaltersgrenze	270	365	345	315	260	320	325	400	385
Gesetzliche Regelaltersgrenze	200	295	465	490	450	395	335	400	395
Sonstige Gründe	20	25	10	5	5	25	15	15	5
Zusammen	610	1 105	1 065	1 060	940	995	900	1 085	1 075

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bayern

Dienstunfähigkeit	340	595	355	350	285	205	245	245	250
unter 45	50	155	135	35	30	20	20	20	30
45 - 50	35	55	35	35	35	20	25	20	25
50 - 55	60	85	50	70	65	55	45	40	40
55 - 60	90	150	75	90	70	70	90	90	80
60 und älter	105	150	60	120	90	45	60	75	75
Erreichen einer Altersgrenze	730	955	1 240	1 280	1 490	1 290	1 545	1 510	2 035
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	50	225	175	120	150	220	205	215	255
Allgemeine Antragsaltersgrenze	435	385	145	125	60	60	285	345	595
Gesetzliche Regelaltersgrenze	240	345	915	1 035	1 280	1 010	1 050	945	1 185
Sonstige Gründe	5	0	0	0	5	10	5	5	0
Zusammen	1 075	1 550	1 595	1 630	1 785	1 505	1 800	1 760	2 290

#### Berlin

Dienstunfähigkeit	320	565	210	180	190	225	195	195	150
unter 45	35	60	65	40	45	60	30	35	25
45 - 50	25	55	35	20	25	40	35	15	20
50 - 55	30	100	40	40	40	30	35	40	25
55 - 60	75	235	45	45	50	60	60	45	30
60 und älter	160	110	30	40	30	40	35	55	50
Erreichen einer Altersgrenze	120	265	450	590	620	590	535	585	670
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	50	40	40	35	45	40	45	60
Allgemeine Antragsaltersgrenze	35	75	115	120	110	120	135	165	170
Gesetzliche Regelaltersgrenze	85	140	295	425	475	425	360	380	440
Sonstige Gründe	5	25	50	25	5	5	10	0	5
Zusammen	440	855	710	800	815	825	740	785	830

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Bremen

Dienstunfähigkeit	40	65	25	25	35	35	30	30	30
unter 45	10	5	5	0	5	0	5	5	5
45 - 50	15	5	5	5	5	5	5	0	0
50 - 55	5	10	10	5	5	5	0	5	0
55 - 60	5	25	5	10	10	10	10	15	10
60 und älter	5	20	5	10	10	10	10	10	10
Erreichen einer Altersgrenze	60	95	160	190	190	130	185	190	205
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	0	10	15	20	15	10	20	20	25
Allgemeine Antragsaltersgrenze	45	50	30	40	35	30	55	55	80
Gesetzliche Regelaltersgrenze	20	35	115	135	140	90	105	120	100
Sonstige Gründe	145	10	0	5	10	5	5	0	5
Zusammen	245	170	185	225	230	165	220	225	240

#### Hamburg

Dienstunfähigkeit	100	140	115	60	90	95	80	75	85
unter 45	15	20	20	15	10	10	15	10	10
45 - 50	10	10	25	10	10	10	5	15	10
50 - 55	20	25	15	15	15	15	15	10	20
55 - 60	35	50	30	10	30	25	25	20	20
60 und älter	15	40	30	10	20	35	20	20	20
Erreichen einer Altersgrenze	300	215	420	400	485	445	420	470	500
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	65	15	40	15	25	30	10	30	20
Allgemeine Antragsaltersgrenze	175	135	185	155	170	200	225	235	250
Gesetzliche Regelaltersgrenze	60	65	195	225	290	215	185	205	230
Sonstige Gründe	5	40	20	15	5	5	5	5	0
Zusammen	405	395	555	470	580	540	505	550	585

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
<b>Hessen</b>									
Dienstunfähigkeit	110	310	90	95	95	105	80	75	75
unter 45	10	20	10	15	15	20	10	5	10
45 - 50	10	25	20	15	15	15	10	15	10
50 - 55	20	40	15	15	20	25	10	15	20
55 - 60	30	100	20	25	25	30	35	30	20
60 und älter	40	120	25	25	15	15	15	10	15
Erreichen einer Altersgrenze	325	485	405	550	645	535	580	595	645
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	30	130	70	60	80	95	105	110	110
Allgemeine Antragsaltersgrenze	185	155	75	85	95	75	120	235	250
Gesetzliche Regelaltersgrenze	115	200	260	405	465	365	355	250	290
Sonstige Gründe	5	5	0	5	0	5	0	0	5
Zusammen	440	800	495	645	740	650	660	670	730
<b>Niedersachsen</b>									
Dienstunfähigkeit	120	265	105	95	85	150	205	165	160
unter 45	15	20	20	15	15	20	15	15	15
45 - 50	10	25	10	20	5	15	10	10	10
50 - 55	30	45	25	20	25	30	20	20	25
55 - 60	40	85	25	30	30	45	50	50	40
60 und älter	30	85	30	15	10	40	105	65	70
Erreichen einer Altersgrenze	355	540	700	620	670	430	595	615	640
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	50	50	35	55	55	65	55	80
Allgemeine Antragsaltersgrenze	195	230	160	110	130	70	210	245	250
Gesetzliche Regelaltersgrenze	140	265	495	475	485	305	320	320	310
Sonstige Gründe	5	10	35	230	30	25	40	50	30
Zusammen	480	815	845	945	790	600	835	835	825

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Nordrhein-Westfalen

Dienstunfähigkeit	230	555	260	270	285	265	280	305	225
unter 45	50	70	40	35	40	35	40	30	30
45 - 50	20	60	45	35	45	30	30	30	25
50 - 55	35	100	60	65	80	60	45	65	35
55 - 60	75	185	65	80	65	75	95	100	65
60 und älter	45	140	45	60	55	60	70	75	75
Erreichen einer Altersgrenze	755	1 025	1 230	1 285	1 385	1 160	1 290	1 405	1 415
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	85	210	130	135	165	175	160	205	230
Allgemeine Antragsaltersgrenze	395	390	225	265	230	240	325	380	390
Gesetzliche Regelaltersgrenze	275	425	875	885	990	745	800	820	800
Sonstige Gründe	0	15	0	0	1 880	20	5	0	5
Zusammen	985	1 595	1 495	1 560	3 555	1 440	1 575	1 710	1 645

#### Rheinland-Pfalz

Dienstunfähigkeit	80	230	85	65	45	45	65	65	65
unter 45	15	10	20	5	5	10	10	10	5
45 - 50	5	20	10	10	0	5	5	5	5
50 - 55	15	40	15	15	10	5	10	5	10
55 - 60	30	85	25	20	20	15	30	25	20
60 und älter	15	75	15	15	10	10	15	25	25
Erreichen einer Altersgrenze	255	260	290	335	375	355	445	460	540
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	20	70	35	35	50	50	55	60	65
Allgemeine Antragsaltersgrenze	125	85	50	40	50	65	85	105	95
Gesetzliche Regelaltersgrenze	105	105	205	260	275	240	300	295	380
Sonstige Gründe	5	5	0	5	5	5	190	5	0
Zusammen	335	495	375	405	420	400	700	530	605

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 8c Versorgungszugänge von Empfängern und Empfängerinnen von Ruhegehalt in den übrigen Bereichen des Landesbereiches je Bundesland

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	1993	2000	2004	2006	2008	2010	2012	2013	2014
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------

#### Saarland

Dienstunfähigkeit	15	30	15	30	25	20	60	30	50
unter 45	0	0	0	5	0	5	5	0	5
45 - 50	0	0	0	0	0	0	0	0	5
50 - 55	5	5	0	5	5	0	5	10	5
55 - 60	5	10	0	5	5	5	10	5	10
60 und älter	5	15	10	15	10	10	40	15	25
Erreichen einer Altersgrenze	70	90	85	80	90	110	130	130	120
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	15	20	5	10	15	20	15	10	10
Allgemeine Antragsaltersgrenze	30	25	15	20	20	40	45	30	30
Gesetzliche Regelaltersgrenze	25	40	65	50	55	55	70	90	80
Sonstige Gründe	0	0	10	0	0	0	5	5	0
Zusammen	90	125	105	105	115	135	195	165	170

#### Schleswig-Holstein

Dienstunfähigkeit	50	85	50	45	35	50	30	40	45
unter 45	5	10	10	5	5	5	5	5	10
45 - 50	10	5	5	10	0	5	0	5	5
50 - 55	10	10	10	10	5	10	10	5	10
55 - 60	20	25	10	10	10	10	5	10	10
60 und älter	5	35	10	10	10	15	10	10	10
Erreichen einer Altersgrenze	145	225	205	275	215	215	255	275	215
Besondere Altersgrenze	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Antragsaltersgrenze bei Schwerbehinderung oder bei besonderer Altersgrenze	10	25	20	20	25	25	35	25	25
Allgemeine Antragsaltersgrenze	85	130	65	65	40	75	95	115	75
Gesetzliche Regelaltersgrenze	45	75	120	185	150	110	125	130	115
Sonstige Gründe	0	5	5	0	5	5	5	0	5
Zusammen	195	320	260	320	255	265	285	315	265

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 9 Durchschnittsalter der Empfänger und Empfängerinnen von Ruhegehalt bei Eintritt in den Ruhestand

Ebenen	1993	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014
Bundesbereich	.	.	.	.	55,3	55,7	56,6	57,7	58,9
Bund	54,7	57,8	57,5	57,8	58,2	58,6	58,1	58,3	58,8
Beamte/Beamtinnen, Richter/Richterinnen	59,4	60,1	61,4	61,9	62,6	62,6	61,6	62,1	62,5
Berufssoldaten/-soldatinnen	52,6	53,9	53,0	53,6	53,4	53,5	53,9	54,3	54,1
Bundeseisenbahnvermögen	57,8	55,2	55,1	56,7	55,9	57,4	58,2	60,6	61,8
Post <sup>1)</sup>	57,7	51,1	48,1	46,9	52,2	53,0	55,3	56,2	57,5
Rechtlich selbständige Einrichtungen	.	.	.	.	61,4	61,8	60,9	62,0	63,0
Landesbereich	58,8	59,3	60,2	61,2	61,8	61,8	61,9	62,4	62,8
Schuldienst	58,6	59,4	60,6	61,8	62,4	62,6	62,7	63,1	63,5
Vollzugsdienst	56,2	58,0	58,2	58,4	58,0	58,2	58,5	58,9	59,3
Übrige Bereiche	60,6	60,0	60,7	61,7	62,5	61,8	62,4	62,7	63,2
Kommunaler Bereich	59,0	57,8	59,4	60,2	60,6	60,7	60,3	61,2	61,9
Sozialversicherung	.	.	.	59,3	60,4	60,8	60,0	61,0	62,1
Insgesamt <sup>2)</sup>	57,6	56,7	58,0	59,1	60,0	60,1	60,3	61,2	62,0

1) Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG.

2) Einschl. Teilbereiche der rechtlich selbständigen Einrichtungen und Sozialversicherung.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 10 Versorgungsempfänger und -empfängerinnen im Landesbereich je Bundesland am 1. Januar nach Beamtenversorgungsrecht

Ebene	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
Landesbereich	461 200	554 655	583 055	616 860	659 660	698 070	739 095	793 490	822 450
Früheres Bundesgebiet	461 165	550 555	576 470	607 380	646 490	680 475	716 345	764 815	790 415
Neue Länder	40	4 100	6 585	9 480	13 175	17 595	22 750	28 675	32 035
Baden-Württemberg	64 225	73 910	78 650	84 740	92 475	97 975	105 085	113 835	118 375
Bayern	78 250	90 700	94 765	100 030	105 710	112 465	118 525	124 750	128 940
Berlin	35 600	43 515	45 285	46 895	48 770	50 750	52 860	55 815	57 285
Brandenburg	10	550	945	1 530	2 155	3 065	4 345	6 050	6 980
Bremen	9 355	10 925	11 815	12 165	12 575	13 160	13 680	14 370	14 585
Hamburg	23 780	27 415	28 240	29 405	30 640	31 765	32 680	33 855	34 665
Hessen	42 055	52 335	54 090	55 885	58 515	61 305	64 070	68 000	70 615
Mecklenburg-Vorpommern	15	630	960	1 330	1 780	2 365	3 045	3 800	4 205
Niedersachsen	51 040	59 775	62 280	65 980	71 440	75 205	79 665	87 050	89 300
Nordrhein-Westfalen	101 690	128 085	135 060	143 105	152 325	160 215	168 010	179 275	186 270
Rheinland-Pfalz	27 040	30 845	31 670	32 625	35 370	37 075	39 405	43 010	44 750
Saarland	8 875	10 430	10 920	11 505	12 045	12 600	12 870	13 720	14 090
Sachsen	0	1 150	1 775	2 410	3 295	4 325	5 425	6 730	7 510
Sachsen-Anhalt	5	1 085	1 685	2 510	3 470	4 520	5 580	6 740	7 350
Schleswig-Holstein	19 245	22 620	23 690	25 040	26 620	27 960	29 490	31 145	31 530
Thüringen	5	685	1 220	1 705	2 475	3 325	4 350	5 355	5 990

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge\*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
	EUR								
Empfänger - Insgesamt									
Insgesamt	1 840	2 240	2 330	2 360	2 390	2 500	2 570	2 650	2 700
Früheres Bundesgebiet	1 840	2 240	2 340	2 370	2 410	2 520	2 590	2 680	2 740
Neue Länder	.	1 570	1 580	1 560	1 570	1 690	1 760	1 800	1 840
Baden-Württemberg	1 840	2 310	2 510	2 530	2 520	2 650	2 690	2 790	2 870
Bayern	1 870	2 240	2 300	2 340	2 430	2 540	2 610	2 790	2 790
Berlin	1 670	2 040	2 100	2 110	2 110	2 110	2 170	2 230	2 280
Brandenburg	.	1 680	1 700	1 690	1 750	1 790	1 840	1 840	1 880
Bremen	1 500	2 180	x	2 230	2 290	2 440	2 500	2 560	2 660
Hamburg	1 820	2 170	2 240	2 290	2 350	2 450	2 550	2 680	2 690
Hessen	1 920	2 320	2 460	2 490	2 510	2 650	2 700	2 780	2 860
Mecklenburg-Vorpommern	.	1 770	1 800	1 730	1 710	1 800	1 850	1 900	1 920
Niedersachsen	1 840	2 240	2 390	2 330	2 410	2 490	2 580	2 640	2 720
Nordrhein-Westfalen	1 860	2 260	2 310	2 370	2 380	2 520	2 610	2 650	2 730
Rheinland-Pfalz	1 870	2 290	2 440	2 460	2 510	2 620	2 700	2 730	2 770
Saarland	1 870	2 210	2 320	2 360	2 370	2 550	2 560	2 670	2 710
Sachsen	.	1 360	1 410	1 410	1 450	1 600	1 690	1 730	1 780
Sachsen-Anhalt	.	1 550	1 540	1 510	1 510	1 630	1 700	1 730	1 780
Schleswig-Holstein	1 900	2 290	2 340	2 370	2 440	2 520	2 610	2 670	2 740
Thüringen	.	1 700	1 600	1 570	1 570	1 720	1 760	1 840	1 890

\*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge\*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
	EUR								
Empfänger von Ruhegehalt									
Insgesamt	2 290	2 650	2 720	2 730	2 730	2 820	2 870	2 930	2 970
Früheres Bundesgebiet	2 290	2 660	2 730	2 740	2 750	2 840	2 900	2 970	3 020
Neue Länder	.	2 020	1 920	1 840	1 800	1 890	1 930	1 960	2 000
Baden-Württemberg	2 330	2 760	2 950	2 930	2 870	2 970	2 990	3 070	3 140
Bayern	2 290	2 670	2 710	2 740	2 800	2 900	2 950	3 130	3 120
Berlin	2 040	2 400	2 440	2 430	2 400	2 370	2 410	2 450	2 500
Brandenburg	.	2 630	2 340	2 180	2 110	2 070	2 030	1 990	2 020
Bremen	1 860	2 560	x	2 580	2 620	2 750	2 790	2 850	2 950
Hamburg	2 270	2 570	2 620	2 640	2 680	2 770	2 860	2 990	2 980
Hessen	2 360	2 720	2 860	2 870	2 860	2 990	3 010	3 080	3 150
Mecklenburg-Vorpommern	.	2 290	2 210	2 090	1 970	2 010	2 040	2 080	2 100
Niedersachsen	2 340	2 670	2 810	2 700	2 760	2 810	2 880	2 900	2 970
Nordrhein-Westfalen	2 310	2 640	2 670	2 720	2 700	2 830	2 900	2 920	3 000
Rheinland-Pfalz	2 350	2 740	2 890	2 880	2 900	2 990	3 050	3 050	3 070
Saarland	2 320	2 640	2 740	2 760	2 740	2 920	2 900	2 990	3 030
Sachsen	.	1 640	1 650	1 610	1 630	1 780	1 870	1 890	1 940
Sachsen-Anhalt	.	1 950	1 840	1 750	1 700	1 800	1 860	1 880	1 940
Schleswig-Holstein	2 410	2 700	2 710	2 720	2 760	2 820	2 890	2 940	3 000
Thüringen	.	2 180	1 950	1 840	1 780	1 900	1 930	2 000	2 050

\*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.



## IV Lange Reihen

### 11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge\*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
	EUR								
Empfänger von Witwen-/Witwergeld									
Insgesamt	1 240	1 470	1 530	1 540	1 560	1 620	1 660	1 720	1 750
Früheres Bundesgebiet	1 240	1 470	1 530	1 550	1 570	1 630	1 680	1 730	1 770
Neue Länder	.	730	740	730	750	820	880	910	940
Baden-Württemberg	1 260	1 530	1 650	1 650	1 640	1 730	1 740	1 800	1 850
Bayern	1 250	1 470	1 500	1 520	1 570	1 630	1 670	1 780	1 790
Berlin	1 100	1 310	1 350	1 370	1 380	1 380	1 430	1 470	1 510
Brandenburg	.	720	780	760	810	830	910	940	970
Bremen	970	1 380	x	1 410	1 440	1 540	1 580	1 630	1 690
Hamburg	1 170	1 400	1 420	1 440	1 480	1 540	1 610	1 700	1 710
Hessen	1 300	1 510	1 600	1 630	1 640	1 730	1 750	1 810	1 860
Mecklenburg-Vorpommern	.	720	720	760	790	860	930	1 000	1 020
Niedersachsen	1 280	1 500	1 590	1 540	1 580	1 620	1 680	1 720	1 770
Nordrhein-Westfalen	1 250	1 480	1 510	1 530	1 540	1 630	1 690	1 720	1 770
Rheinland-Pfalz	1 260	1 510	1 610	1 630	1 660	1 730	1 740	1 760	1 780
Saarland	1 250	1 450	1 520	1 540	1 540	1 690	1 700	1 760	1 810
Sachsen	.	680	700	680	700	770	850	870	910
Sachsen-Anhalt	.	810	750	730	720	770	820	850	890
Schleswig-Holstein	1 310	1 520	1 550	1 580	1 610	1 670	1 730	1 760	1 820
Thüringen	.	660	740	760	790	900	920	950	980

\*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 11 Durchschnittliche Versorgungsbezüge\*) im Landesbereich je Bundesland im Monat Januar nach Art der Versorgung in EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2015
	EUR								
Empfänger von Waisengeld									
Insgesamt	310	340	340	340	350	360	370	390	390
Früheres Bundesgebiet	310	340	350	350	350	370	380	390	400
Neue Länder	.	200	200	200	210	240	270	280	290
Baden-Württemberg	290	350	370	370	360	380	380	410	420
Bayern	280	310	310	330	350	360	370	400	400
Berlin	310	340	340	330	320	320	330	340	350
Brandenburg	.	190	180	170	190	220	250	260	270
Bremen	270	320	x	310	320	340	350	350	340
Hamburg	330	340	360	370	370	370	390	390	390
Hessen	320	340	340	360	360	370	370	380	390
Mecklenburg-Vorpommern	.	190	180	200	210	250	250	270	280
Niedersachsen	320	370	360	350	350	360	390	390	400
Nordrhein-Westfalen	310	350	350	350	350	360	370	380	380
Rheinland-Pfalz	320	360	370	380	370	380	420	430	440
Saarland	310	330	350	360	360	400	400	430	430
Sachsen	.	200	210	220	220	250	290	290	310
Sachsen-Anhalt	.	210	200	190	190	220	240	260	260
Schleswig-Holstein	310	370	370	370	380	390	410	400	380
Thüringen	.	200	240	240	260	300	310	330	330

\*) Bruttobezüge.

1) Ab 2004 konnte die bis dahin jährlich ausgezahlte Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) von den einzelnen Ländern eigenständig festgelegt werden. Einige haben diese Zahlung seitdem in die monatlichen Bezüge integriert. Dies führt zu einem Anstieg der Bezüge.

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

Bei eigener Summenbildung der gerundeten Werte können Rundungsdifferenzen auftreten.

## IV Lange Reihen

### 12 Versorgungsausgaben <sup>\*)</sup> im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014
Insgesamt									
Insgesamt	11,2	14,6	16,2	17,2	18,3	19,8	21,8	23,6	26,4
Früheres Bundesgebiet	11,2	14,5	16,1	17,1	18,1	19,5	21,4	23,1	25,7
Neue Länder	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,7
Baden-Württemberg	1,6	2,0	2,3	2,4	2,7	2,9	3,2	3,5	3,9
Bayern	1,9	2,4	2,7	2,8	3,0	3,3	3,7	3,9	4,5
Berlin	0,8	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,5
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Bremen	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5
Hamburg	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1
Hessen	1,1	1,4	1,6	1,7	1,7	1,8	2,0	2,1	2,4
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	1,2	1,6	1,7	1,9	1,9	2,1	2,3	2,5	2,8
Nordrhein-Westfalen	2,5	3,4	3,8	4,0	4,2	4,6	5,1	5,5	6,1
Rheinland-Pfalz	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4
Saarland	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,5
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Schleswig-Holstein	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1

<sup>\*)</sup> Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 12 Versorgungsausgaben<sup>\*)</sup> im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014
Ruhegehalt									
Insgesamt	8,4	11,6	13,1	14,2	15,2	16,7	18,6	20,3	23,0
Früheres Bundesgebiet	8,4	11,5	13,0	14,0	15,0	16,5	18,3	19,9	22,4
Neue Länder	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
Baden-Württemberg	1,2	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,8	3,0	3,4
Bayern	1,5	1,9	2,1	2,3	2,5	2,8	3,1	3,4	3,8
Berlin	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Bremen	0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
Hamburg	0,4	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9
Hessen	0,8	1,1	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,8	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	0,9	1,2	1,4	1,5	1,6	1,8	2,0	2,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	1,9	2,7	3,1	3,3	3,6	3,9	4,3	4,7	5,3
Rheinland-Pfalz	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,2
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Schleswig-Holstein	0,3	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,8	0,9
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1

<sup>\*)</sup> Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

## IV Lange Reihen

### 12 Versorgungsausgaben<sup>\*)</sup> im Landesbereich je Bundesland nach Art der Versorgung in Mrd. EUR

Land <sup>1)</sup>	1994	2000	2002	2004	2006	2008	2010	2012	2014
Hinterbliebene									
Insgesamt	2,8	3,0	3,1	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,4
Früheres Bundesgebiet	2,8	3,0	3,1	3,1	3,0	3,0	3,2	3,2	3,3
Neue Länder	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Baden-Württemberg	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Bayern	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6
Berlin	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Brandenburg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bremen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hamburg	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hessen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Nordrhein-Westfalen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Rheinland-Pfalz	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Saarland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Thüringen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<sup>\*)</sup> Bruttobezüge (einschl. einmaliger Zahlungen).

Ausgeblendete Jahre können in der Excel-Ausgabe eingeblendet werden.

# Anhang

# Finanzen und Steuern

## Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes



Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 17.12.2015

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 4119; Fax: +49 (0) 611 / 75 3977;  
[www.destatis.de/Kontakt](http://www.destatis.de/Kontakt)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

<b>1 Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	<b>Seite 3</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Grundgesamtheit</i>: Versorgungsempfänger und –empfängerinnen des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems</li><li>• <i>Berichtszeitpunkt/-raum</i>: Stichtagserhebung zum 01.01. des jeweiligen Jahres</li><li>• <i>Rechtsgrundlagen</i>: Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG)</li></ul>	
<b>2 Inhalte und Nutzerbedarf</b>	<b>Seite 4</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Erhebungsinhalte</i>: Alter, Geschlecht, Art des früheren Dienstverhältnisses, Besoldungsgruppe, Wohnort, Ruhegehaltsatz, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, Bruttobezüge der Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems</li><li>• <i>Hauptnutzer/-innen</i>: Bundesministerium des Innern, Bundesministerium der Finanzen, sowie Wissenschaft und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen</li></ul>	
<b>3 Methodik</b>	<b>Seite 5</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Vollerhebung</i></li><li>• <i>Art der Datengewinnung</i>: Fast ausschließlich elektronische Lieferung von Einzeldaten durch zentrale Versorgungskassen</li></ul>	
<b>4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit</i>: Präzise da kaum Antwortausfälle von statistischen Einheiten oder auf Ebene der statistischen Merkmale</li></ul>	
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>	<b>Seite 6</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Veröffentlichung erster Ergebnisse</i>: vorläufige Ergebnisse für die Versorgungsempfängerstatistik des Bundes liegen im April des jeweiligen Jahres vor; vorläufige, zusammengefasste Länderergebnisse im Juni des jeweiligen Jahres; endgültige Ergebnisse im November des jeweiligen Jahres</li></ul>	
<b>6 Vergleichbarkeit</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Räumlich</i>: Vergleiche zwischen Gemeinden und Ländern (besonders auch zwischen Stadtstaaten und Flächenstaaten) sind nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich</li><li>• <i>Zeitlich</i>: Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist grundsätzlich gewährleistet. Bei den Bruttomonatsbezügen gibt es Einschränkungen.</li></ul>	
<b>7 Kohärenz</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Amtliche Statistik</i>: Personalstandstatistik, Finanzstatistik</li></ul>	
<b>8 Verbreitung und Kommunikation</b>	<b>Seite 7</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Pressemitteilungen</i></li><li>• <i>Veröffentlichungen</i>: Fachserie 14 Reihe 6.1; Statistisches Jahrbuch; Beiträge in „Wirtschaft und Statistik“</li><li>• <i>Online Datenbank</i>: Genesis-Online</li></ul>	
<b>9 Sonstige fachstatistische Hinweise</b>	<b>Seite</b>



# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Daten über die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems. Hierzu gehören Versorgungsempfänger und -empfängerinnen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach dem Gesetz zu Artikel 131 Grundgesetz und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

## 1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

- **Bund**
- **Länder einschl. Stadtstaaten Berlin, Bremen, Hamburg**
- **Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)**
- **Sozialversicherung**

Die Sozialversicherung umfasst die Bundesagentur für Arbeit als Träger der Arbeitsförderung, die gesetzlichen Krankenkassen, die soziale Pflegeversicherung, die gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Alterssicherung für Landwirte) sowie die gesetzliche Unfallversicherung.

- **Öffentliche Einrichtungen mit Dienstherrnfähigkeit.** Diese werden in den Veröffentlichungen den oben genannten Ebenen zugeordnet.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Einrichtungen des öffentlichen Dienstes; die Daten werden unabhängig vom Wohnort (d.h. auch wenn die Versorgungsempfänger im Ausland leben) erhoben.

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Stichtagserhebung zum 01.01. des jeweiligen Jahres. Außerdem werden Zu- und Abgänge im Vorjahr erhoben.

## 1.5 Periodizität

jährlich

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Die Bestimmungen für die Versorgungsempfängerstatistik sind insbesondere in § 7 FPStatG zu finden.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Statistische Ergebnisse sind stets Zusammenfassungen der Ausgangsdaten, die sich aus den Angaben zu den einzelnen Versorgungsempfängern zusammensetzen. Nur die zusammengefassten Ergebnisse, die keinen Rückschluss auf Einzelangaben ermöglichen, gelangen an die Öffentlichkeit. Nach § 16 BStatG sind Einzelangaben grundsätzlich geheim zu halten, soweit durch besondere Rechtsvorschriften nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheit mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Satz 1 Nr. 7 FPStatG genannten Stellen (Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung) zu. Angaben zu einzelnen Personen unterliegen aber der Geheimhaltung. Lediglich den obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 14 FPStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit Ergebnissen übermittelt werden, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall enthalten.

### 1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wird ein Rundungsverfahren angewendet. Alle Tabellenfelder mit Fallzahlen werden zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dieses Verfahren führt nur zu einem sehr geringen Informationsverlust. Wie in Tabelle 1 ersichtlich, beträgt je ausgewiesenem Datenfeld die Abweichung vom Echtwert maximal 2 Personen. Dies gilt auch für summierte Werte innerhalb der Tabellen, da diese zunächst anhand der ungerundeten Werte ermittelt und anschließend gerundet werden. Diese Vorgehensweise hat zusätzlich den Vorteil, dass logisch identische Angaben in unterschiedlichen Tabellen immer

mit exakt demselben Wert angegeben werden (tabellenübergreifende Konsistenz). Gegenüber herkömmlichen Geheimhaltungsverfahren, haben Rundungsverfahren den Vorteil, dass keine Angaben mehr vollständig gesperrt werden müssen.

Tabelle 1

Echtwert	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...
Nach Rundung	0			5				10						...

Zu beachten ist, dass in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten können, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte handelt.

#### Durchschnittswerte

Für Wertmerkmale (z.B. Versorgungsbezüge, Alter, Ruhegehaltssätze) werden die Durchschnitte mit den Echtwerten ermittelt. Alle Tabellenfelder mit (Durchschnitts-)werten, die auf einer tatsächlichen oder gerundeten Fallzahl von 0 beruhen, werden gesperrt und mit „..“ dargestellt. Durchschnittswerte werden in der Regel nicht mit voller Genauigkeit (z.B. allen Nachkommastellen) veröffentlicht, da bei zu genauer Angabe weitere Sperrungen notwendig werden können, um die Geheimhaltung zu gewährleisten.

## 1.8 Qualitätsmanagement

### 1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Bearbeitungsschritten der Statistikerstellung ansetzen, werden regelmäßig angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Da das Statistische Bundesamt die Versorgungsempfängerstatistik beispielsweise im Zusammenhang mit Modellrechnungen zur künftigen Entwicklung der Versorgungsausgaben selbst umfangreich analysiert, können bei eventuellen Problemen geeignete Maßnahmen abgeleitet werden, um insbesondere die Qualität künftiger Erhebungen zu verbessern und mögliche Fehlerquellen schon im Vorfeld zu beseitigen.

### 1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert qualitativ hochwertige Ergebnisse, die auch für sehr detaillierte Auswertungen geeignet sind. Zu kleineren Ungenauigkeiten kann es insbesondere bei Angaben mit Zeitraumbezug (Zu- und Abgänge) kommen.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

### 2.1 Inhalte der Statistik

#### 2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Versorgungsempfänger und -empfängerinnen, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht, nach dem Gesetz zu Art. 131 Grundgesetz oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr,
2. Geschlecht, Familienstand
3. Art des früheren Dienstverhältnisses,
4. Rechtsgrundlage der Versorgung,
5. Art des Versorgungsanspruchs,
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe,
7. Wohnort,
8. Ruhegehaltssatz,
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres,
11. Bruttoversorgungsbezüge im Berichtsmonat gegliedert nach Bezügebestandteilen,

12. Versorgungsabschlüsse bei vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand,
13. bei den Erhebungseinheiten nach §2 Abs. 1 Nr. 1 FPStatG auch nach dem Einzelplan.

Mit einem verkürzten Merkmalskatalog werden Versorgungsempfänger und -empfängerinnen von rechtlich selbständigen Forschungseinrichtungen erhoben. Dieser umfasst in Form von Summendatensätzen nur die Merkmale Art des früheren Dienstverhältnisses, Art der Versorgung und die Besoldungsgruppe.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die Versorgungsempfängerstatistik bildet ganz überwiegend Merkmale ab, deren Ausprägungen sich unmittelbar aus dem Versorgungsrecht ableiten lassen. In der amtlichen Statistik übliche Klassifikationen kommen nicht zum Einsatz.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Für die Versorgungsempfänger wird für jede Person ein Datensatz erstellt, so dass bei Auswertungen alle Merkmale beliebig miteinander kombiniert werden können. Die Statistik liefert Angaben zum Einkommen und zu den Merkmalen, die für die Höhe der Bezüge ausschlaggebend sind. Neben den Angaben mit Stichtagsbezug können auch Zu- und Abgangsdaten analysiert werden. Die Definitionen der meisten Merkmale sind aus dem Versorgungsrecht abgeleitet. Sie werden in der Fachserie 14 Reihe 6.1 „Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes“ ausführlich erläutert.

## **2.2 Nutzerbedarf**

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten, Richter, Soldaten und Dienstordnungsangestellten als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts. Außerdem werden die Ergebnisse für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte verwendet.

Die Versorgungsempfängerstatistik dient in Verbindung mit der Personalstandstatistik insbesondere als Datengrundlage für den Versorgungsbericht der Bundesregierung und die Kalkulation der Zuweisungssätze für den Versorgungsfonds des Bundes. Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Statistik in die Haushaltsplanung des Bundes ein und sind Grundlage zur Ermittlung von Pensionsverbindlichkeiten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Weiterentwicklung der Versorgungsempfängerstatistik erfolgt gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern.

Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistik“ eingebracht werden.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Daten der Versorgungsempfängerstatistik werden überwiegend von zentralen Versorgungskassen nach einem jährlich weitgehend gleich bleibenden Merkmalskatalog in Form von Einzeldatensätzen auf elektronisch auswertbaren Datenträgern geliefert. Bei einzelnen Berichtsstellen, die dieses Verfahren nicht anwenden können, werden die Daten mit einem Erhebungsvordruck erfasst. Es handelt sich bei der Versorgungsempfängerstatistik um eine Vollerhebung, für die nach §11 FPStatG Auskunftspflicht besteht.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Bei allen Einheiten des Bundes wird die Befragung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die übrigen Einheiten werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt. Die Bundes- und einzelnen Länderergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in aggregierter Form zusammengeführt.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)**

Alle Datensätze werden geprüft, ob sie in sich konsistent sind. Mit Hilfe von Vorjahresvergleichen werden datensatzübergreifende Fehler gesucht, die durch fehlerhafte Programmierungen seitens der Auskunftspflichtigen entstanden sein könnten.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Nicht relevant

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Die benötigten Daten werden hauptsächlich aus laufend gepflegten Datenbanken der zentralen Versorgungskassen geliefert. Daher ist die Datenlieferung auf wenige Stellen beschränkt und die Belastung der einzelnen Berichtsstellen gering.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Versorgungsempfängerstatistik wird jährlich zum Stichtag 01. Januar als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler nicht möglich. Bei einer Vollerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler (z. B. Messfehler) nicht völlig zu vermeiden, werden aber durch die Anbindung an die Abrechnungsstellen sowie durch entsprechend konzipierte Plausibilitätsprüfungen in den statistischen Ämtern minimiert. Die Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik sind daher von hoher Datenqualität und so den hohen Qualität und genügen den Qualitätsstandards der amtlichen Statistik in vollem Umfang.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Nicht relevant

### **4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Bei der Erfassung der Versorgungsempfängerdaten sind Antwortausfälle sowohl auf der Ebene der statistischen Einheiten als auch auf der Ebene statistischer Merkmale sehr selten.

Durch die weitgehend elektronische Lieferung der Daten von den Abrechnungsstellen gibt es insbesondere bei bezügerelevanten Merkmalen nur in seltenen Fällen fehlerhafte Angaben. Auftretende Fehler werden in der Aufbereitungsphase durch die Plausibilisierung der Angaben berichtigt. Vereinzelt kann es bei Versorgungszugängen kurz vor dem Erhebungsstichtag zu einer Untererfassung kommen, wenn die Versorgungsstellen die Fälle zum Lieferzeitpunkt noch nicht abschließend festsetzen konnten.

### **4.4 Revisionen**

#### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Nicht relevant

#### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Nicht relevant

#### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Nicht relevant

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Erste vorläufige Ergebnisse für die Versorgungsempfängerstatistik des Bundes liegen im April des jeweiligen Jahres vor; vorläufige zusammengefasste Länderergebnisse sind Ende Juni des jeweiligen Jahres verfügbar. Endgültige Ergebnisse werden in der Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 6.1, Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes im November des jeweiligen Jahres veröffentlicht. Ergebnisse zu einzelnen Ländern sind bei den Statistischen Ämtern der Länder teilweise früher verfügbar.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Die Ergebnisse stehen in der Regel termingerecht zur Verfügung.

## **6 Vergleichbarkeit**

## 6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich grundsätzlich vergleichbar. Allerdings gibt es auf Grund der Verlagerung der Zuständigkeit für das Besoldungs- und Versorgungsrecht auf die Ebene der Bundesländer zunehmend Probleme bei einzelnen bezügerelevanten Merkmalen. Vergleiche zwischen einzelnen Gemeinden und Ländern sind nur unter Berücksichtigung der spezifischen Verwaltungsstrukturen möglich. Besonders Vergleiche zwischen Stadtstaaten und Flächenländern können zu Fehlinterpretationen führen. Schwierig ist auch der Vergleich zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern. Die Zahl der Versorgungsempfänger und -empfängerinnen ist in den neuen Bundesländern immer noch sehr gering, da Ansprüche auf eine Versorgung im öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystem erst seit 1992 entstanden sind.

## 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Versorgungsempfängerstatistik in der aktuellen Form wurde zum Stichtag 01.01.1994 zum ersten Mal erhoben. Die Vergleichbarkeit der Daten aus der Versorgungsempfängerstatistik mit den Vorjahren ist weitgehend gewährleistet.

### Bruttobezüge im Berichtsmonat

Beim Bund und in einigen Bundesländern wurde die Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) von einer Einmalzahlung auf eine monatliche Zahlungsweise umgestellt und teilweise in die Grundgehälter integriert. Die Möglichkeit hierzu gab es seit Januar 2004. Hierdurch steigen die im Rahmen der Versorgungsempfängerstatistik erhobenen Versorgungsbezüge für den Monat Januar, ohne dass dies zu einem Anstieg der Jahresbezüge führt. Die Änderung der Auszahlungsmodalitäten war in der Regel hingegen mit einer Kürzung der Sonderzahlung verbunden. Diese Kürzungen werden von den Ergebnissen der Versorgungsempfängerstatistik nicht widerspiegelt. Aus diesem Grund sind die Durchschnittsbezüge nicht immer mit den Vorjahren vergleichbar. Auch ein Vergleich zwischen den Körperschaftsebenen ist daher nicht uneingeschränkt möglich.

### Laufbahngruppen

In Folge der Föderalisierung des Beamtenrechts können bundesweit keine Laufbahngruppen mehr dargestellt werden.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert Informationen zu den ehemaligen Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richtern, Berufssoldatinnen und -soldaten und Dienstordnungsangestellten. Dieser Personenkreis wird während des aktiven Berufslebens von der Personalstandstatistik erfasst. Beide Statistiken werden methodisch im Einklang weiterentwickelt, so dass eine Vergleichbarkeit weitgehend gewährleistet ist. Aus diesem Grund können beide Statistiken zusammen als Datengrundlage für Vorausberechnungen im Bereich des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems verwendet werden.

Die in der Versorgungsempfängerstatistik ausgewiesenen Versorgungsausgaben umfassen nicht die Zuführungen zu den Versorgungsrücklagen und die Beihilfen für Versorgungsempfänger. Auch Übergangsgebührrnisse für ausgeschiedene Zeitsoldaten sind nicht enthalten. Dies ist bei Vergleichen mit der Finanzstatistik oder den Angaben in den Haushalten zu beachten.

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die beschriebene Statistik ist intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zur Ermittlung von Pensionsverbindlichkeiten genutzt.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

Ergebnisse zur Versorgungsempfängerstatistik werden im Internet unter

<http://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/OeffentlicheFinanzenSteuern/OeffentlicherDienst/OeffentlicherDienst.html> veröffentlicht.

Die Fachserie 14, Reihe 6.1 „Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes“ kann sowohl als Excel- Datei sowie auch als pdf-Datei kostenfrei bezogen werden:

<http://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/FinanzenSteuern/OeffentlicherDienst/Versorgungsempfaenger.html>

Beiträge in „Wirtschaft und Statistik“:

<http://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/WirtschaftStatistikFinanzenSteuern.html>

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online können Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Länderergebnisse können über die Homepage des jeweiligen Amtes abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter folgendem Link:

<http://www.destatis.de/DE/PresseService/Adressbuch/National.html>

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

Umfangreiche Begriffserläuterungen können der Fachserie 14 Reihe 6.1 entnommen werden.

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

Vorläufige Ergebnisse der Versorgungsempfängerstatistik werden etwa ein halbes Jahr nach dem Erhebungsstichtag (1. Januar) veröffentlicht. Endgültige Ergebnisse sind Ende November verfügbar. Neue Ergebnisse werden in Pressemitteilungen und im Internet veröffentlicht.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**